

69
c
39
Liczba inwentarza

Szafa

Półka

Miejsce

ENTWÜRFE

ZUM BAU VON

KALK-, CEMENT-, GYPS-

UND

ZIEGEL-BRENNEREIEN

IN

VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜHRTEN ZEICHNUNGEN.

30 FOLIO-TAFELN IN FARBENDRUCK.

ZUM GEBRAUCH FÜR

TECHNISCHE BEHÖRDEN, BAUMEISTER, BAUHANDWERKER, FABRIKANTEN, LANDWIRTHE
UND ALS AMTLICH EINGEFÜHRTE

VORLAGEN

FÜR

ACADEMIEEN UND TECHNISCHE LEHRANSTALTEN.

NEBST GRÜNDLICHER ANLEITUNG ZUM BETRIEBE DERARTIGER ANLAGEN.

NACH PRACTISCHEN ERFAHRUNGEN

ENTWORFEN, GEZEICHNET UND BESCHRIEBEN

VON

PAUL LOEFF,

PRIVAT-BAUMEISTER UND INGENIEUR IN BERLIN,
CORRESP. MITGLIED DER KÖNIGL. SCHWED. GEWERBE-ACADEMIE.

ZWEITE STARK VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.

L: 5978/2

LEIPZIG 1873.

J. M. GEBHARDT'S VERLAG.
(LEOPOLD GEBHARDT.)

5978

16119782

4128362



XXVI h

5978

ENTWÜRFE

ZUM BAU VON

KALK-, CEMENT-, GYPS-

UND

ZIEGEL-BRENNEREIEN

IN

VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜHRTEN ZEICHNUNGEN.

30 FOLIO-TAFELN IN FARBENDRUCK.

ZUM GEBRAUCH FÜR

TECHNISCHE BEHÖRDEN, BAUMEISTER, BAUHANDWERKER, FABRIKANTEN, LANDWIRTHE
UND ALS AMTLICH EINGEFÜHRTE

VORLAGEN

FÜR

ACADEMIEEN UND TECHNISCHE LEHRANSTALTEN.

NEBST GRÜNDLICHER ANLEITUNG ZUM BETRIEBE DERARTIGER ANLAGEN.

NACH PRACTISCHEN ERFAHRUNGEN

ENTWORFEN, GEZEICHNET UND BESCHRIEBEN

VON

PAUL LOEFF,

PRIVAT-BAUMEISTER UND INGENIEUR IN BERLIN,
CORRESP. MITGLIED DER KÖNIGL. SCHWED. GEWERBE-ACADEMIE.

L. 5978/2

ZWEITE STARK VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.

brach Tablitz

L. 5978/1 (23-b-30)

LEIPZIG 1873.

J. M. GEBHARDT'S VERLAG.
(LEOPOLD GEBHARDT.)



IV.14077

HERRN

GEHEIMEN OBER-BAURATH GRUND

FRÜHEREM DIRECTOR DER KÖNIGL. BAU-ACADEMIE

ZU BERLIN

ALS GERINGES ZEICHEN SEINER VEREHRUNG

UND DANKBARKEIT

GEWIDMET

VOM

VERFASSER.

Tafel I.
Feldöfen zum Brennen von Kalksteinen.

Fig 1. Durchschnitt.

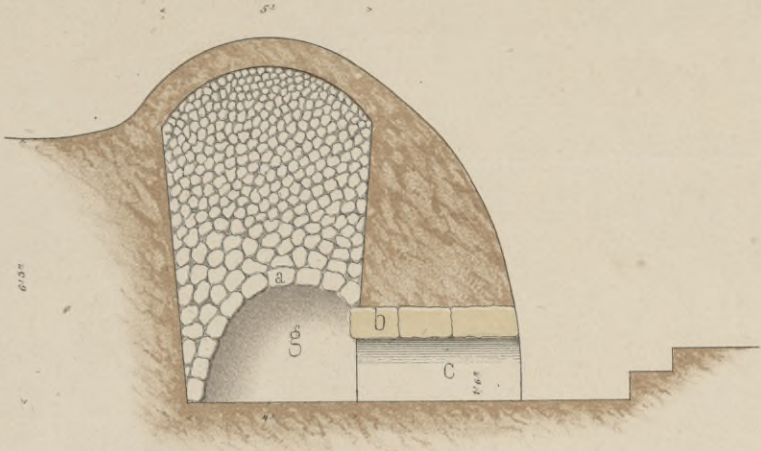


Fig 6. Durchschnitt. E.G.

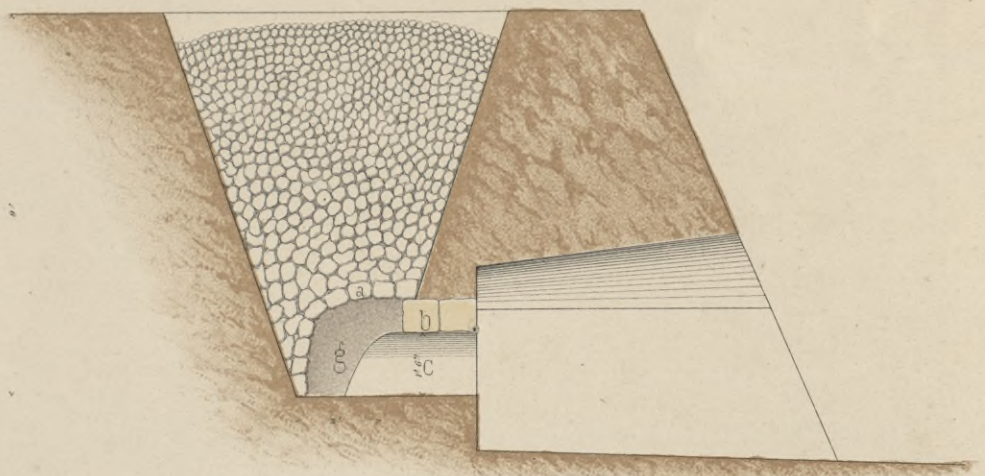


Fig 2. Durchschnitt.

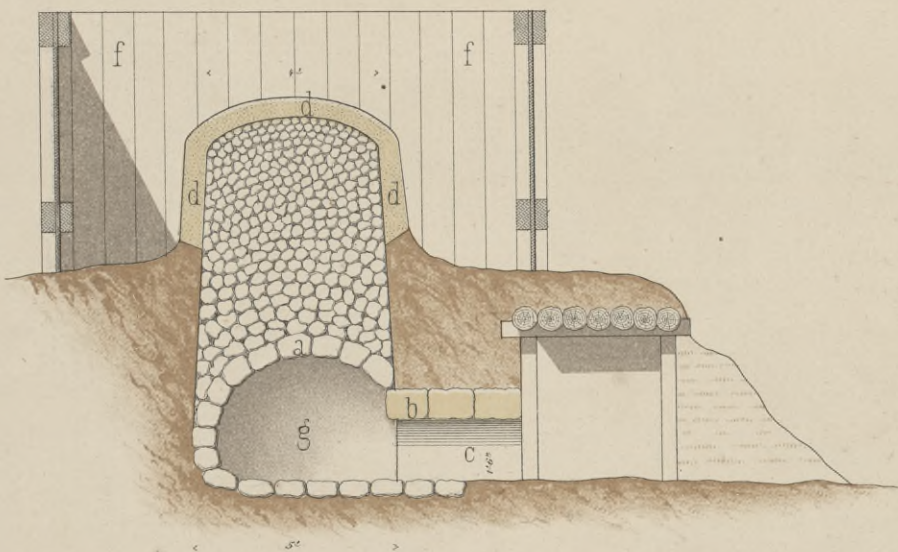


Fig 7. Oberer Grundriss.

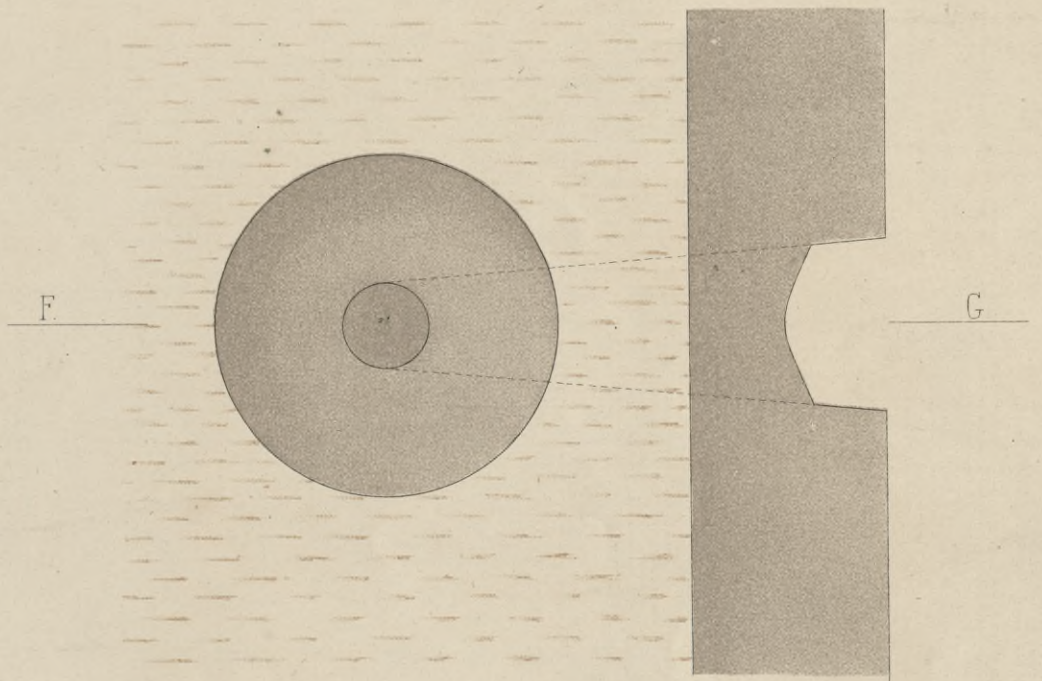


Fig 3. Durchschnitt A B

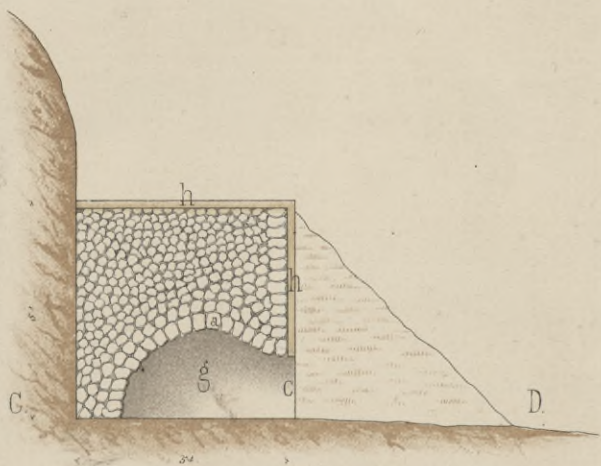


Fig 8. Durchschnitt.

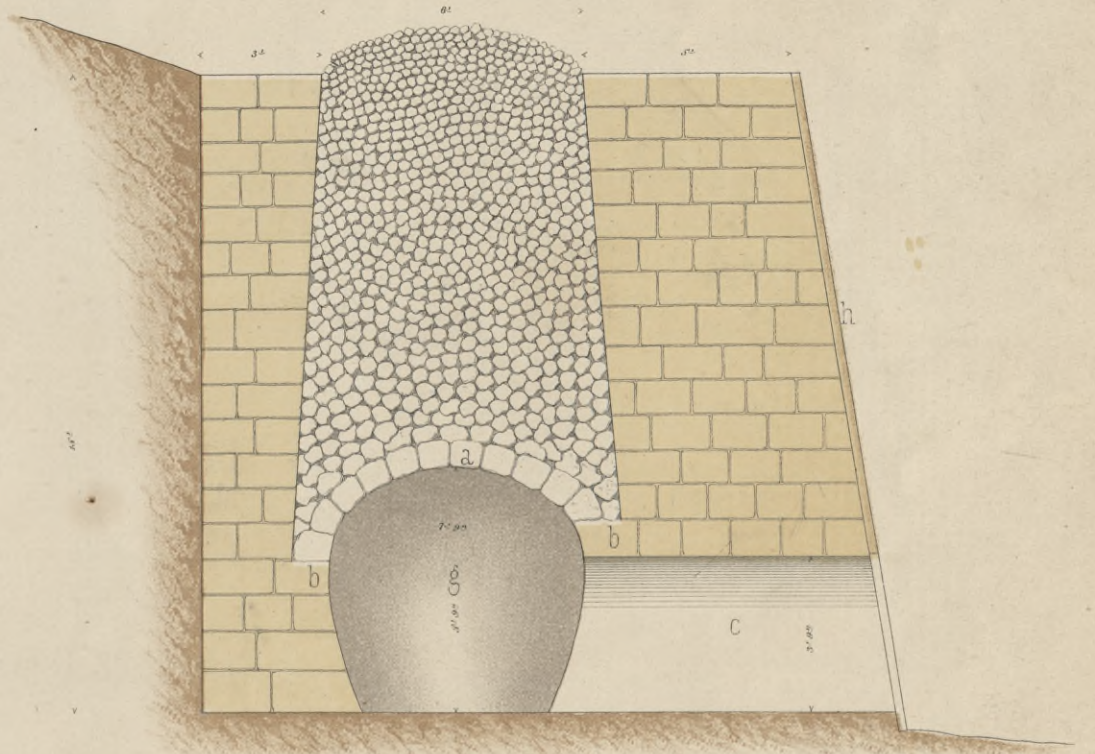


Fig 4. Grundriss C.D.

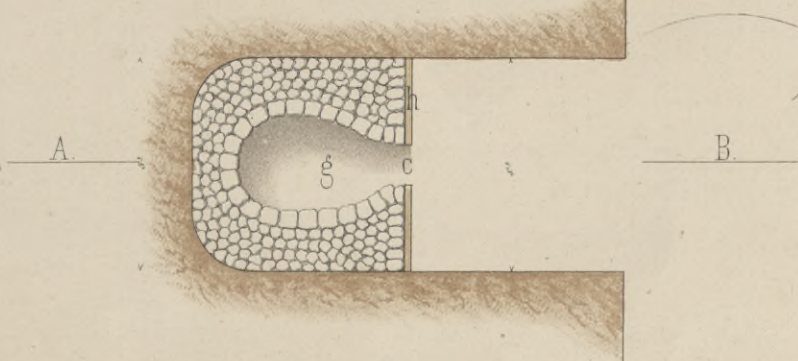
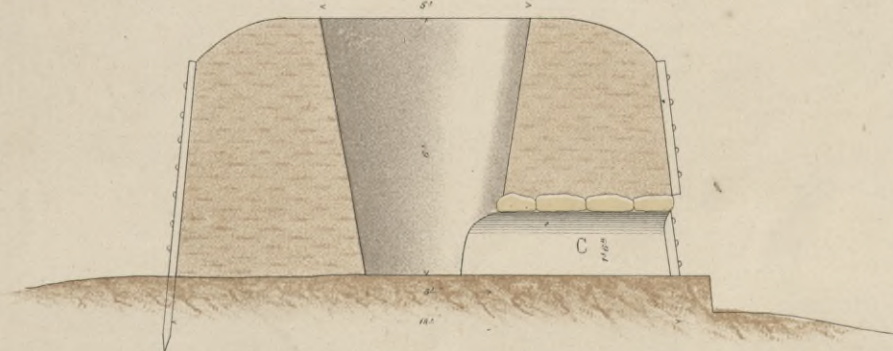
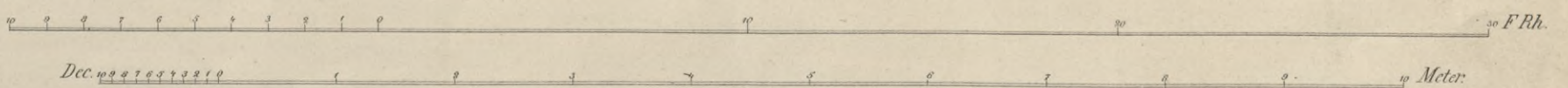


Fig 5. Durchschnitt.



- a. Verlorenes Gewölbe.
- b. Vorsprung als Widerlager dienend.
- c. Schürloch.
- d. Mörteldecke.
- f. Windfang.
- g. Feuerraum.
- h. Lehmschlag.



Dec. 1894



Kalköfen für zeitweisen Brand.

Fig. 1. Vorder-Ansicht.

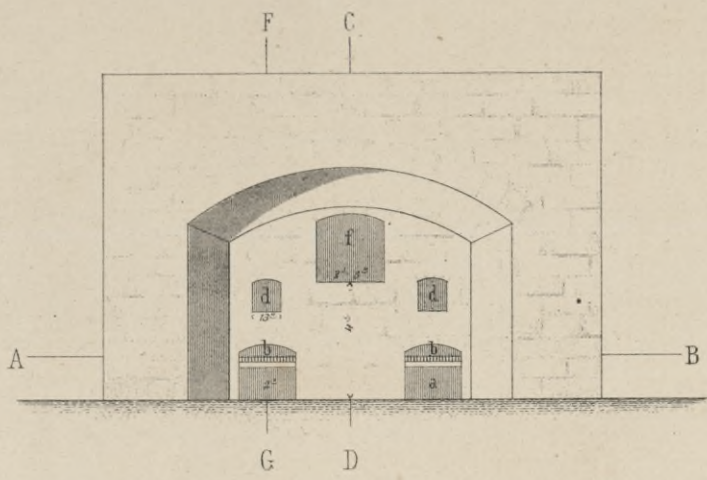


Fig. 2. Grundriss A B.

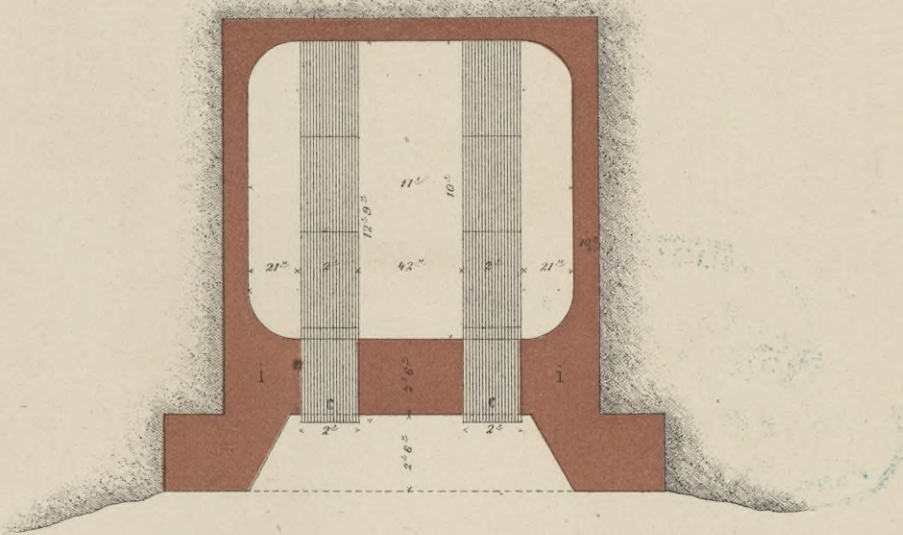


Fig. 3. Durchschnitt C D.

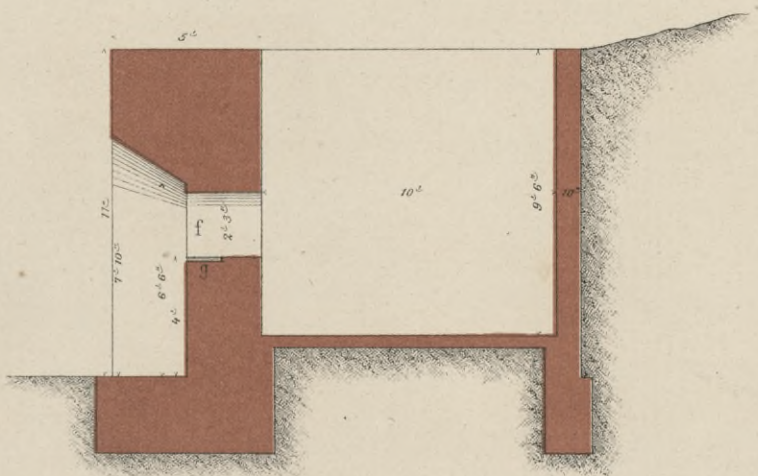


Fig. 4. Durchschnitt F G.

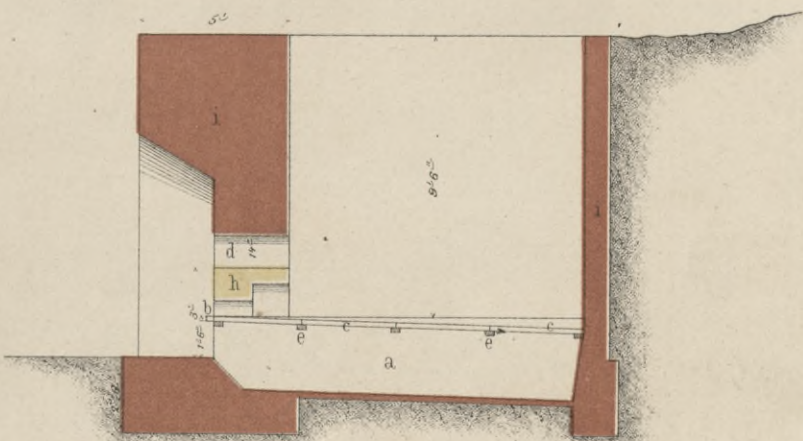


Fig. 5. Vorder-Ansicht.

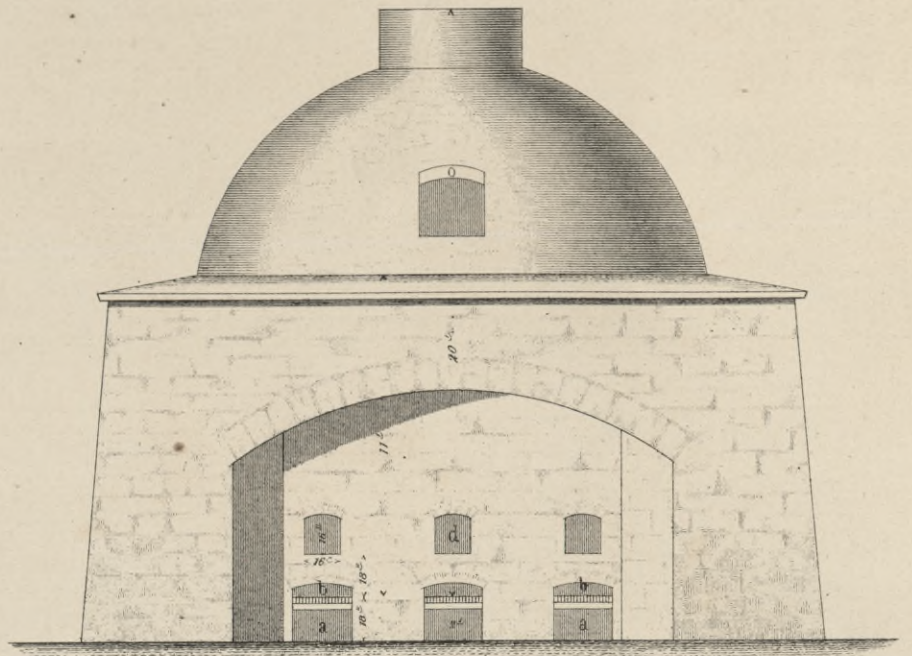


Fig. 6. Grundriss M N.

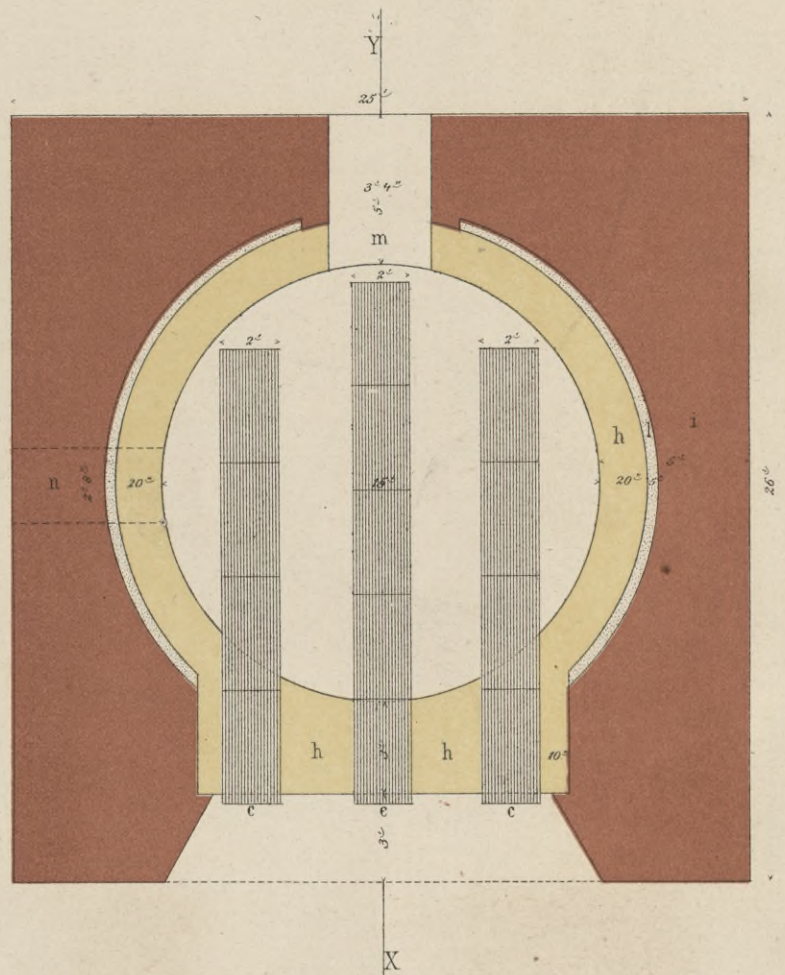
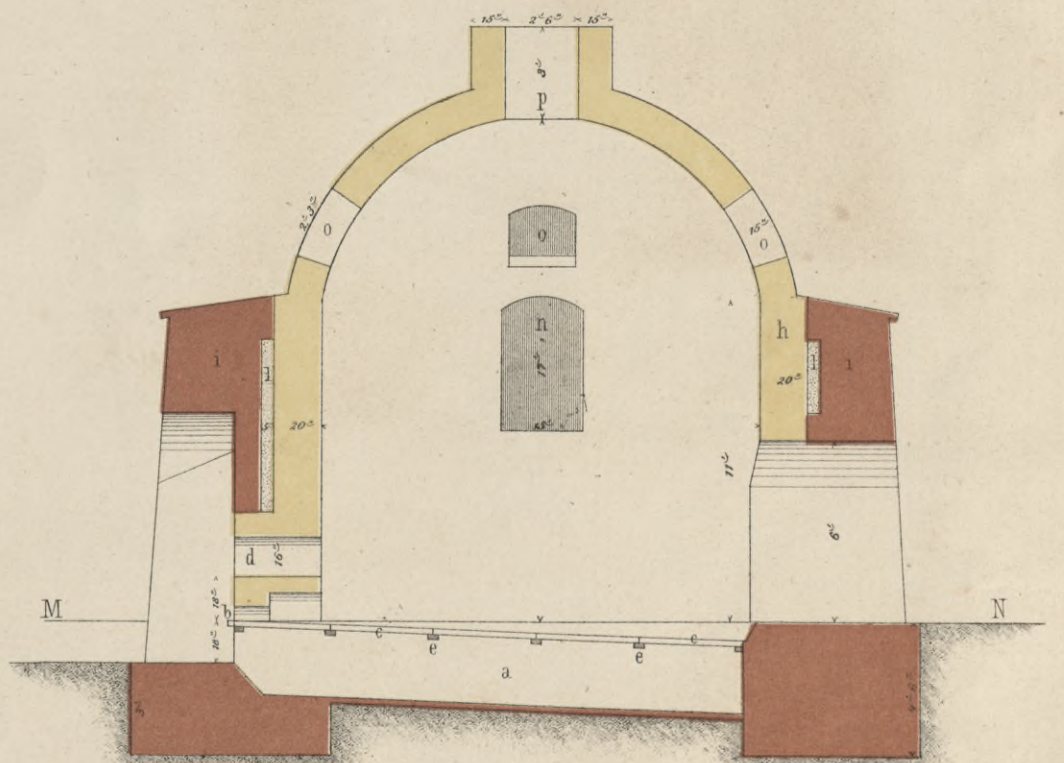
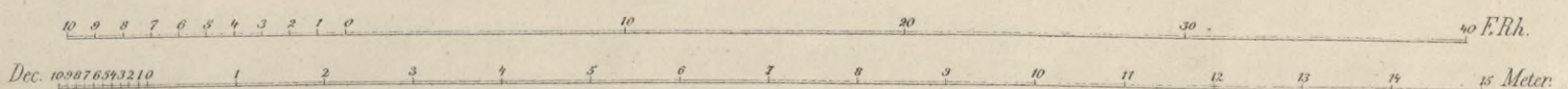


Fig. 7. Durchschnitt X Y.



- | | | | | | | |
|---------------|--------------|-----------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------------|-----------------------|
| a. Aschenfall | c. Rost | e. Unterlager der Roststäbe | g. Schiene als Thürsohle | i. Backstein-Mauerwerk | m. Untere-
Einkarrthür | o. Schauloch |
| b. Schürloch | d. Schürthür | f. Arbeitsöffnung für Kalk | h. Feuerfestes-Mauerwerk | l. Isolschicht 5" stark | n. Obere-
Einkarrthür | p. Rauchabzugsöffnung |





Kalkofen für zeitweisen Brand.

Fig. 1. Querschnitt C.D.

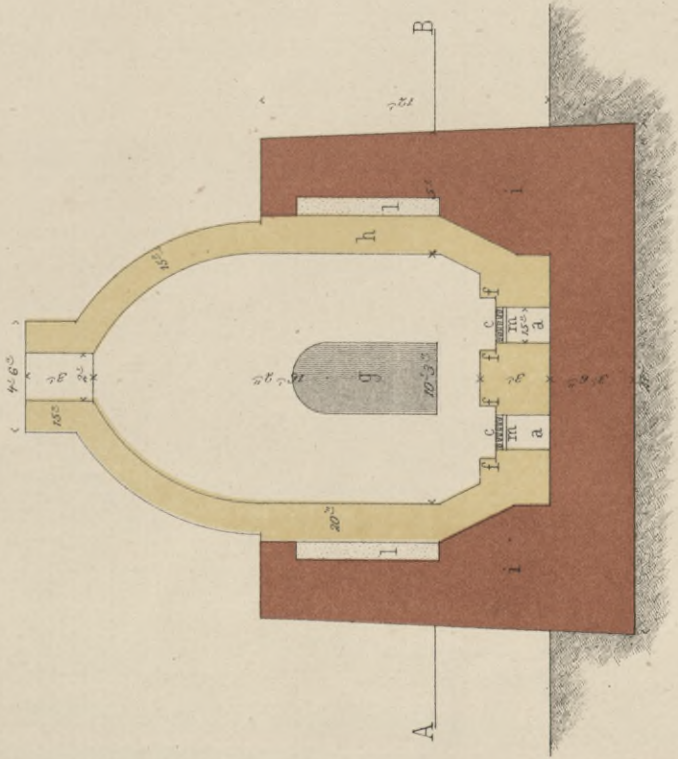


Fig. 3. Ansicht.

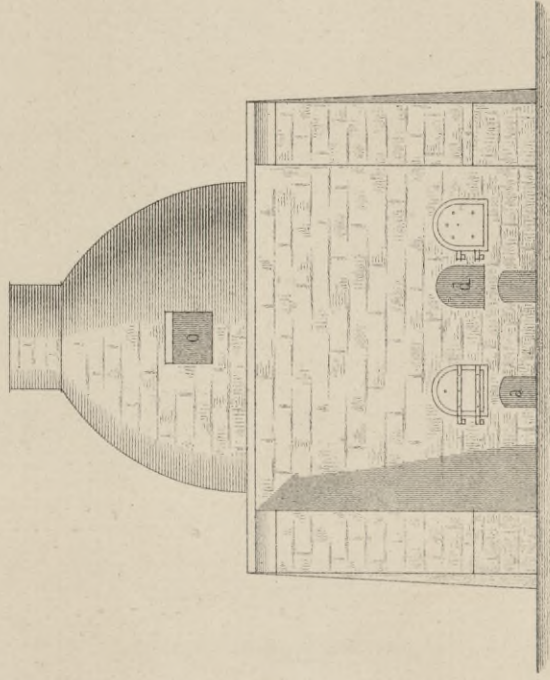
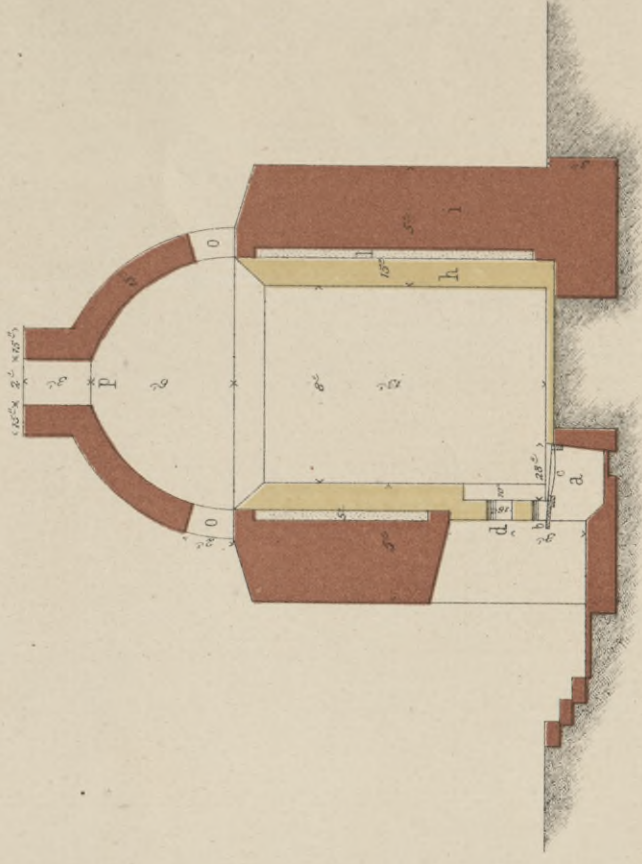


Fig. 5. Durchschnitt L.M.



- a. Aschenfall
- b. Schürloch
- c. Rost
- d. Feuerung
- f. Bankett
- g. Einkarrthür

- h. Feuerfestes- } Mauerwerk
- i. Backstein- } Mauerwerk
- l. Isolirschrift
- m. Rostbalken
- o. Schauloch
- p. Rauchabzugsöffnung

Fig. 2. Grundriss A.B.

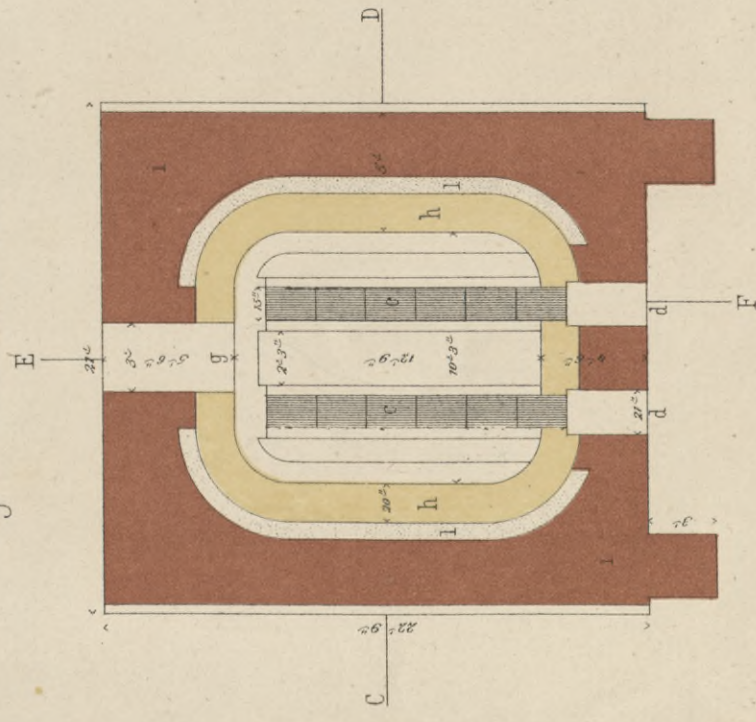


Fig. 4. Längenschnitt E.F.

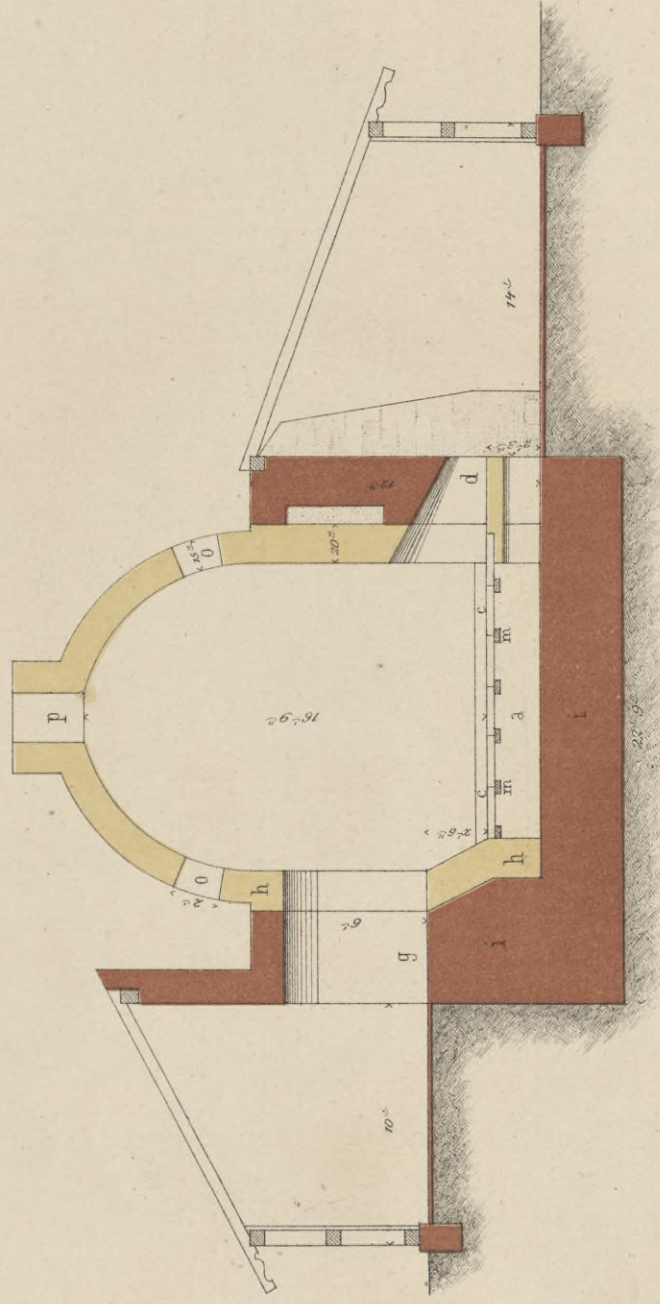
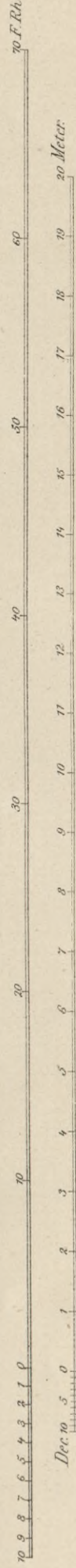
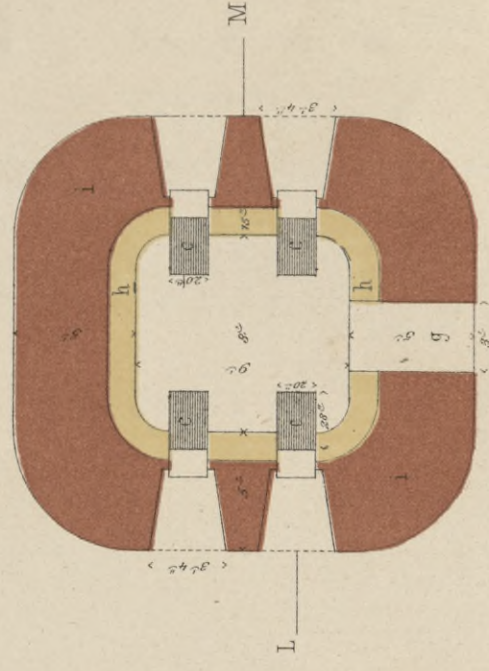


Fig. 6. Grundriss X.Z.





Kalkofen für zeitweisen Betrieb.

Fig 1. Durchschnitt A B

Fig 2. Vorder Ansicht.

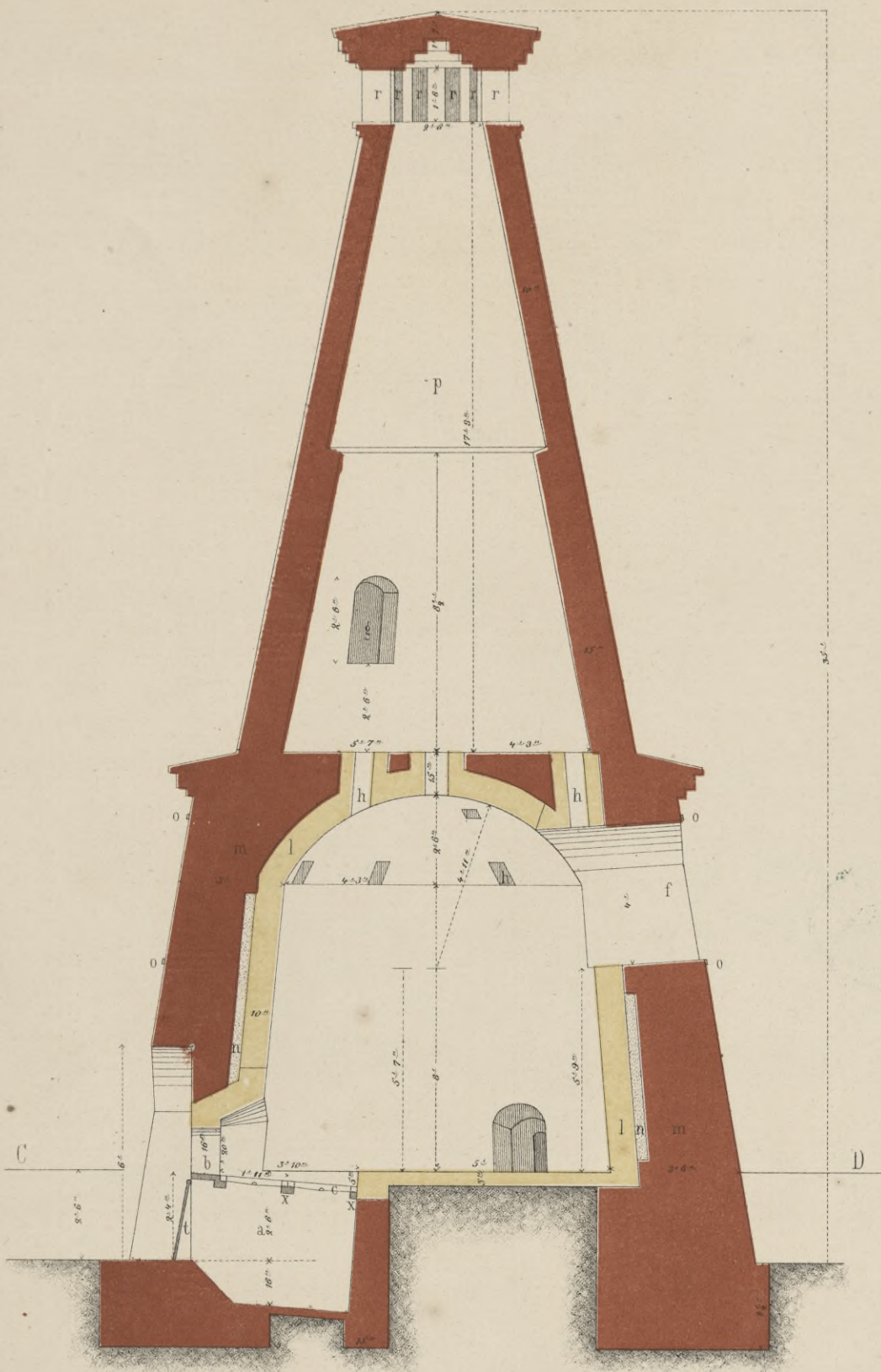
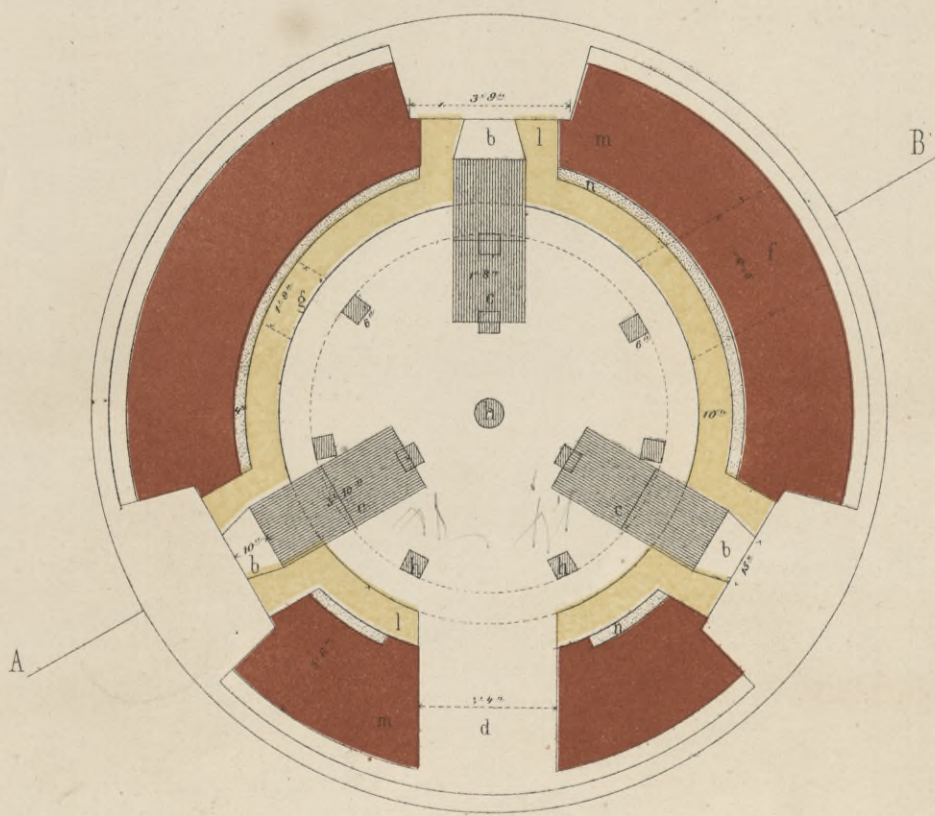
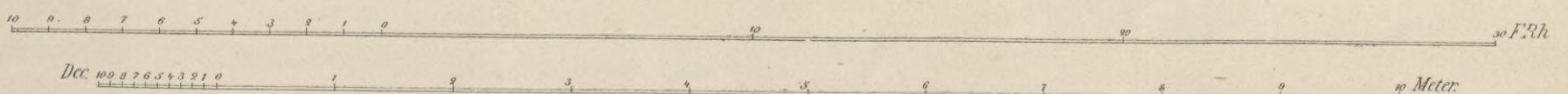


Fig 3. Grundriss C D

- a. Aschenfall.
 - b. Feuerung.
 - c. Roststab.
 - d. Untere Einkarrthür.
 - f. Obere Einkarrthür.
 - g. Schauthür.
 - h. Zugloch. 6" □
 - l. Feuerfestes
 - m. Backstein.
- } Mauerwerk.



- n. Isolirschrift.
- o. Anker.
- p. Rauchmantel.
- r. Rauchöffnung.
- t. Schieber zur Regulirung des Luftzuges.
- x. Rostbalken.





Kalkbrennerei für zeitweisen Brand.

Fig 1. Durchschnitt A.B.

Tafel V

Fig 2. Durchschnitt C.D.

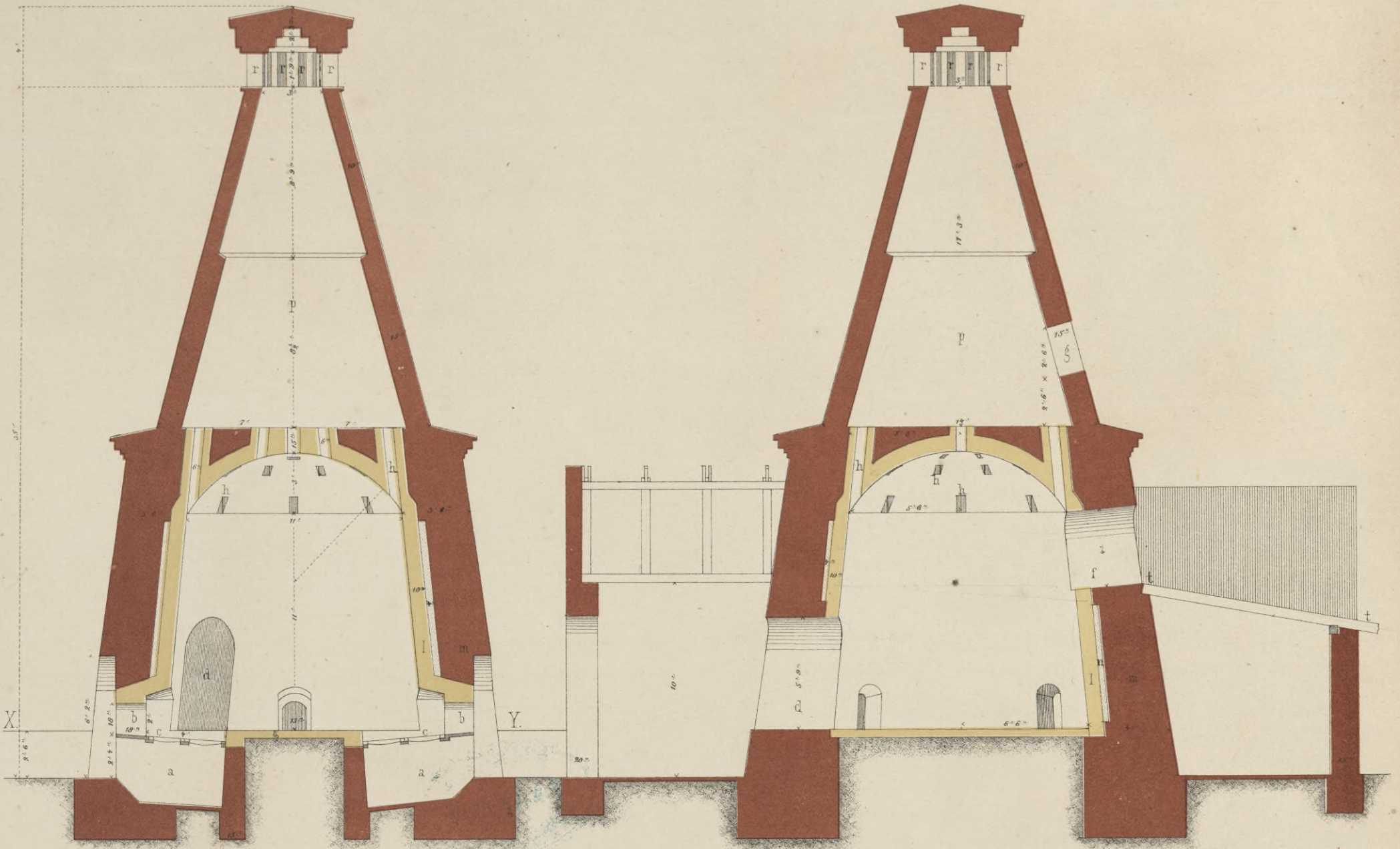
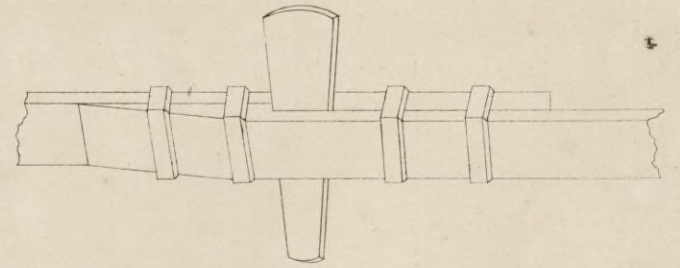
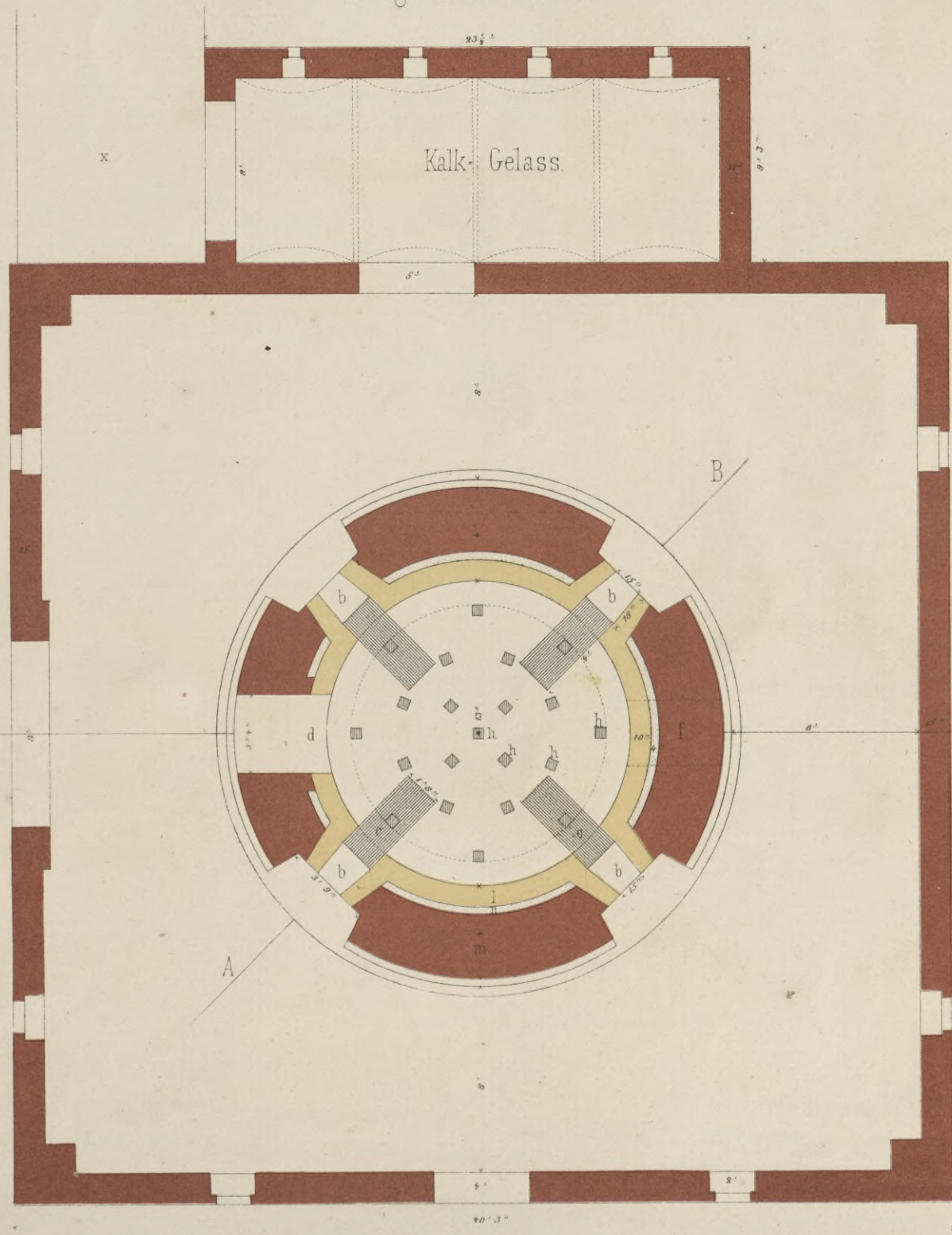
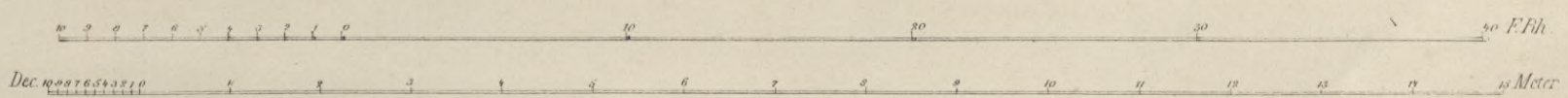


Fig 3. Grundriss X.Y.

Verkupplung der Eisengürtung



- a. Aschenfall
- b. Feuerung
- c. Rost
- d. Untere Einkarthür
- f. Obere Einkarthür
- g. Schauthür
- h. Schmauchloch 6" x 5"
- l. Feuerfestes Mauerwerk
- m. Backstein
- n. Isolrschicht 4" stark
- p. Rauchmantel
- r. Rauchöffnung
- t. Schiefe Ebene zum Einkarren der Steine nach dem oberen Theil
- x. Verhiefte Rampe um den gebrannten Kalk auf Wagen aufkarren zu können





Doppelte Kalköfen mit zeitweisem Brande.

Fig 1. Durchschnitt. A.B.

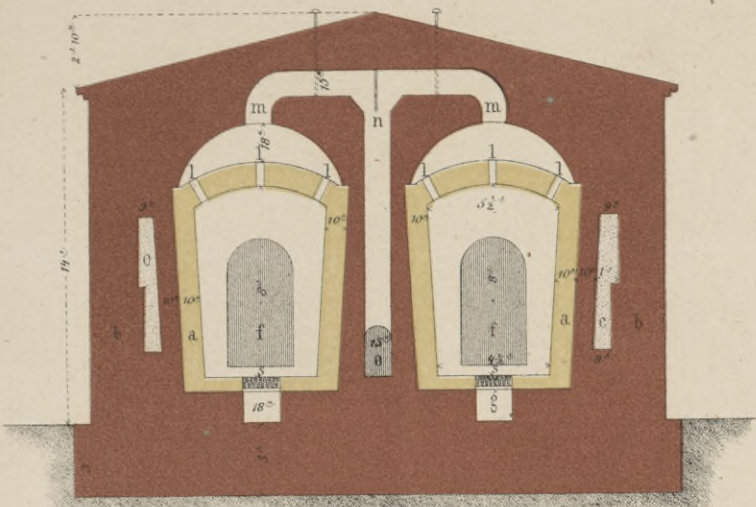


Fig 3. Durchschnitt. C.D.

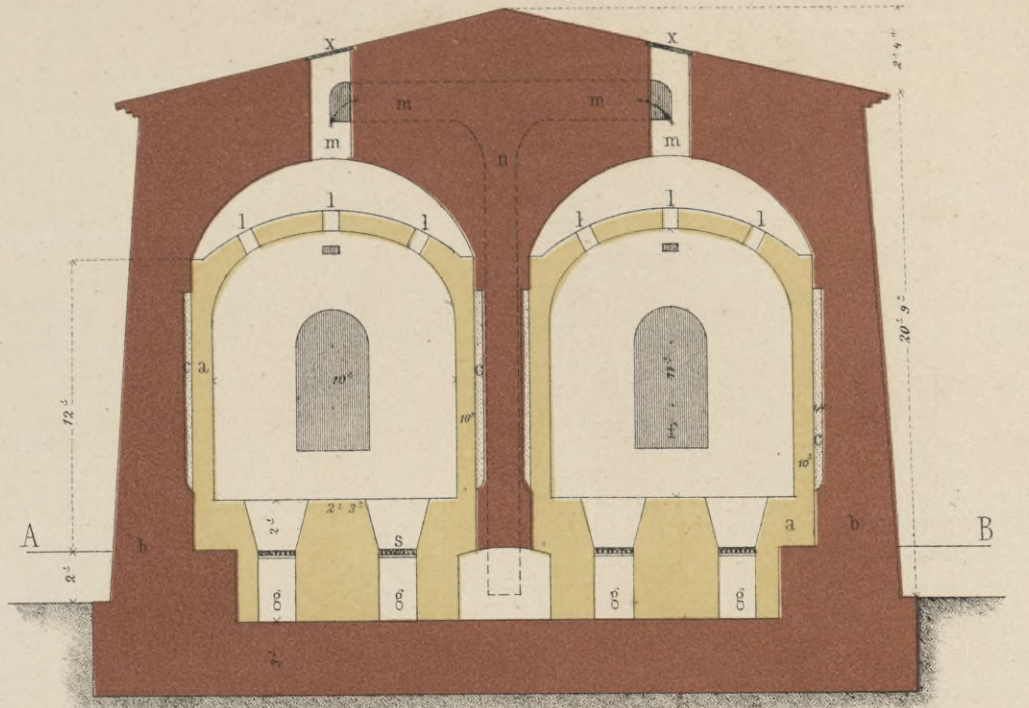


Fig 2. Grundriss.

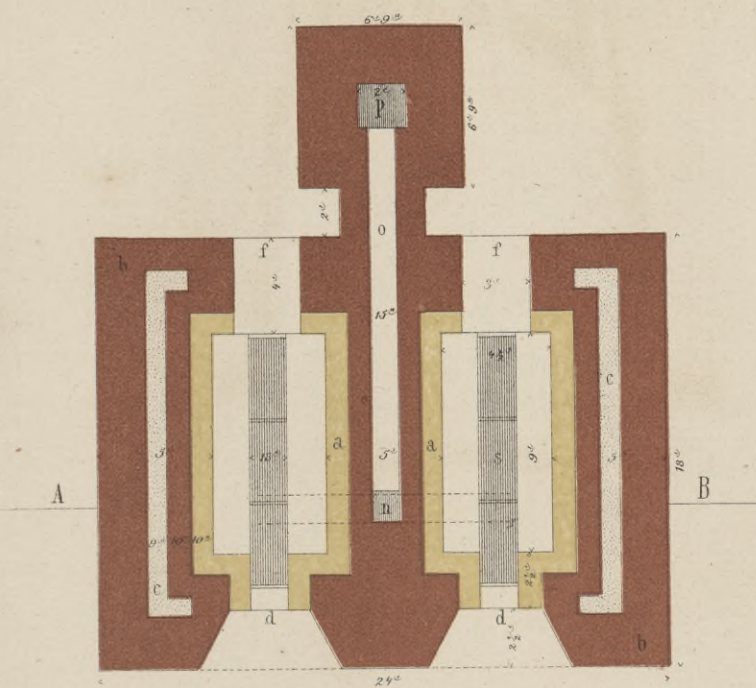
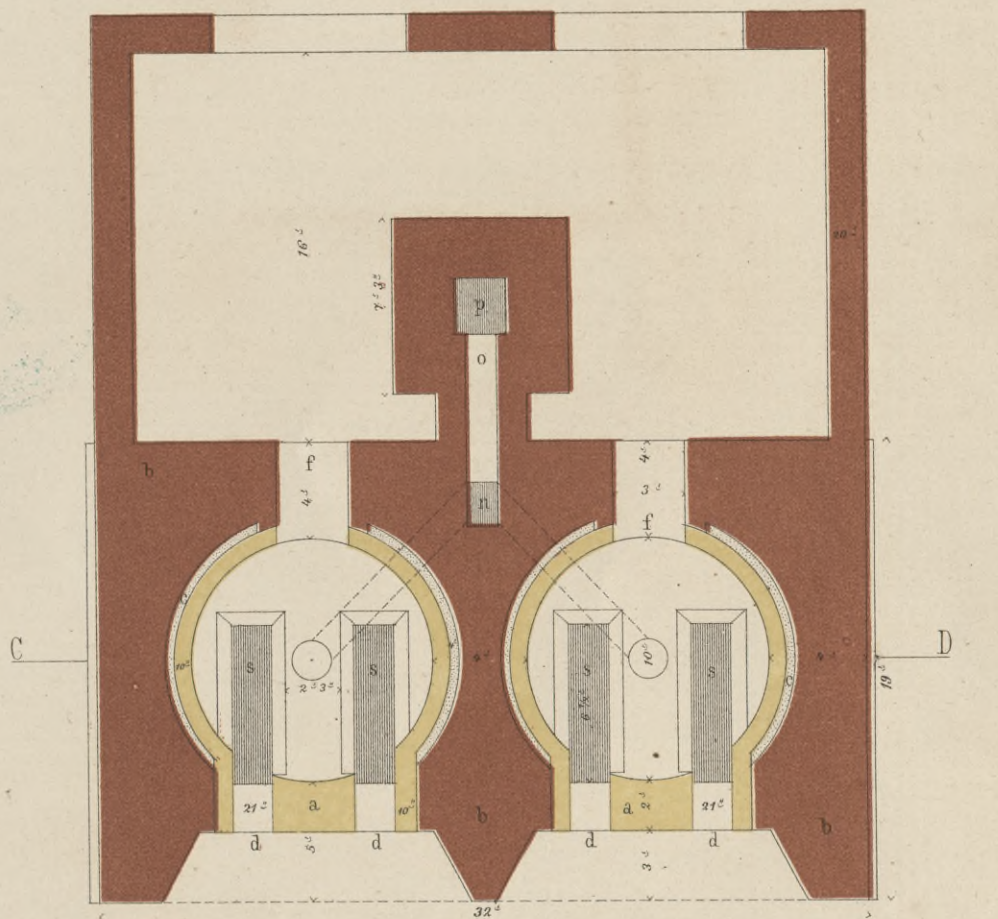
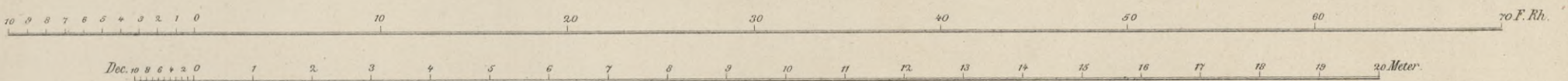


Fig 4. Grundriss. A.B.



- | | | |
|-------------------|--------------|------------------|
| a. Feuerfestes | } Mauerwerk. | l. Schmauchloch. |
| b. Backstein | | m. Rauchkanal. |
| c. Isolirschrift. | | n. Rauchsammler. |
| d. Feuerung. | | o. Fuchs. |
| f. Einkarrthür. | | p. Schornstein. |
| g. Aschenfall. | | s. Rost. |
| k. Ziehloch. | | x. Schauthür. |



Trichter-Kalköfen mit schichtenweisem Beschicken von Steinkohlen & Kalksteinen.

Fig 5. Obere Ansicht.

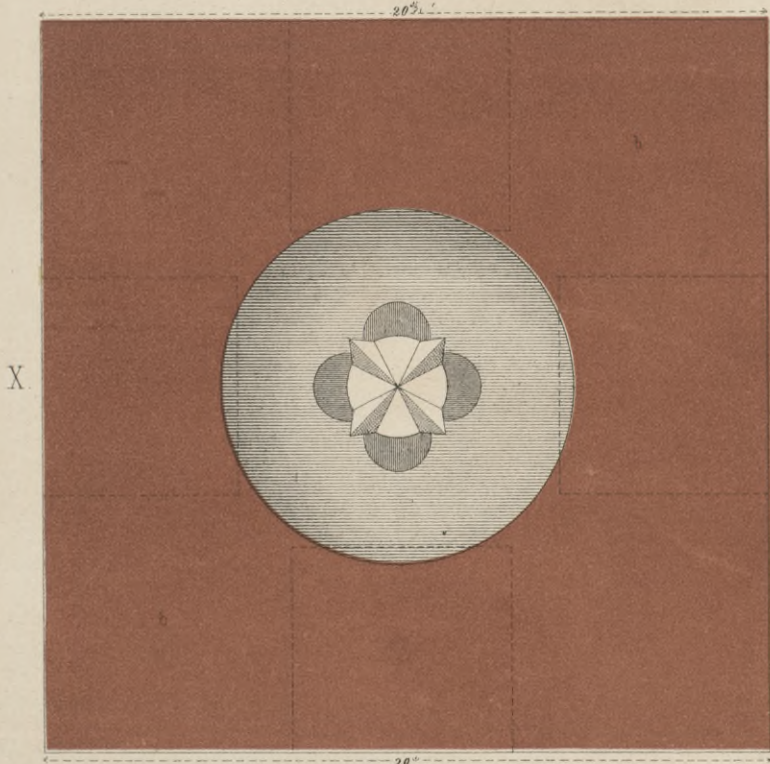
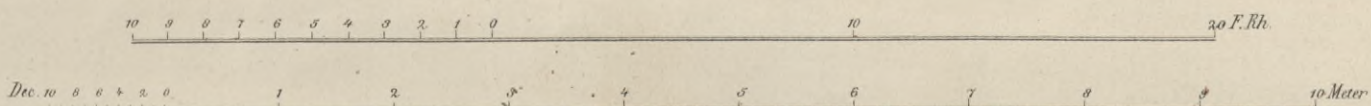
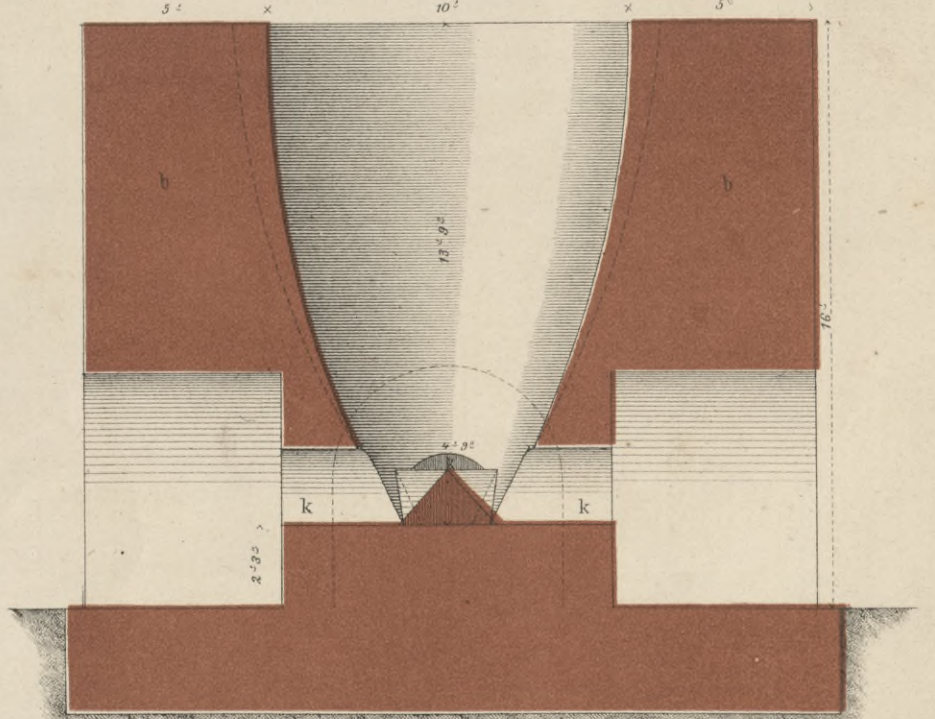


Fig 6. Durchschnitt. X.Y.





Kalköfen mit ununterbrochenem Brande, bei denen der Kalkstein in abwechselnden Lagen in unmittelbare Berührung mit dem Brennmaterial gebracht ist.

Fig 1. Durchschnitt CD

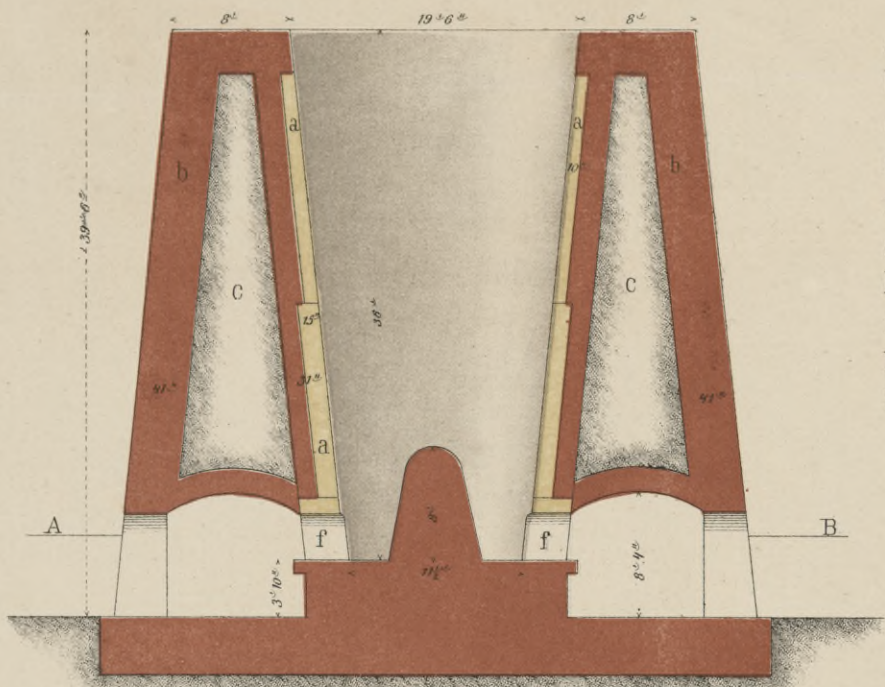
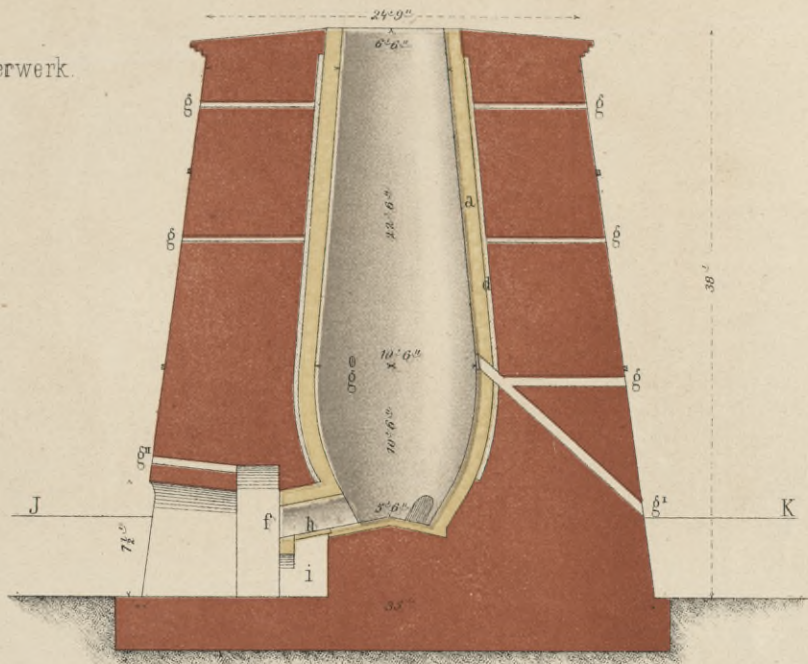


Fig 5. Durchschnitt FG



- a. Feuerfestes Mauerwerk.
- b. Backstein.
- c. Erdschüttung
- d. Jföhrschicht.
- f. Ausziehloch.
- g. Luftkanal.
- h. Chamotterost
- i. Aschenfall.
- k. Rost.
- l. Kalkscheune

Fig 2. Grundrifs AB

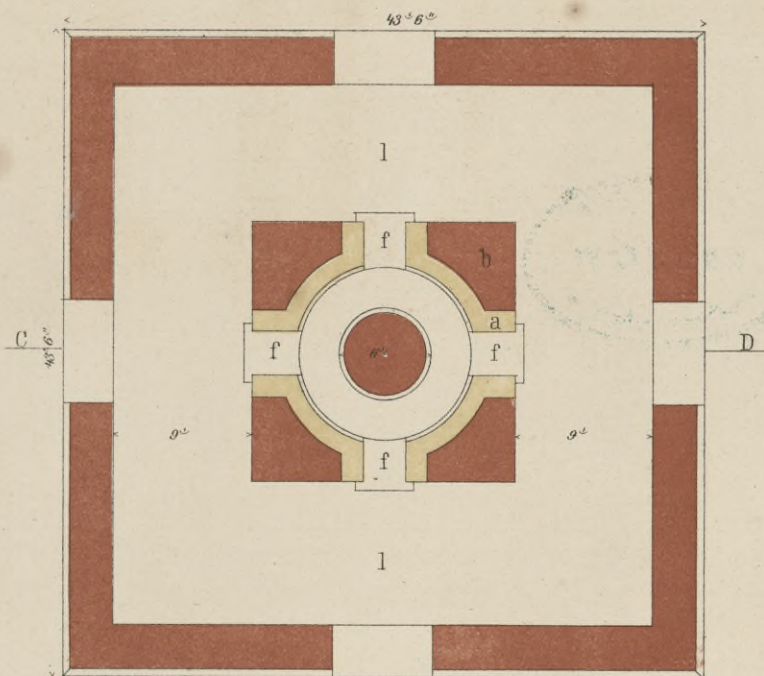


Fig 6. Grundrifs JK

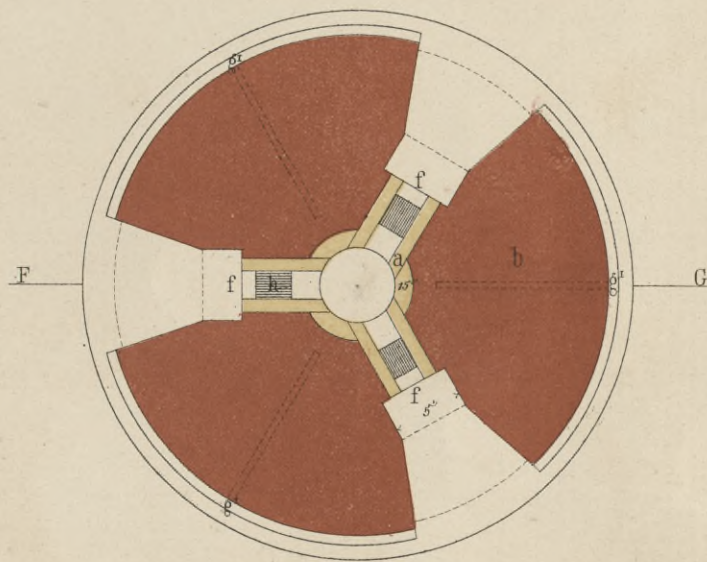


Fig 3. Durchschnitt AB

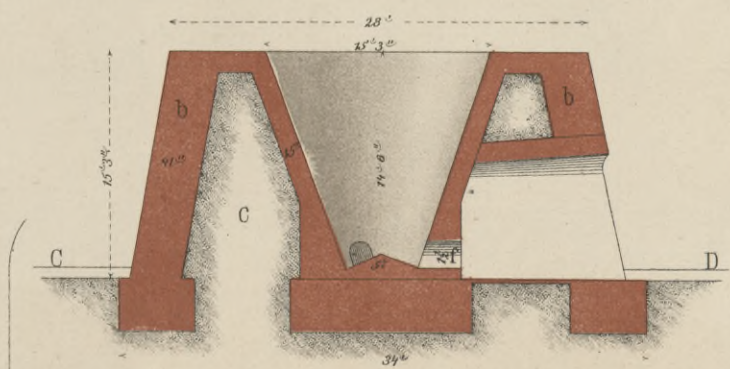


Fig 7. Durchschnitt LM

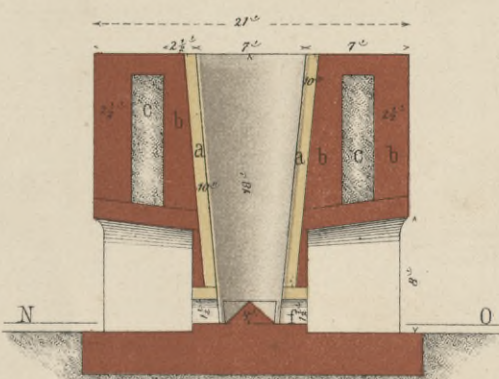


Fig 9. Durchschnitt RS

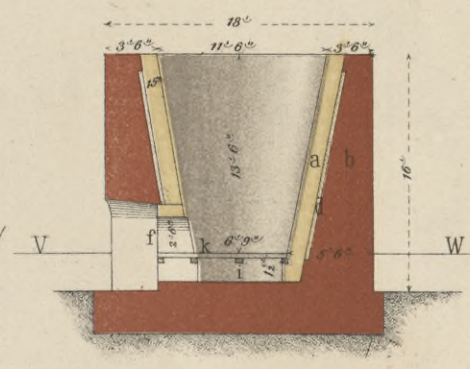


Fig 4. Grundrifs CD

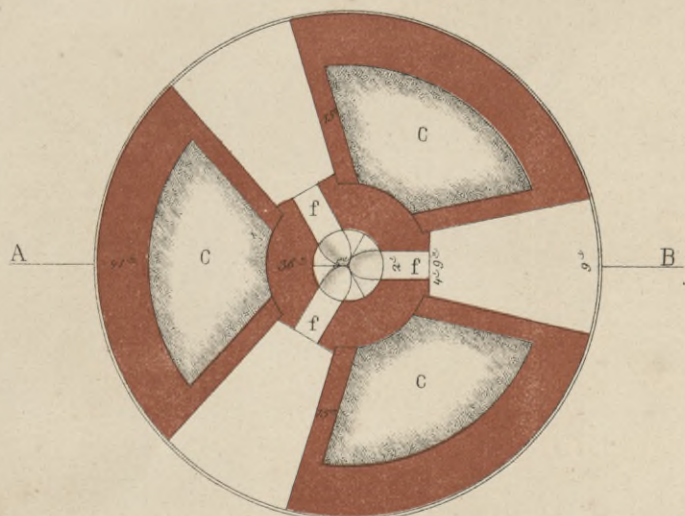


Fig 8. Grundrifs NO

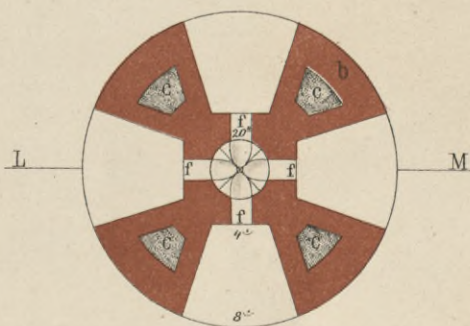
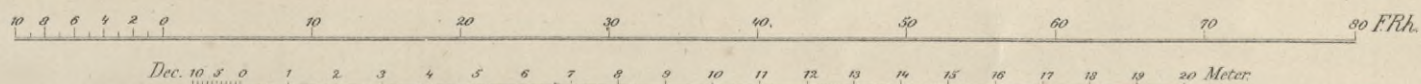
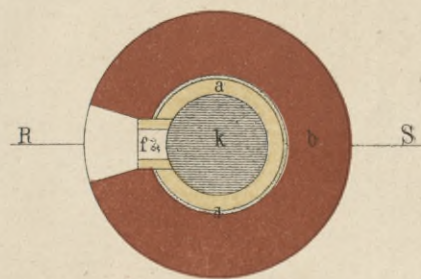


Fig 10. Grundrifs VW

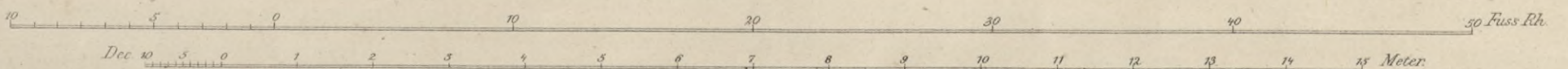
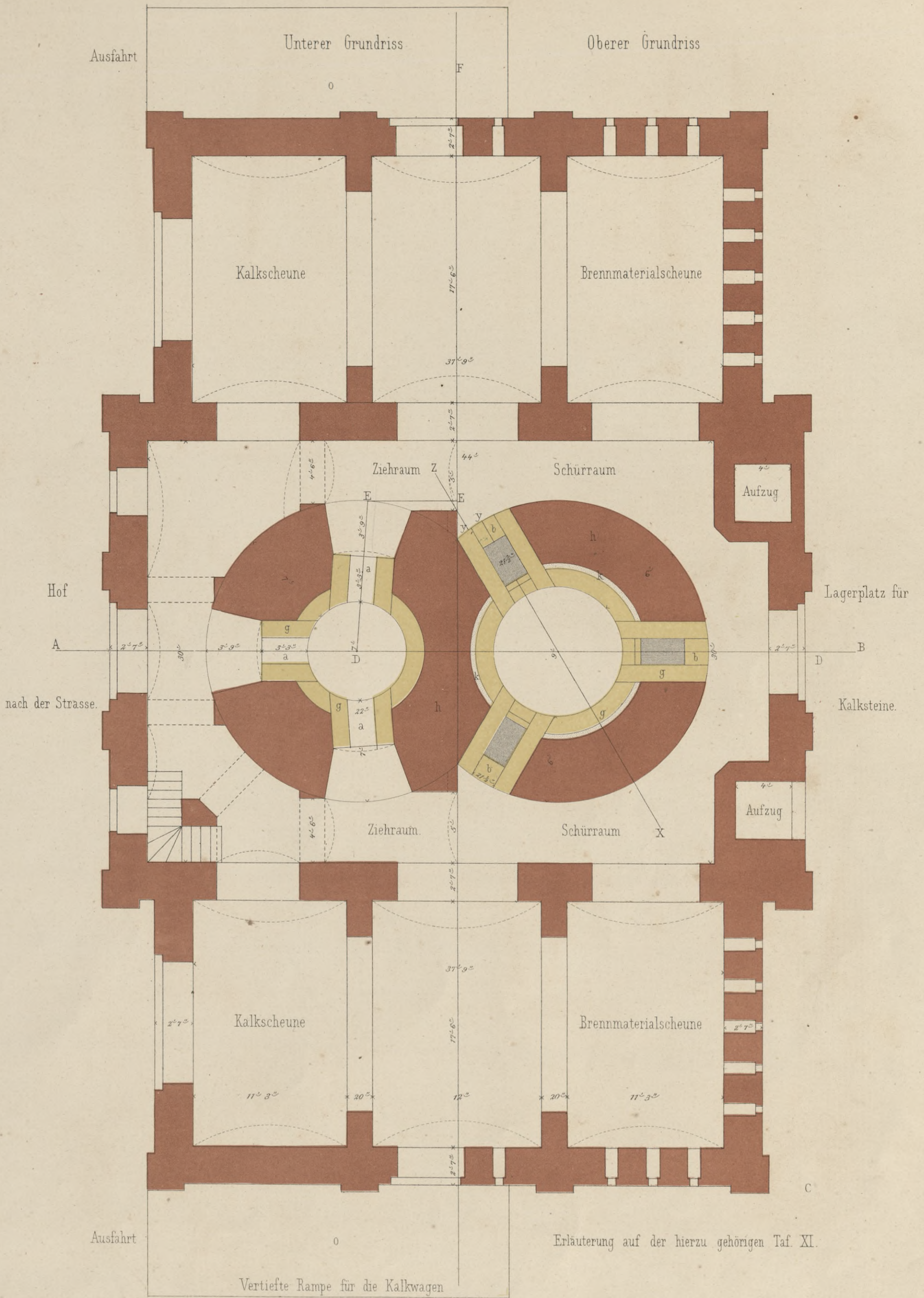




Tafel IX.

Kalkbrennerei mit zwei Oefen für ununterbrochenen Betrieb.

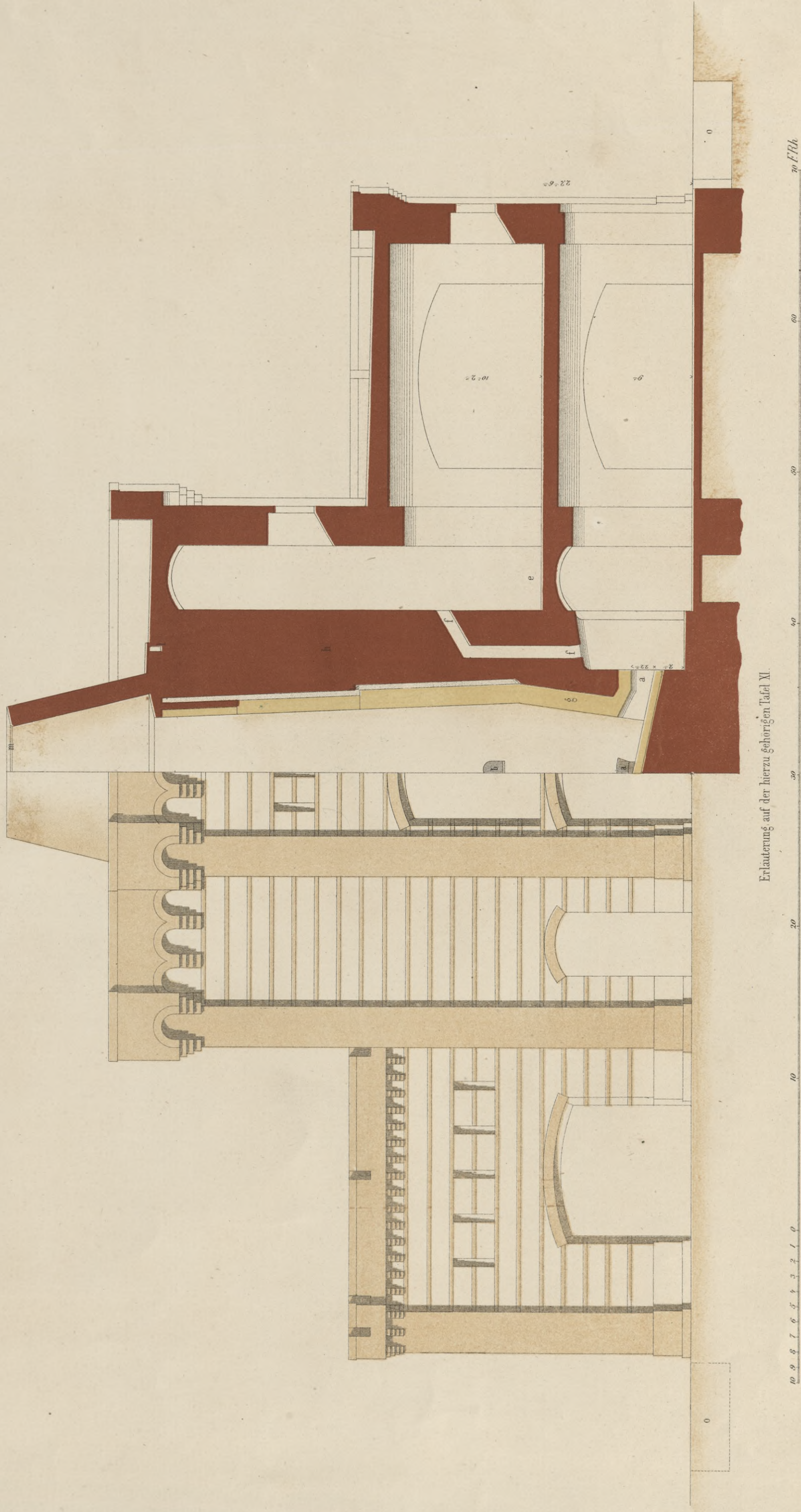
(Die übrigen hierzu gehörigen Zeichnungen befinden sich auf den zwei folgenden Tafeln.)



Tafel X.

Kalkbrennerei mit 2 Oefen für ununterbrochenen Betrieb.

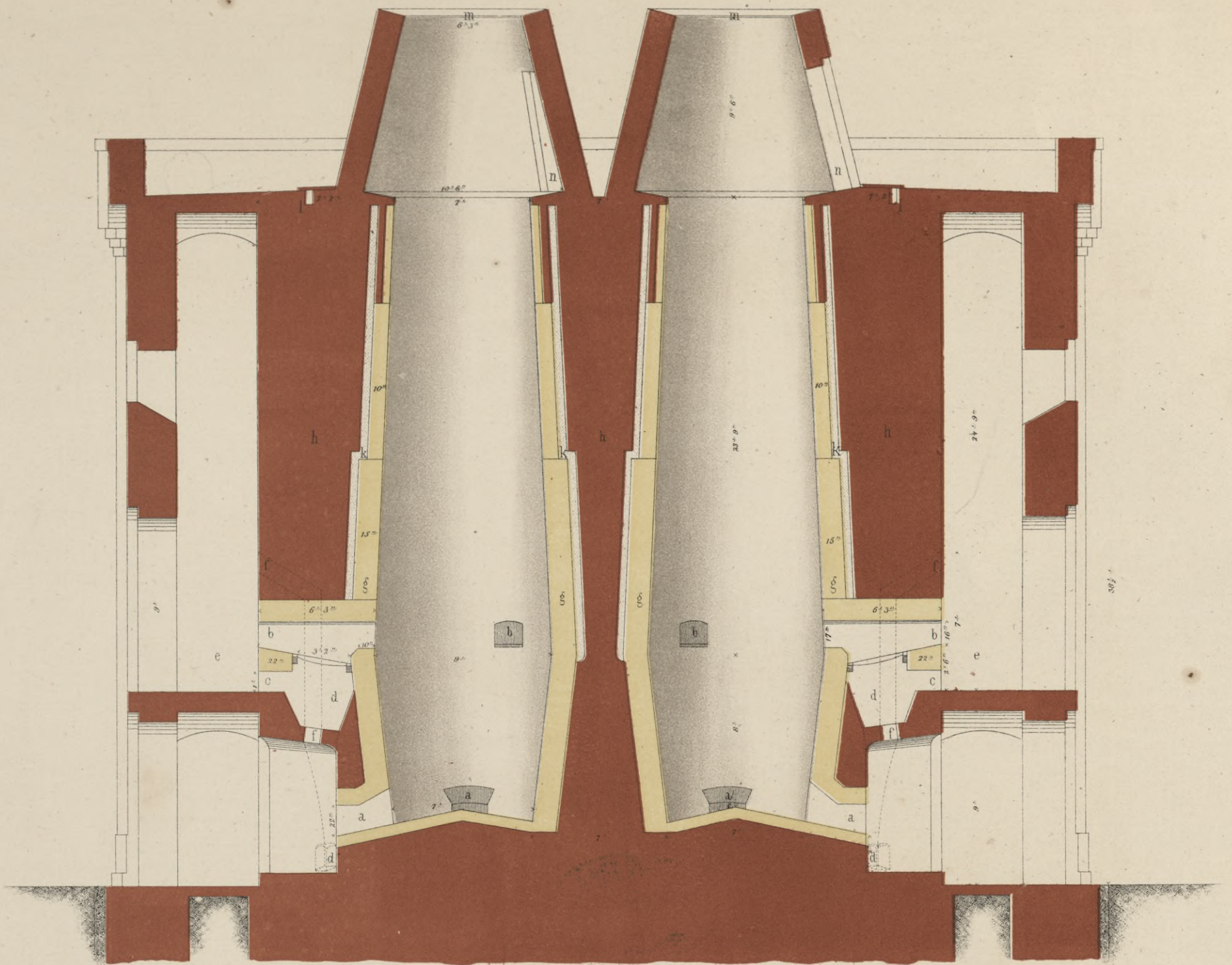
Ansicht & Längenschnitt nach CDEF



Erläuterung auf der hierzu gehörigen Tafel XI.



Tafel XI
Querschnitt AB

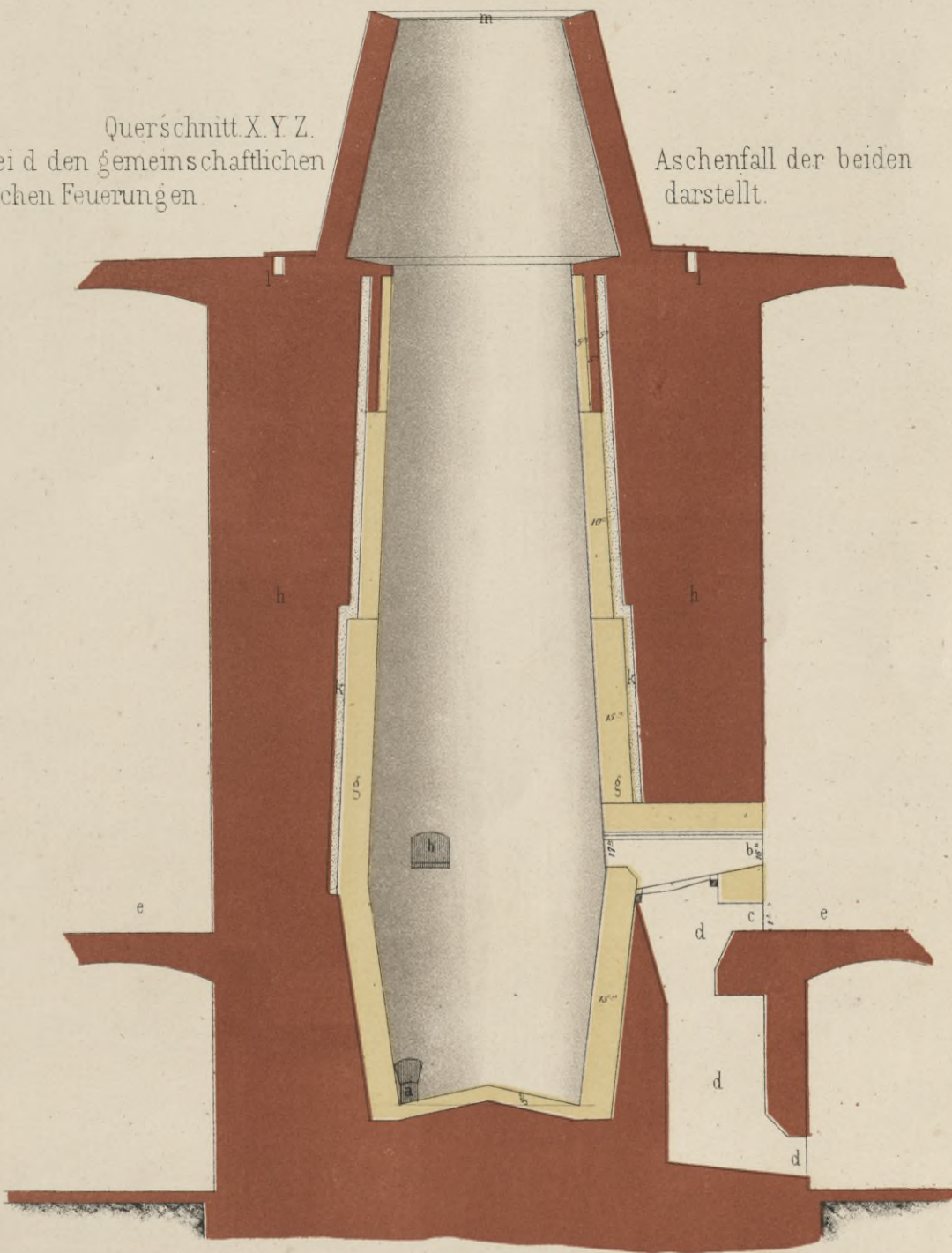


Querschnitt X.Y.Z.
wobei d den gemeinschaftlichen
seitlichen Feuerungen.

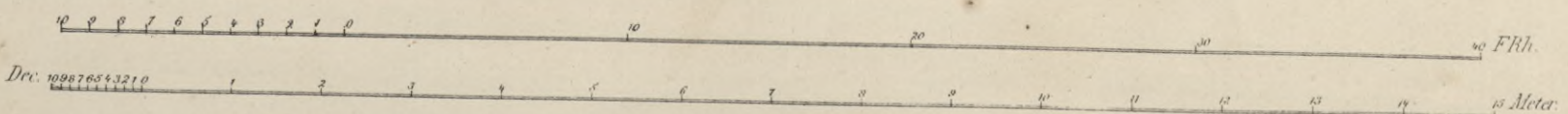
Aschenfall der beiden
darstellt.

Erläuterung der drei Zeichnungen.

- a Ziehlöcher.
- b Feuerungen.
- c Luftkanal für die Feuerung.
- d Aschenfall.
- e Schürraum.
- f Luftkanal für den gezogenen Kalk.
- g Feuerfestes Mauerwerk.
- h Backstein Mauerwerk.
- k Isolschicht.
- l Freier Raum zur Ausdehnung des Rauchfanges.
- m Drathgitter.
- n Einbringe Oeffnung für Kalksteine.
- o Vertiefte Rampe um den gebrannten Kalk auf Wagen aufkarren zu können.



Kalkbrennerei mit zwei Oefen
für ununterbrochenen Betrieb.





Gypsoefen, zum Brennen besserer Gypssorten.

Fig. 1. Unregelmässiger Längenschnitt.

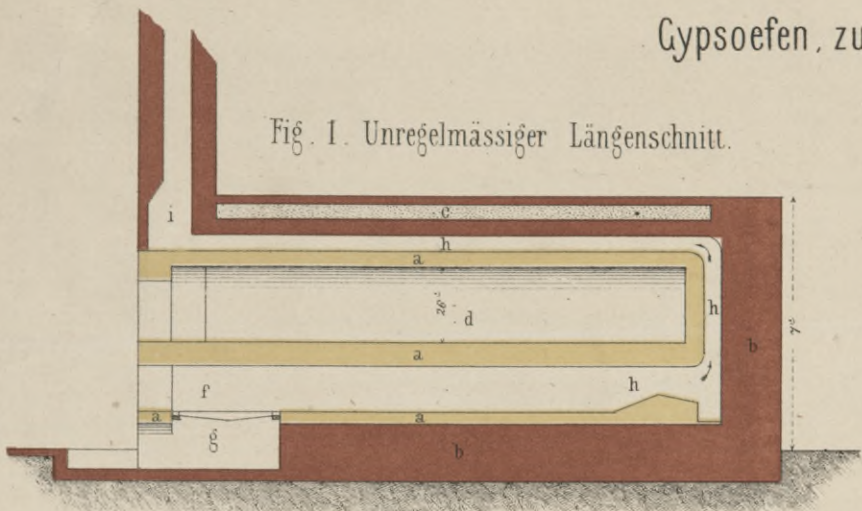


Fig. 5. Längenschnitt.

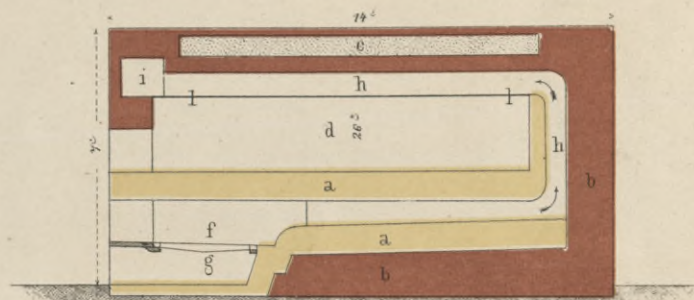


Fig. 2. Querschnitt. A. B.

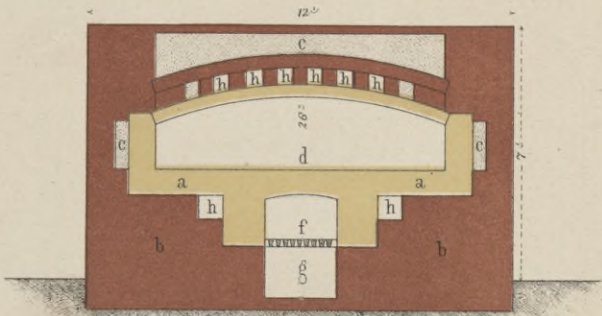
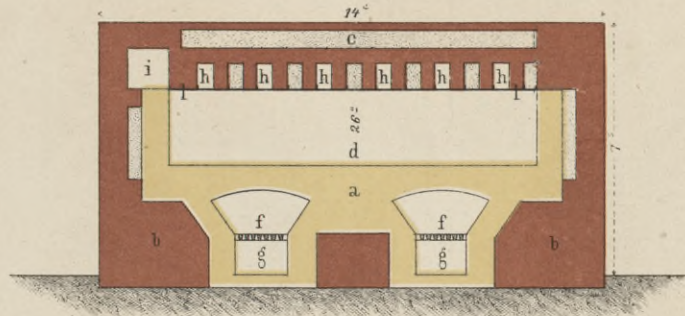


Fig. 6. Querschnitt.



- a. Feuerfestes - Mauerwerk.
- b. Backstein - Mauerwerk.
- c. Isolirschrift.
- d. Heerd.
- f. Feuerung.
- g. Aschenfall.
- h. Rauchkanal.
- i. Rauchsammelkanal.
- l. Eiserne -Decke.

Fig. 3. Grundriss des Heerdes.

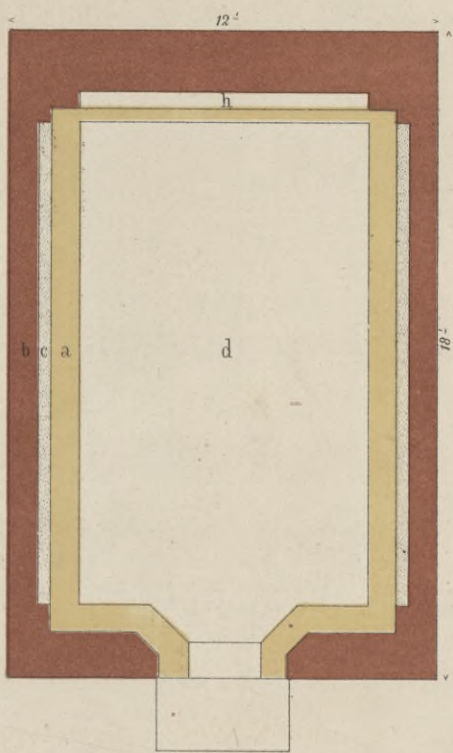


Fig. 7. Grundriss über der Decke des Heerdes.

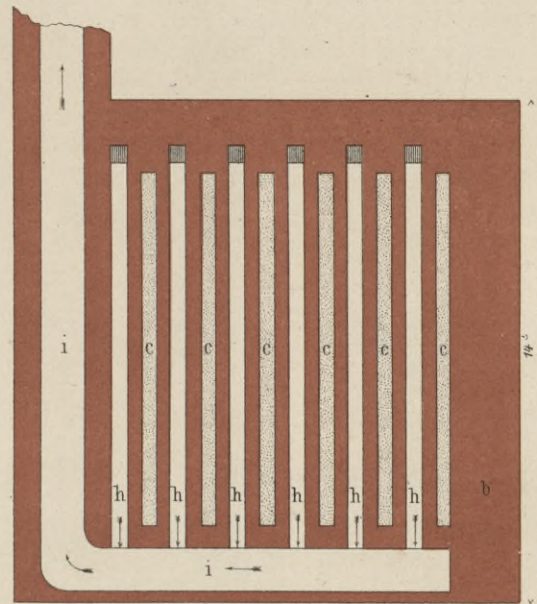


Fig. 8. Querschnitt.

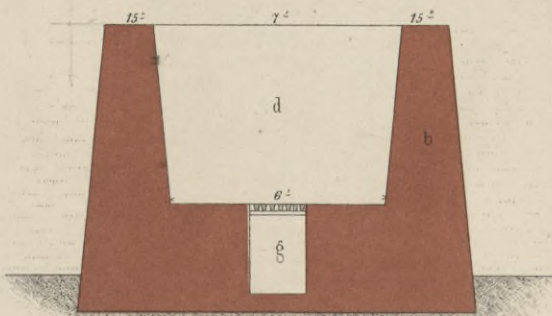


Fig. 4. Grundriss über der Decke des Heerdes.

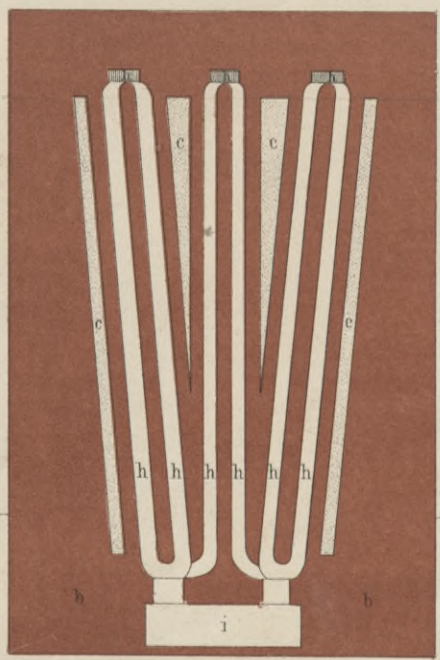


Fig. 9. Grundriss.

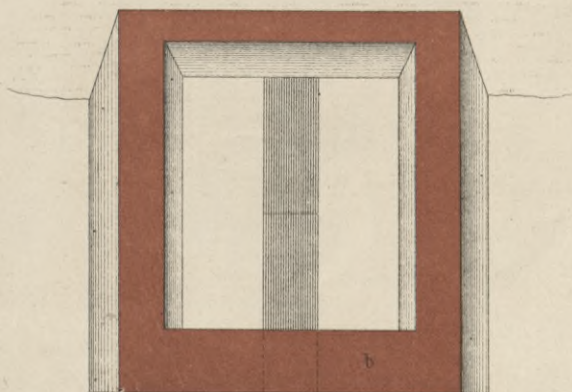
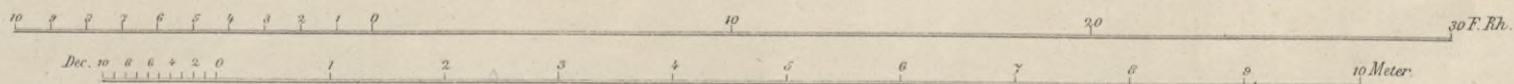
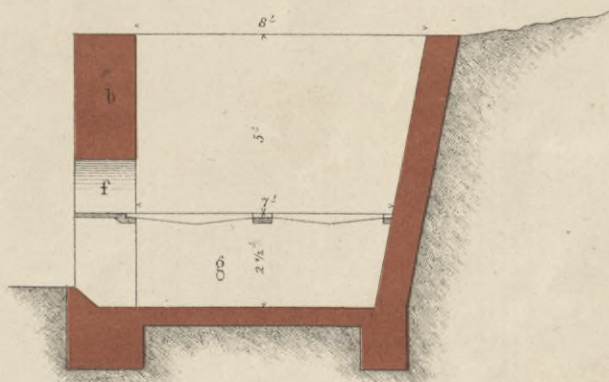


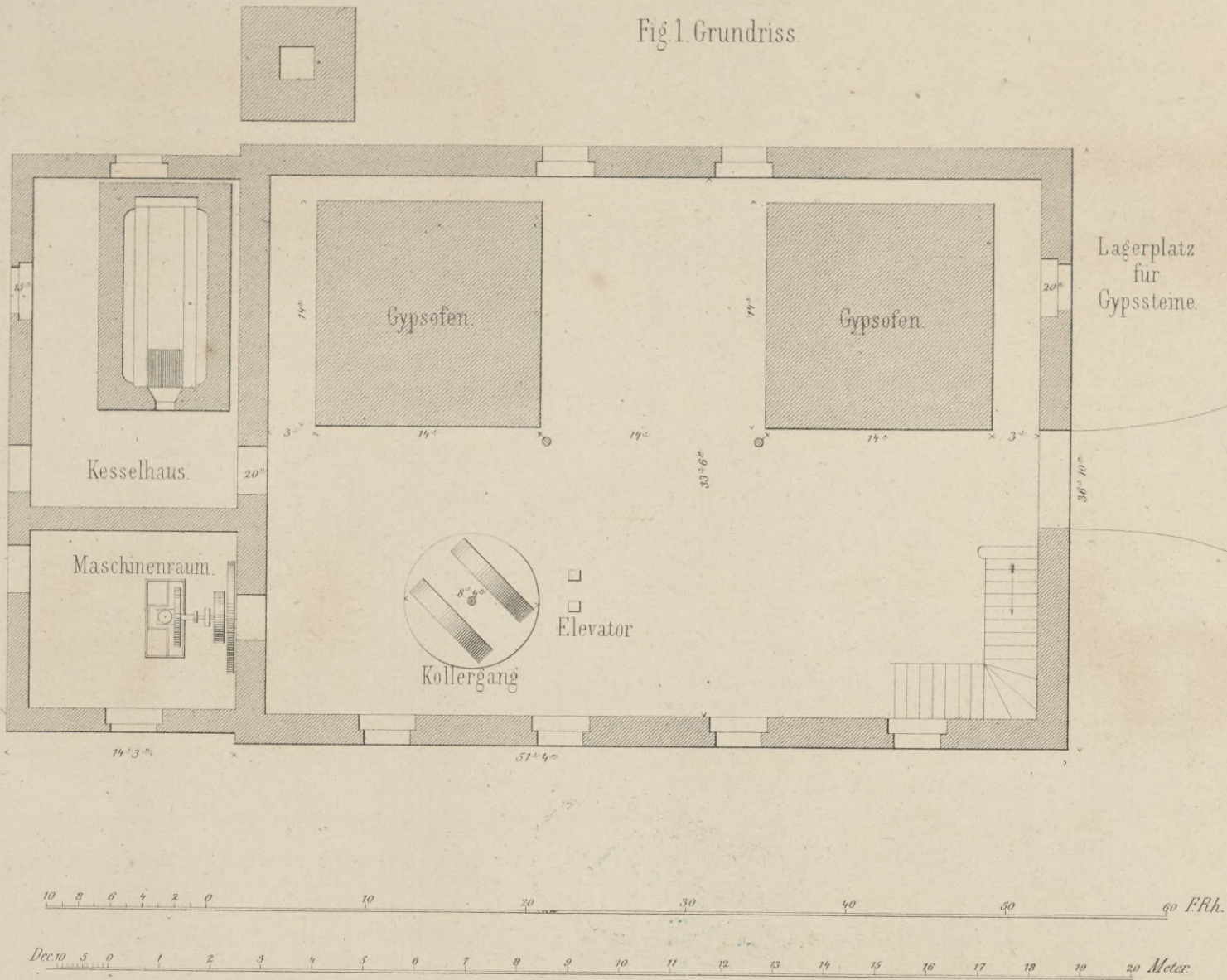
Fig. 10. Längenschnitt.





Gypsbrennerei zum Brennen besserer Gypssorten.

Fig 1 Grundriss



Kollergang zum Mahlen des Gypses, Cementes etc.

Fig 2 Ansicht

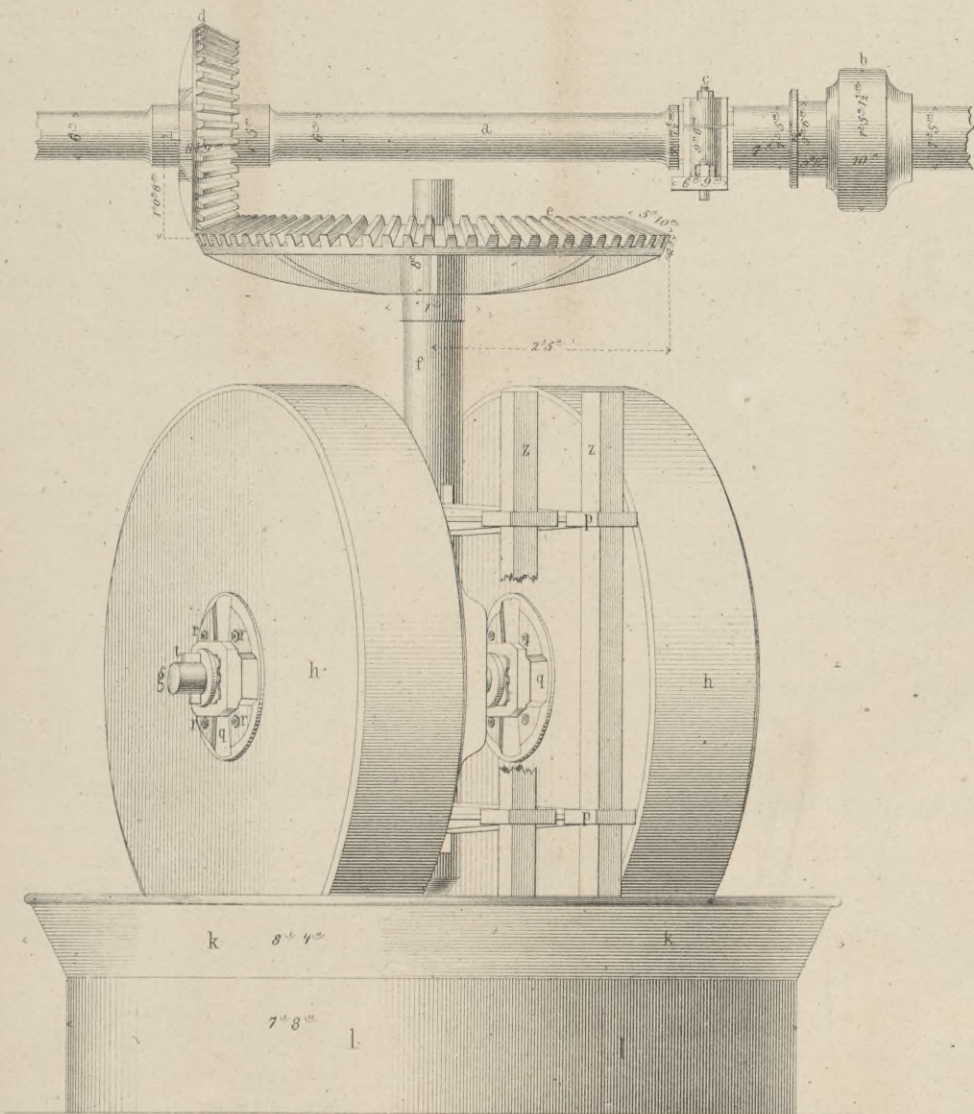
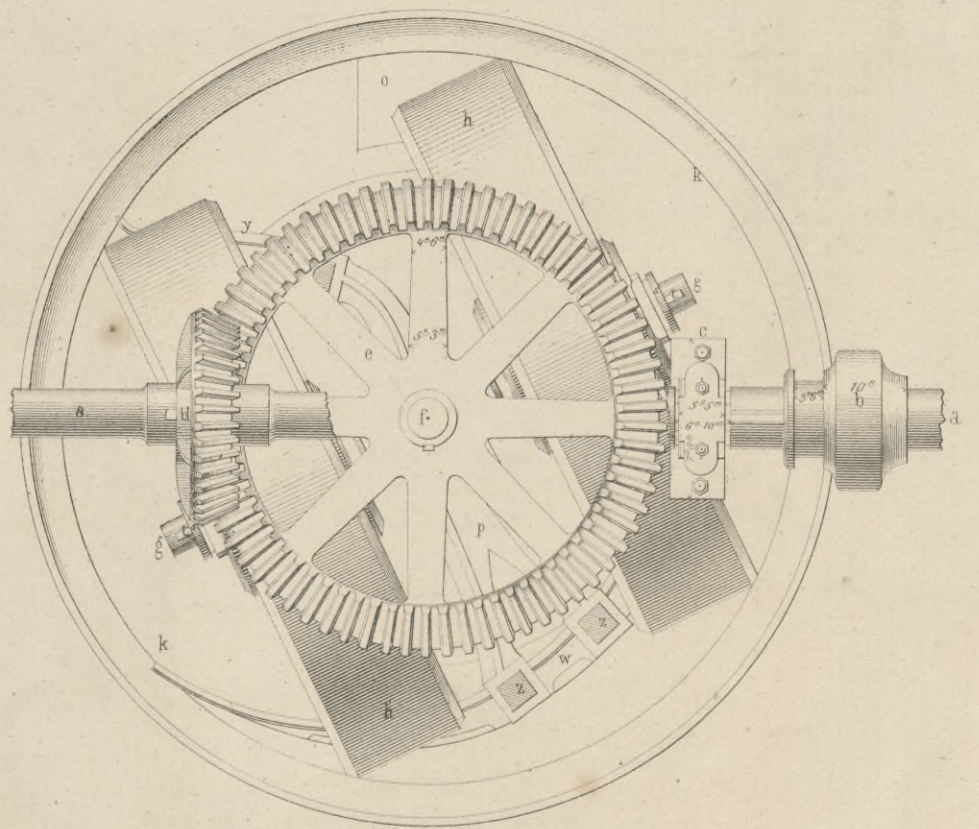
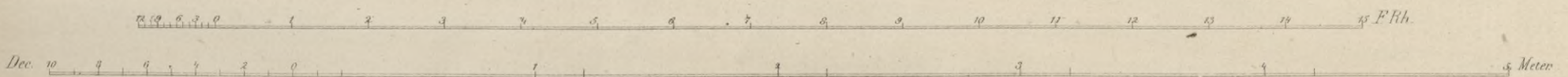


Fig 3 Grundriss



- | | | | | | |
|------------------------|--------------------|------------------------|-------------------|----------------------|---------------------|
| a. Wellenleitung | e. Getriebe. | h. Läufersteine | o. Schieber | r. Hausbolzen. | w. Aussenstreicher. |
| b. Kupplungs-Muffe | f. Stehende Welle. | k. Gusseiserne Schale. | p. Streicherarme. | s. Vorlegescheiben. | y. Austreicher. |
| d. Konisches Triebbad. | g. Steinachse. | l. Bodenstein. | q. Hausscheiben. | t. Steinachsenkeile. | z. Streichbäume. |





Tafel XIV
Fig. 1. Querschnitt. A.B

Doppelter Gypsofen
für zeitweisen Betrieb
bei schichtenweisem Beschicken
mit Gypssteinen und Holz.

- a Einbringe Öffnung
 - b Rauchkanal 15" □.
 - c Isolschicht 3" breit.
 - d Feuerfestes
 - f Backstein.
 - g Ofenraum
 - h Vorschuppen
- } Mauerwerk

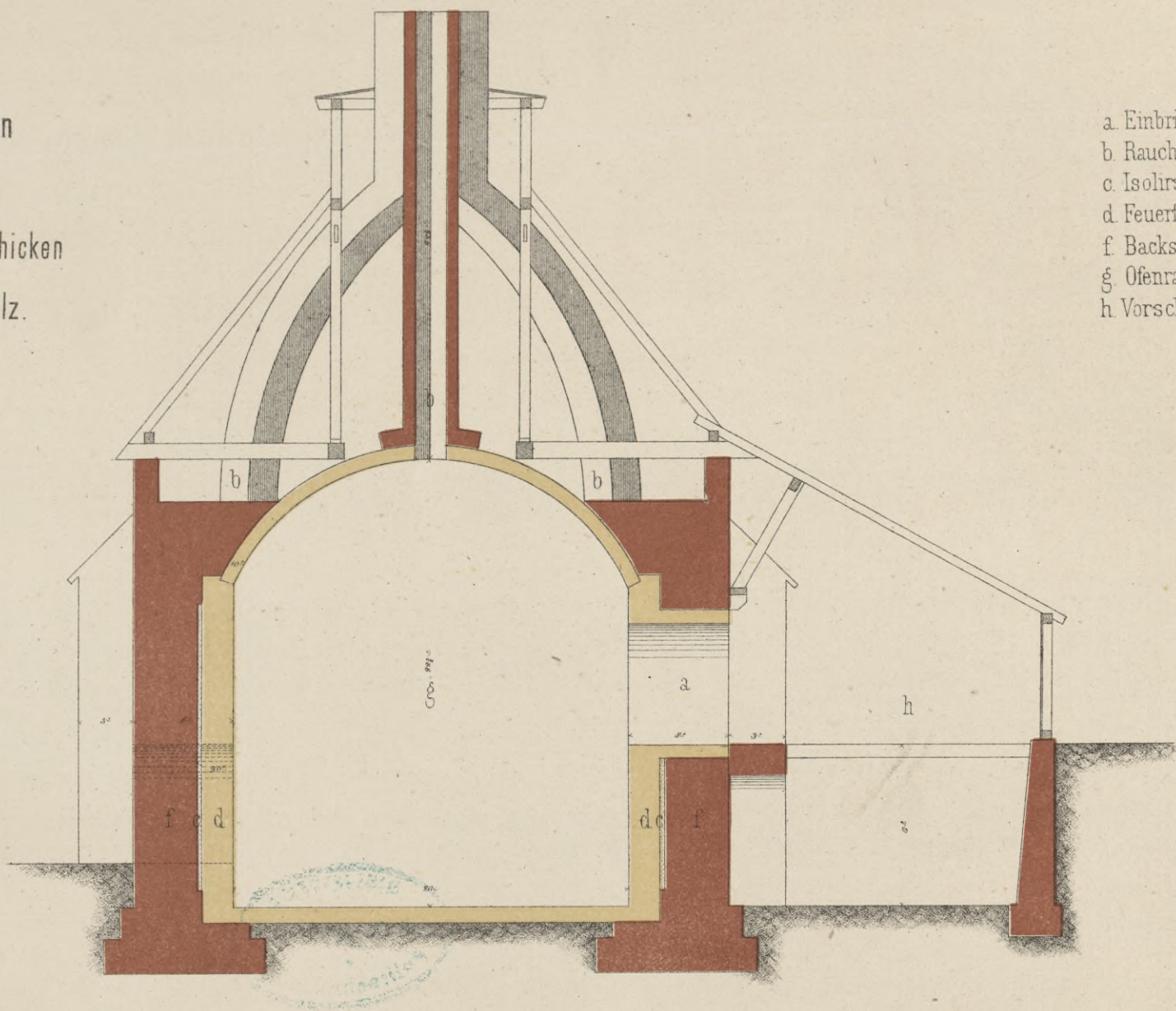
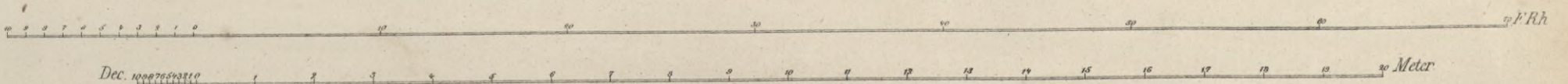
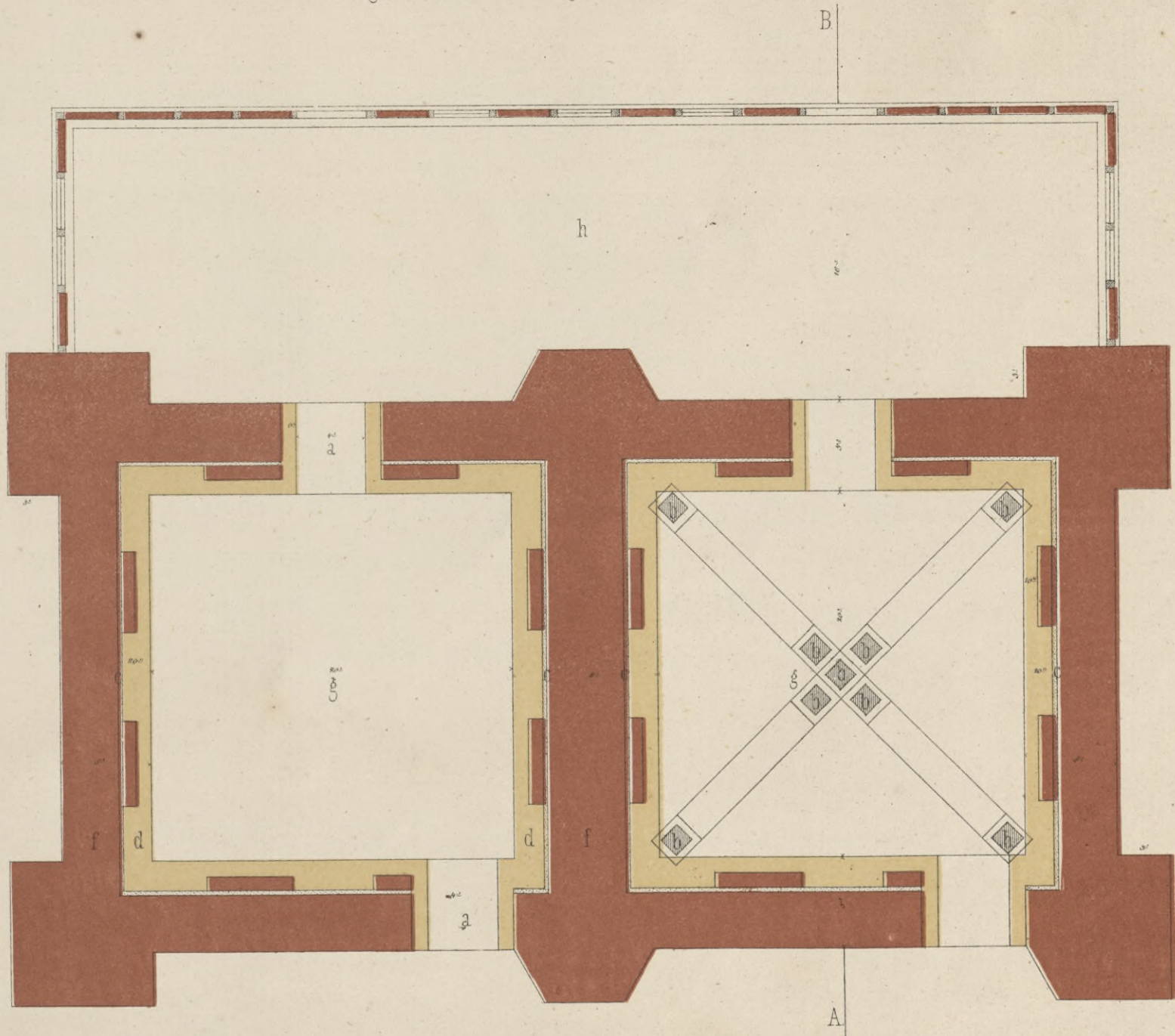


Fig. 2. Grundriss mit Angabe der fünf Rauchkanäle.





Tafel XV.
Anlage einer Fabrik zur Bereitung hydraulischen Kalkes.
Figur 1-3.

Fig. 1. Durchschnitt.

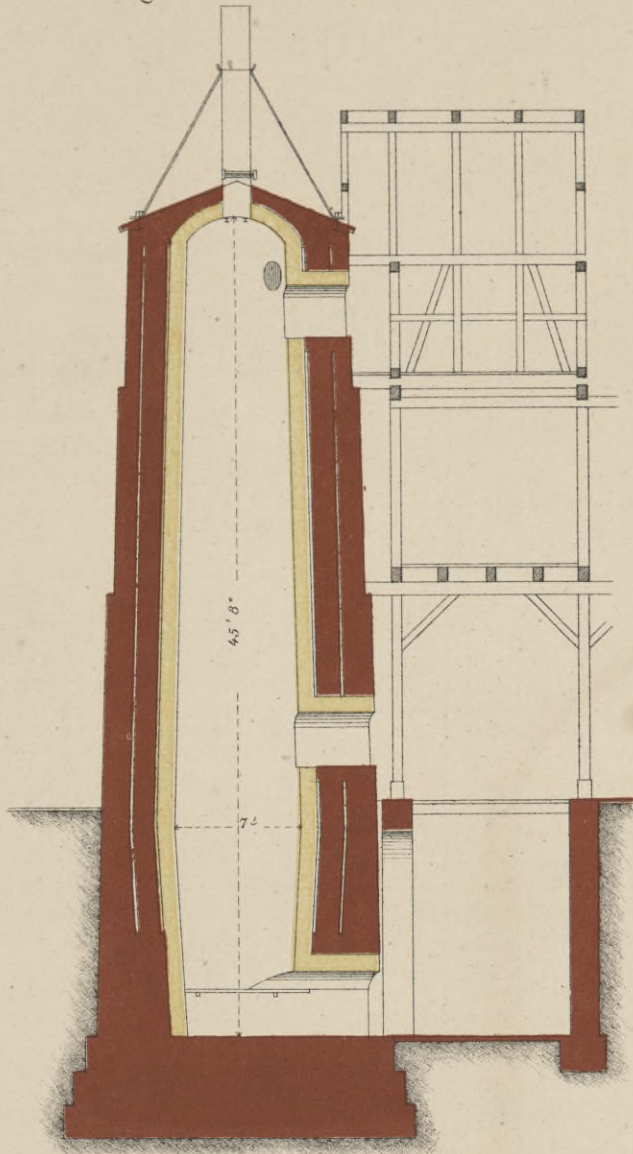


Fig. 3. Grundriss der ganzen Anlage.

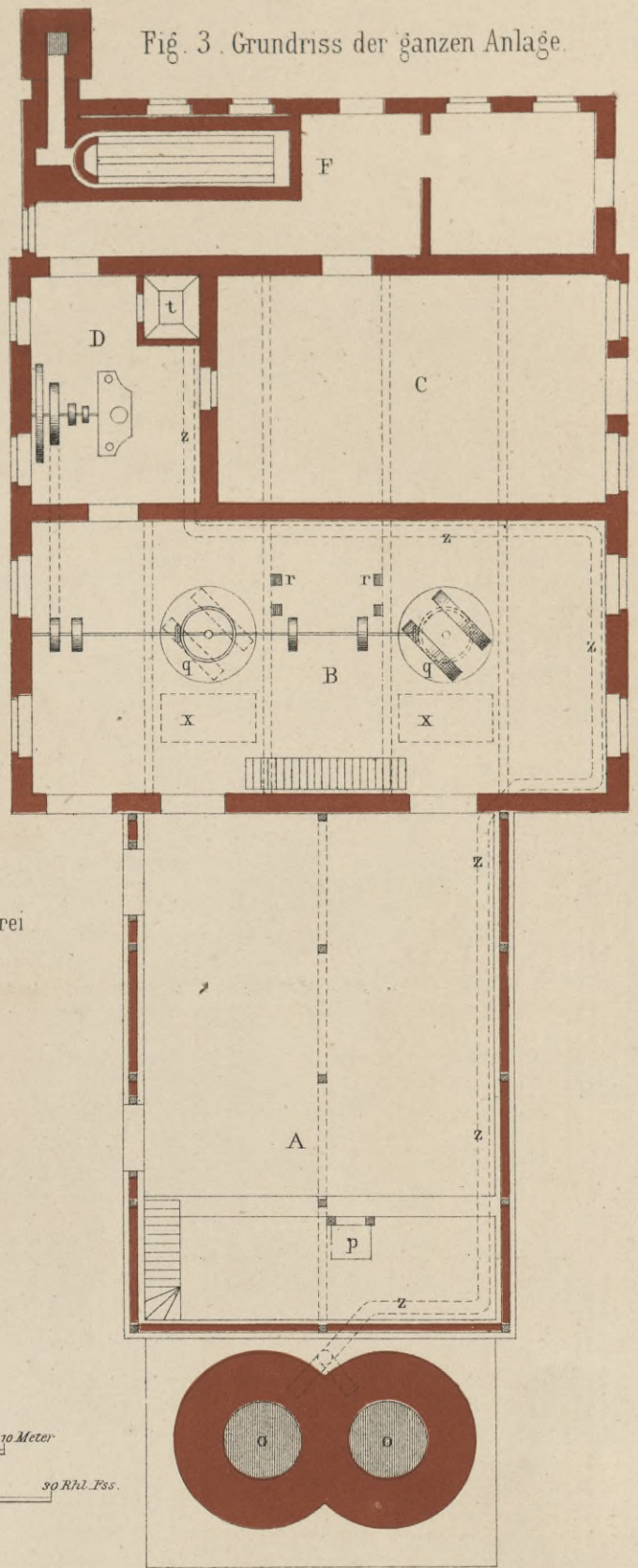
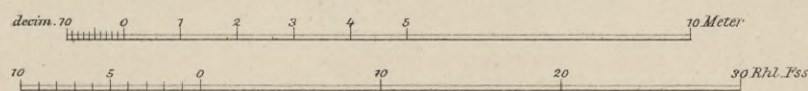


Fig. 2. Grundriss.



- A. Lagerraum
- B. Mühlraum darüber Sieberei
- C. Packraum
- D. Maschinenraum
- F. Kesselhaus
- o. Brennofen.
- p. Aufzug
- q. Kollergang.
- r. Elevator.
- t. Ventilator.
- x. Siebcylinder.
- z. Rauchrohr.

Continuirlicher Brennofen mit Gasfeuerung.
(Figur 4-6.)

Fig. 5. Querschnitt.

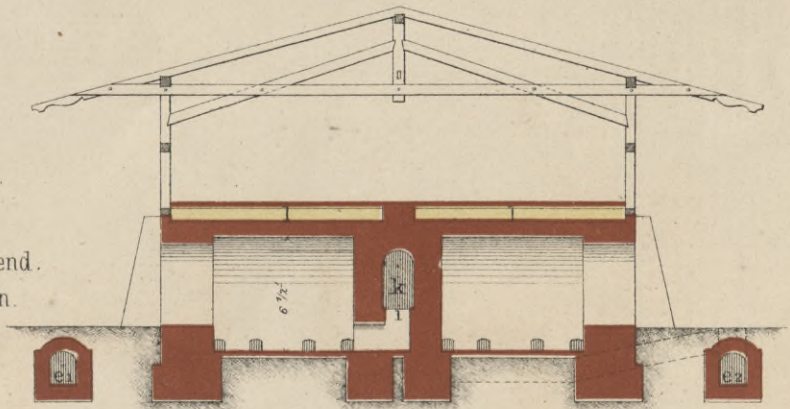
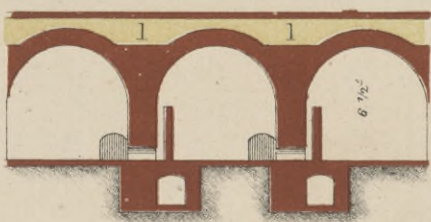
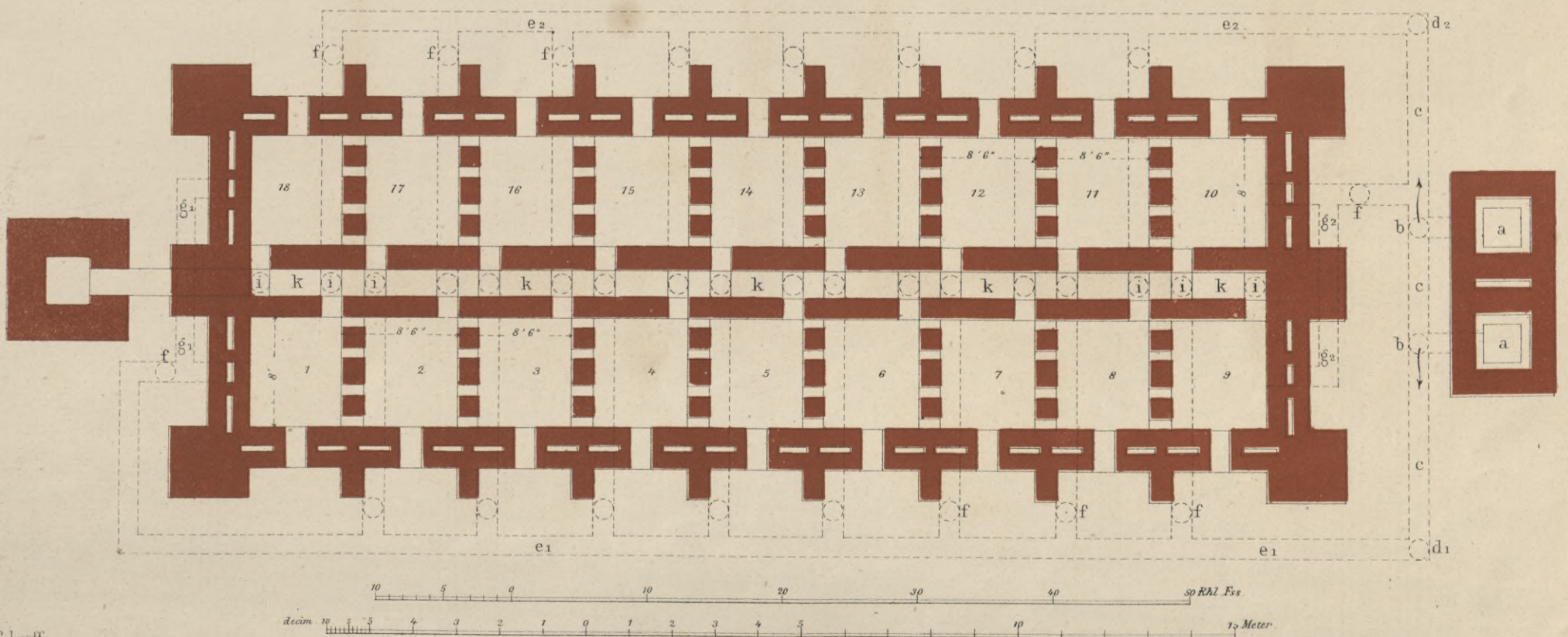


Fig. 6. Längenschnitt.



- 1-18 Brennkammer.
- a. Gasgeneratoren.
- b. Ventil aus den Generatoren führend.
- c. Gaskanal.
- d₁, d₂. Ventil zum Gaskanal e₁ u. e₂.
- f. Gasventil nach den Ofenkammern führend.
- g₁, g₂. Verbindungskanal der Parallelkammern.
- i. Rauchverschluss.
- k. Rauchsammler.
- l. Sandschüttung.

Fig. 4. Grundriss.

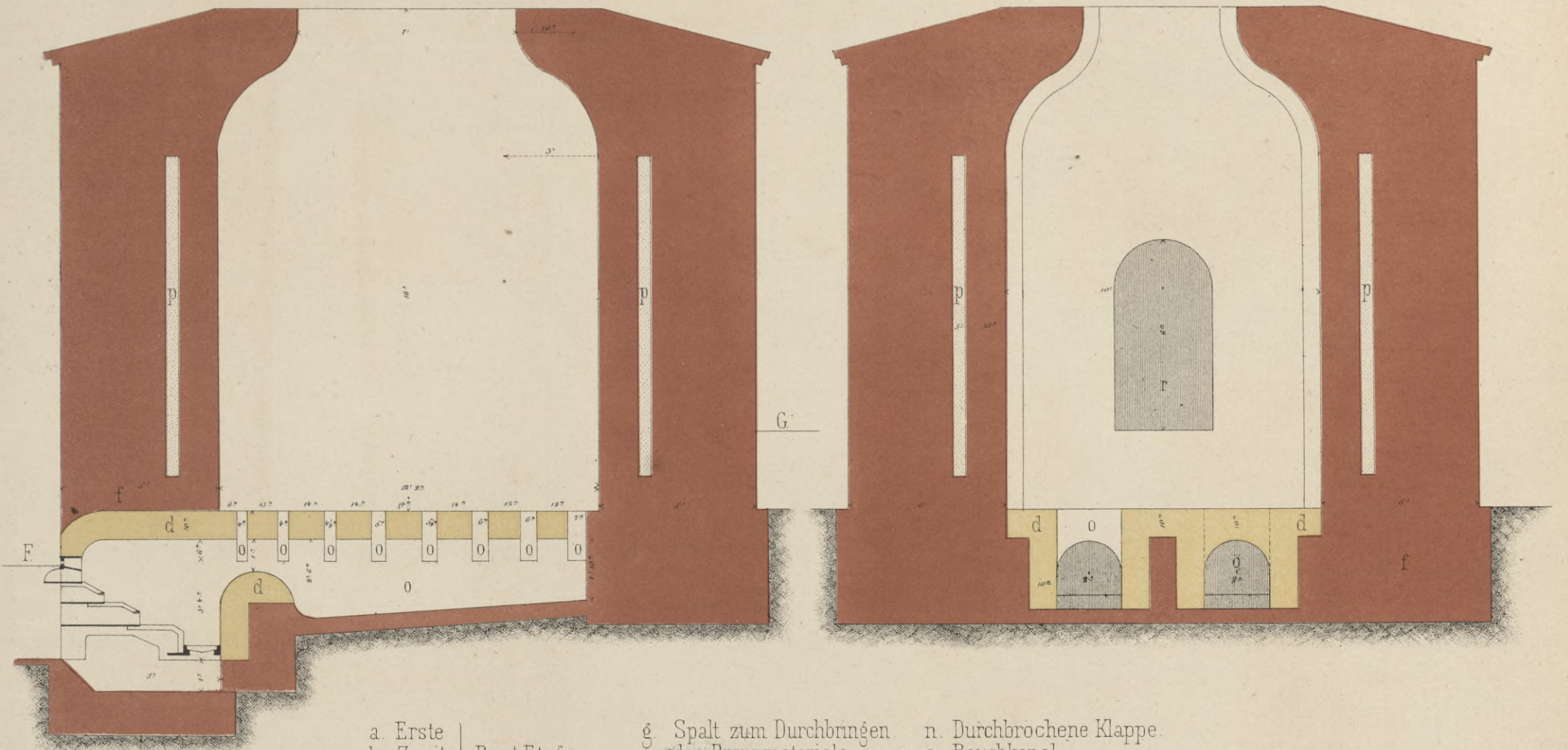




Offener Ziegelofen für Steinkohlen-Feuerung
mit Etagenrost.

Fig 1 Längenschnitt A B

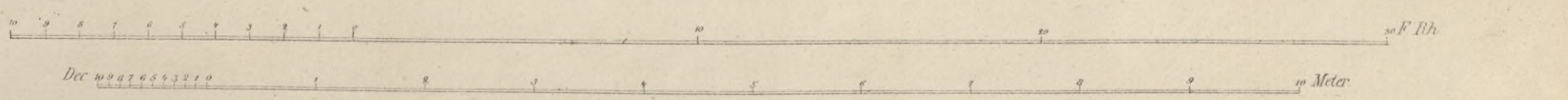
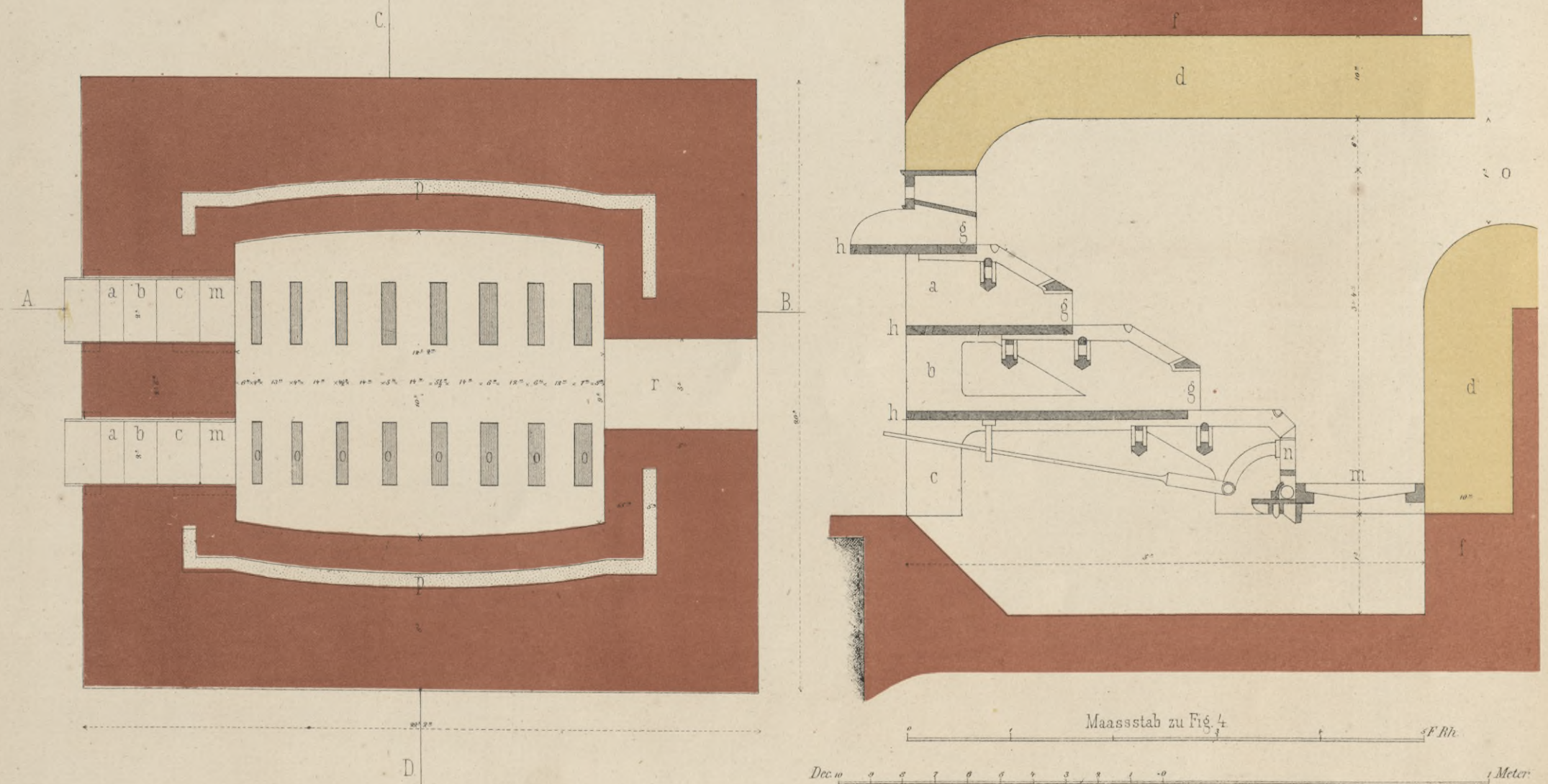
Fig 2 Querschnitt C D



- | | | | |
|----------------|---------------|----------------------------|--------------------------|
| a. Erste | } Rost Etage. | g. Spalt zum Durchbringen | n. Durchbrochene Klappe. |
| b. Zweite | | des Brennmaterials. | o. Rauchkanal. |
| c. Dritte | | h. Eisenplatten zum Aufge- | p. Isolrschicht |
| d. Feuerfestes | } Mauerwerk. | ben des Brennmaterials. | r. Einbringe Oeffnung. |
| f. Backstein | | m. Schlackenkasten. | |

Fig 3 Grundriss F G

Fig 4 Etagen-Rost von Euß. Längen



Liegender Ziegel-Ofen

für 22000 Steine.

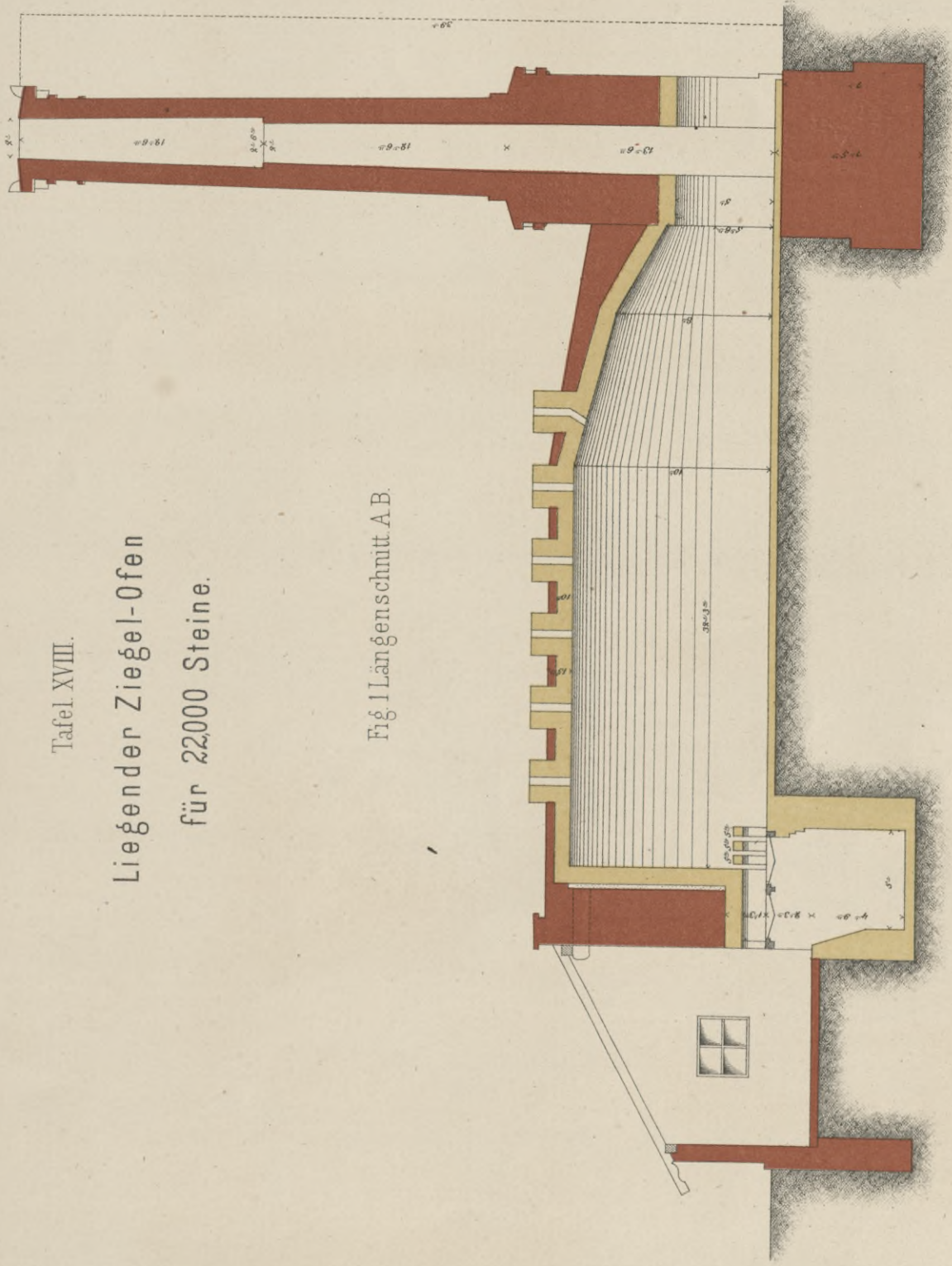


Fig. 1 Längenschnitt A.B.

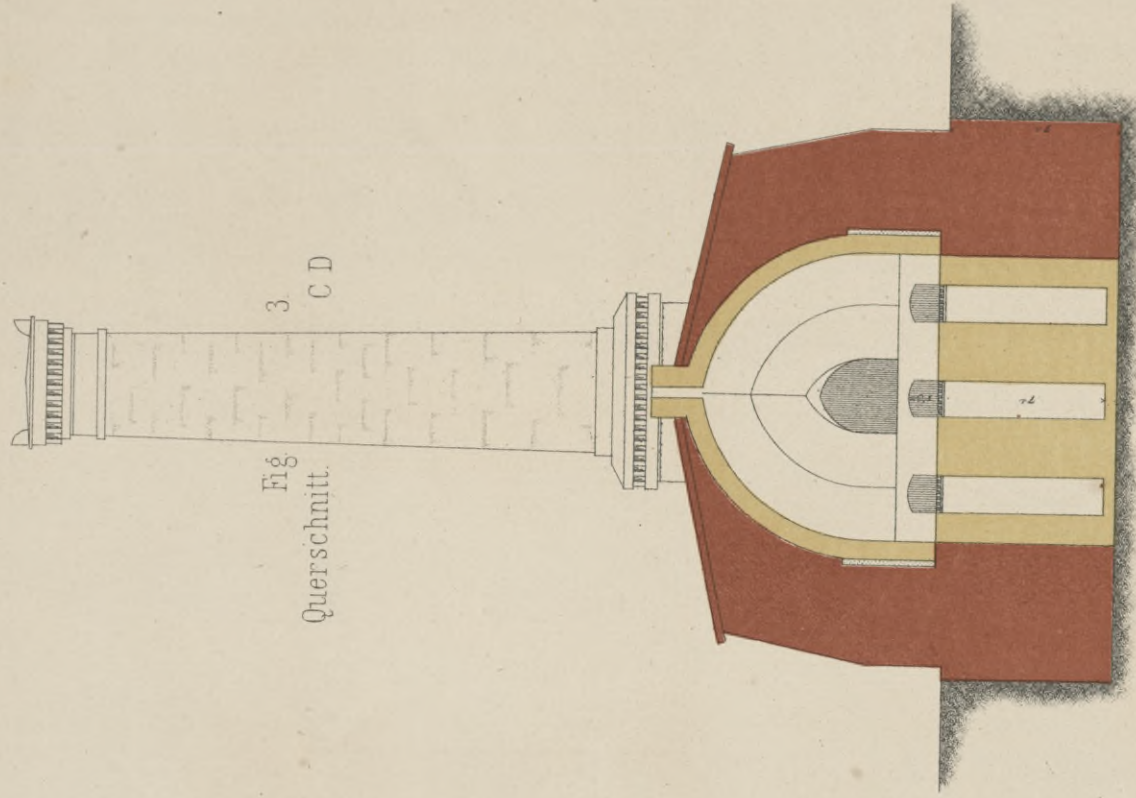


Fig. 3
Querschnitt
C D

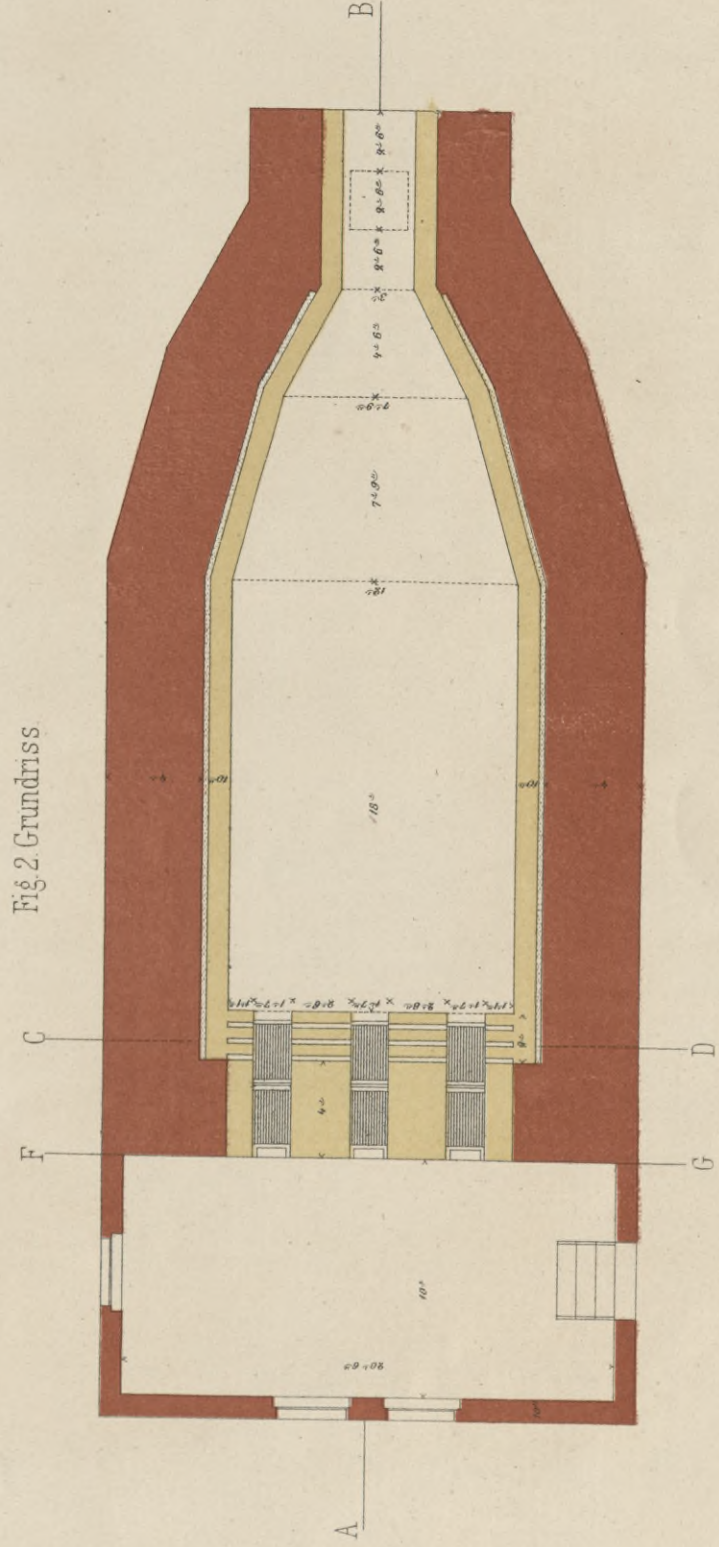


Fig. 2 Grundriss

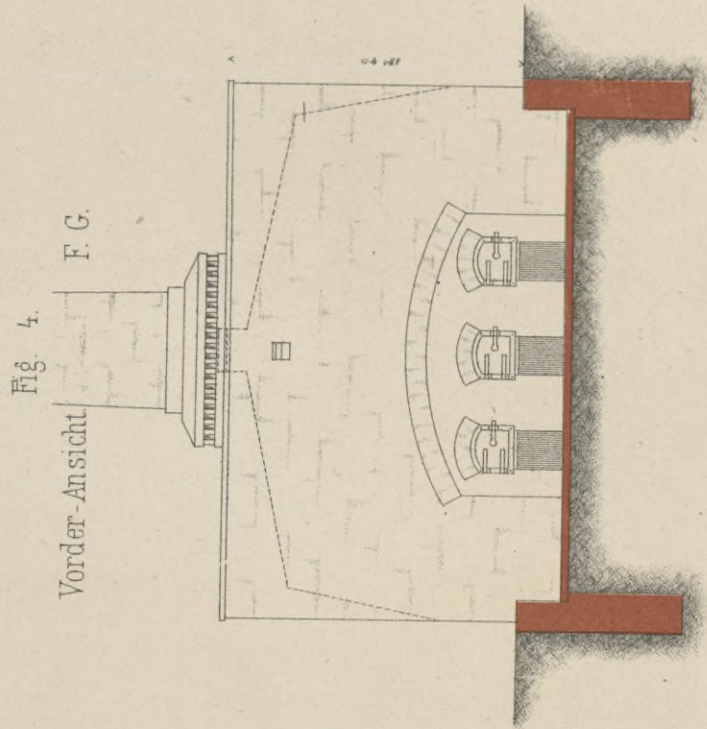
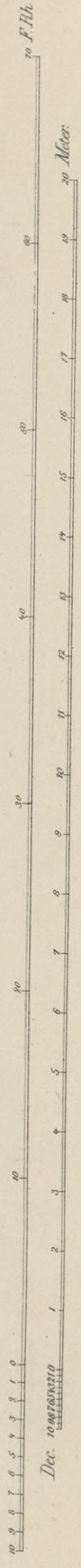


Fig. 4
Vorder-Ansicht
F G





Ziegel-Ofen für 26.000 Steine.

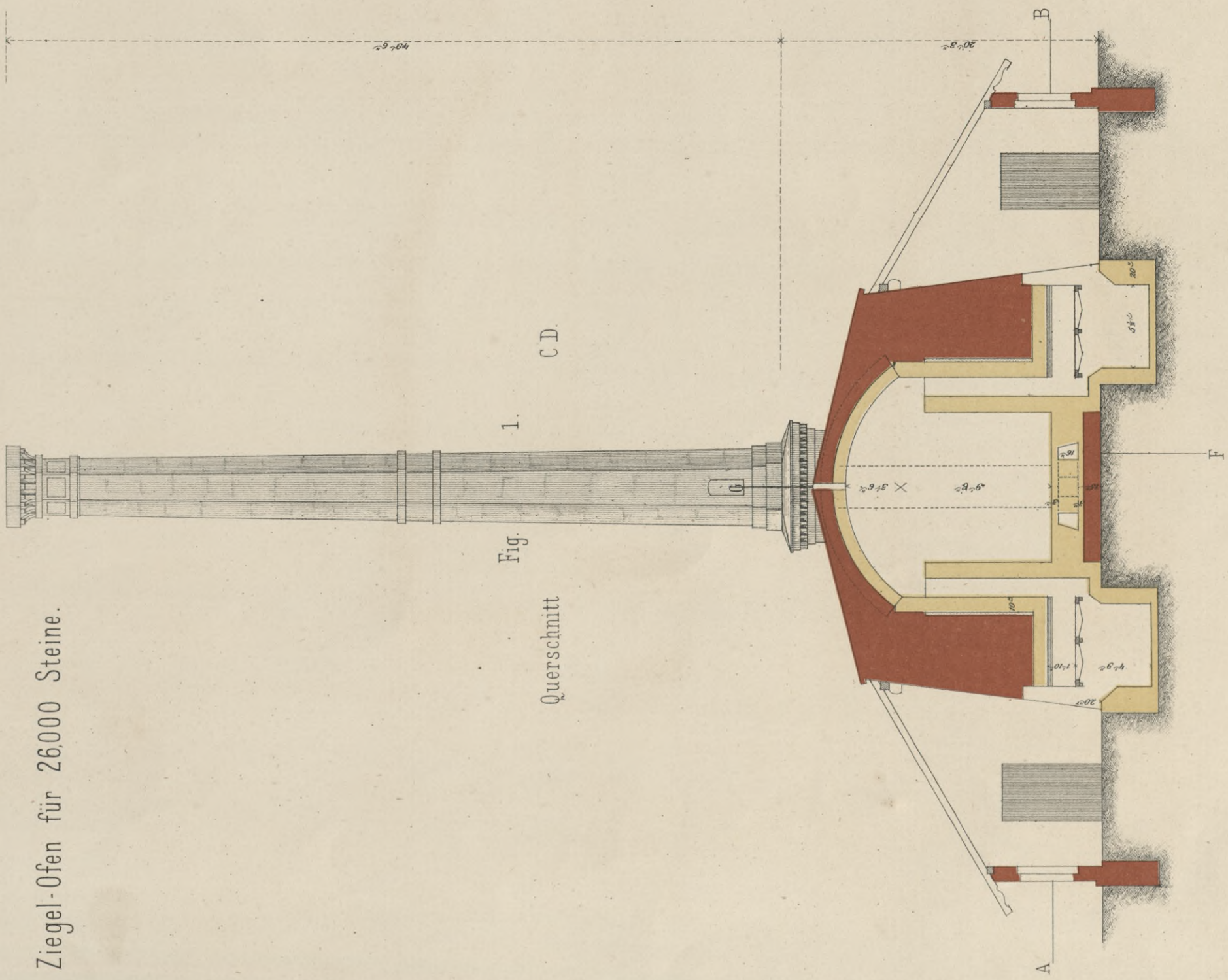


Fig. 1.
Querschnitt

Fig. 2.
Unregelmässiger Längenschnitt
F G.

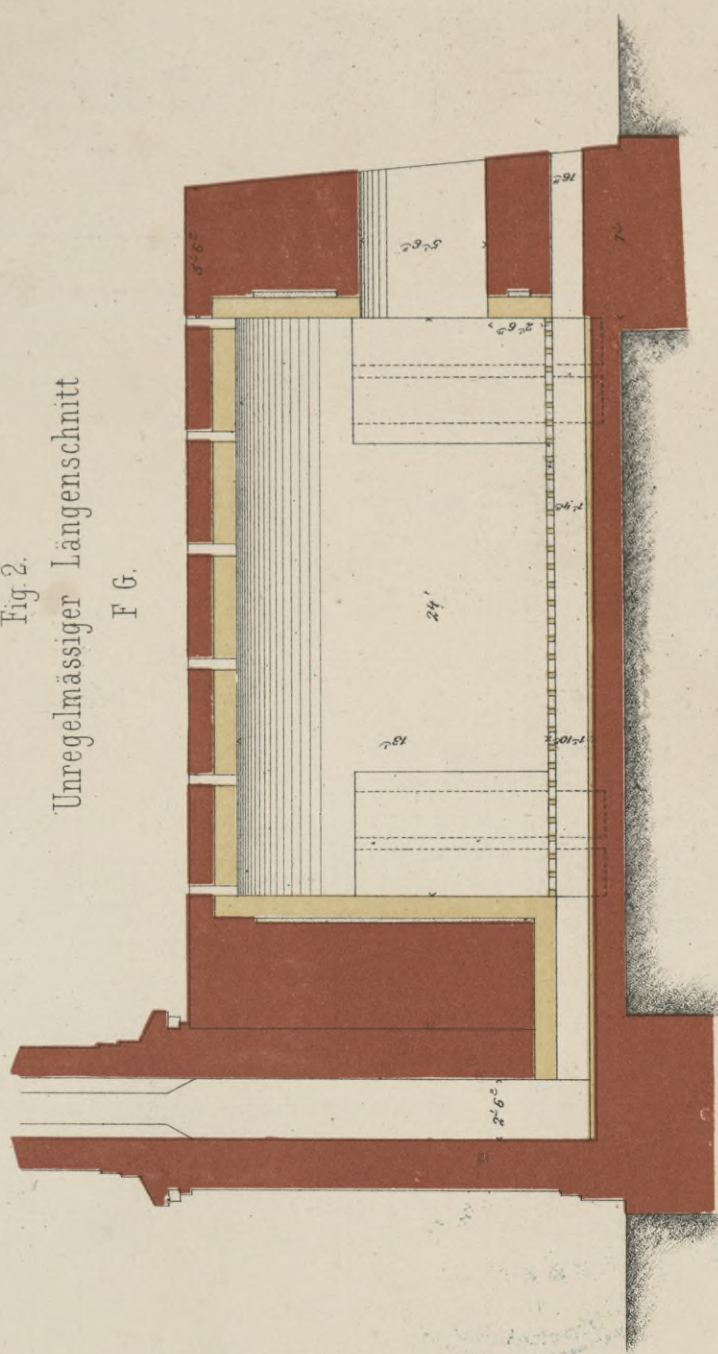
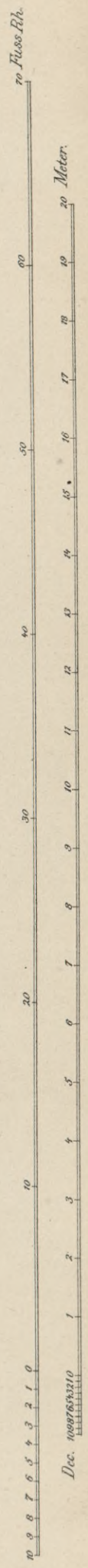
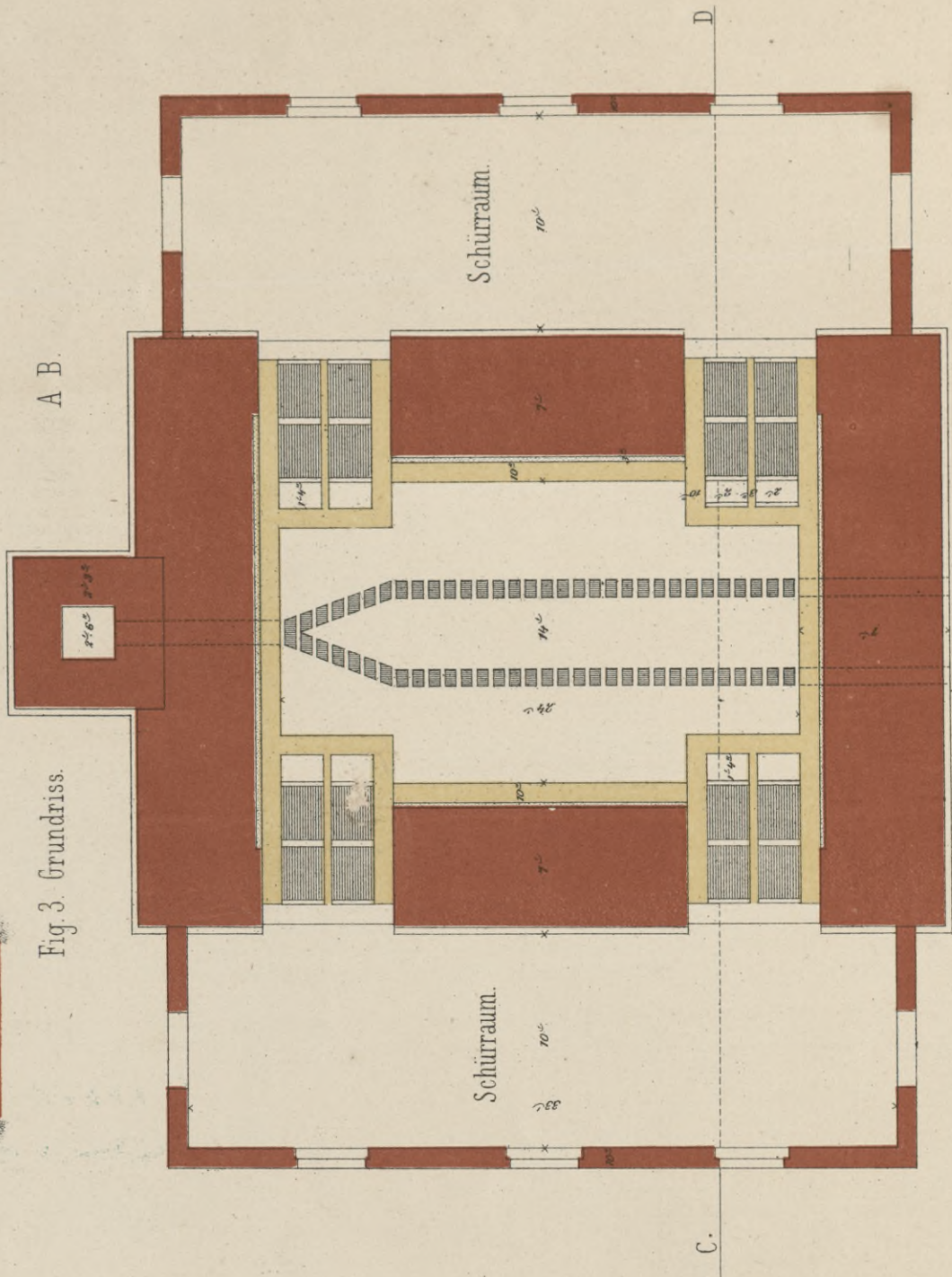


Fig. 3. Grundriss.





Ziegelofen mit Steinkohlen-Feuerung bei 30,000 Stück Inhalt.

Fig. 1. Querschnitt A.B.

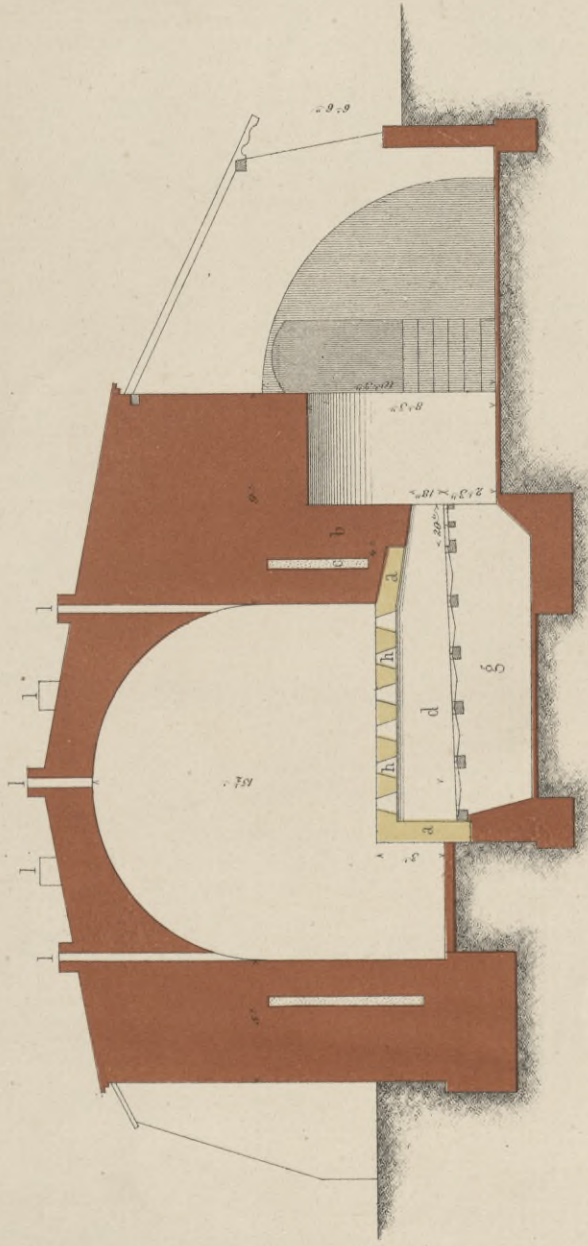
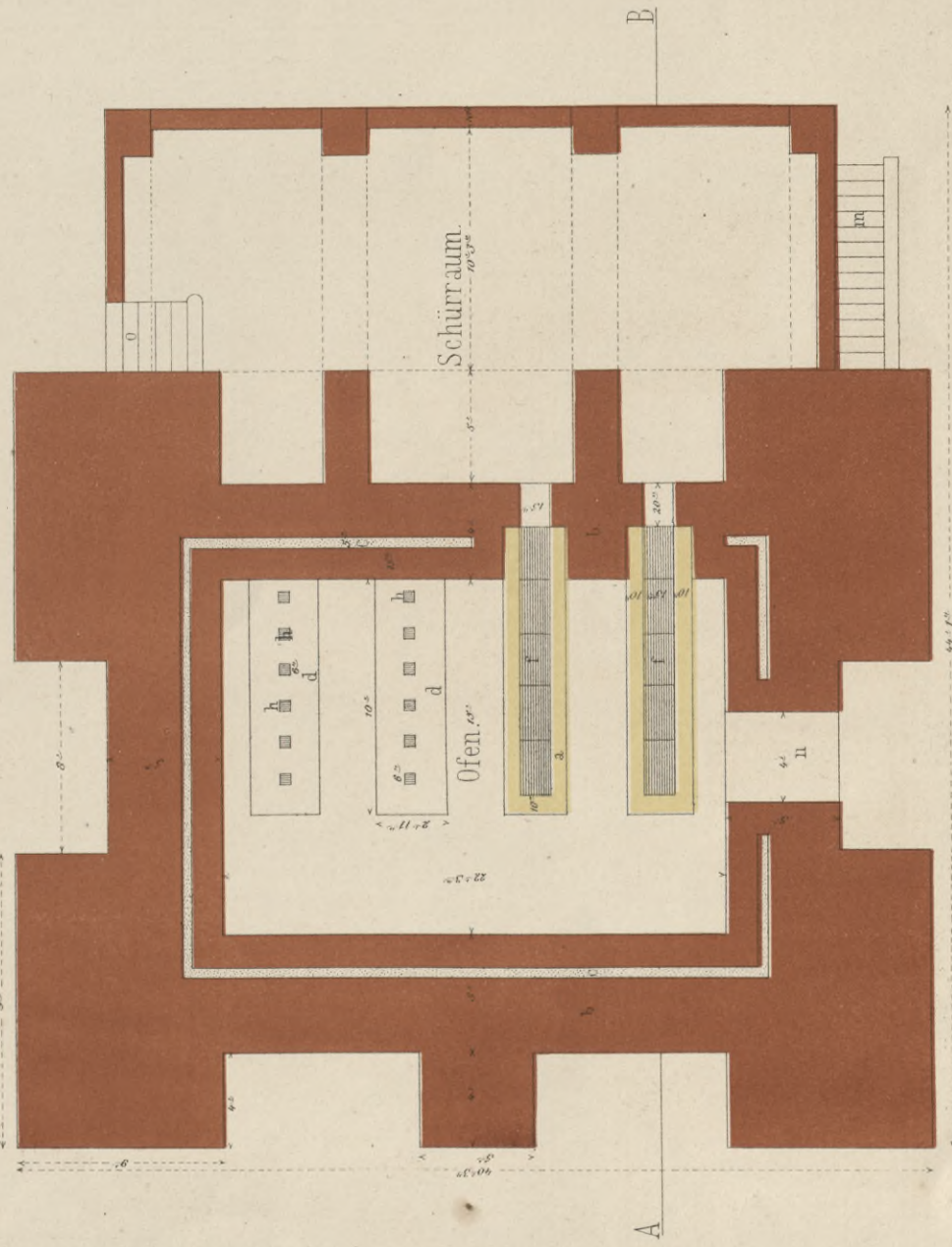


Fig. 2. Grundriss.



Dec 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0
10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0

20

30

40

50

60

70

80

90

100

110

120

130

140

150

160

170

180

190

200

210

220

230

240

250

260

270

280

290

300

310

320

330

340

350

360

370

380

390

400

410

420

430

440

450

460

470

480

490

500

510

520

530

540

550

560

570

580

590

600

610

620

630

640

650

660

670

680

690

700

710

720

730

740

750

760

770

780

790

800

810

820

830

840

850

860

870

880

890

900

910

920

930

940

950

960

970

980

990

1000

1010

1020

1030

1040

1050

1060

1070

1080

1090

1100

1110

1120

1130

1140

1150

1160

1170

1180

1190

1200

1210

1220

1230

1240

1250

1260

1270

1280

1290

1300

1310

1320

1330

1340

1350

1360

1370

1380

1390

1400

1410

1420

1430

1440

1450

1460

1470

1480

1490

1500

1510

1520

1530

1540

1550

1560

1570

1580

1590

1600

1610

1620

1630

1640

1650

1660

1670

1680

1690

1700

1710

1720

1730

1740

1750

1760

1770

1780

1790

1800

1810

1820

1830

1840

1850

1860

1870

1880

1890

1900

1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

2020

2030

2040

2050

2060

2070

2080

2090

2100

2110

2120

2130

2140

2150

2160

2170

2180

2190

2200

2210

2220

2230

2240

2250

2260

2270

2280

2290

2300

2310

2320

2330

2340

2350

2360

2370

2380

2390

2400

2410

2420

2430

2440

2450

2460

2470

2480

2490

2500

2510

2520

2530

2540

2550

2560

2570

2580

2590

2600

2610

2620

2630

2640

2650

2660

2670

2680

2690

2700

2710

2720

2730

2740

2750

2760

2770

2780

2790

2800

2810

2820

2830

2840

2850

2860

2870

2880

2890

2900

2910

2920

2930





Details vom Ringofen in dreimal grösserem Maassstab.

Figl. Mittlere Theil des Schnittes ABCDEFG.

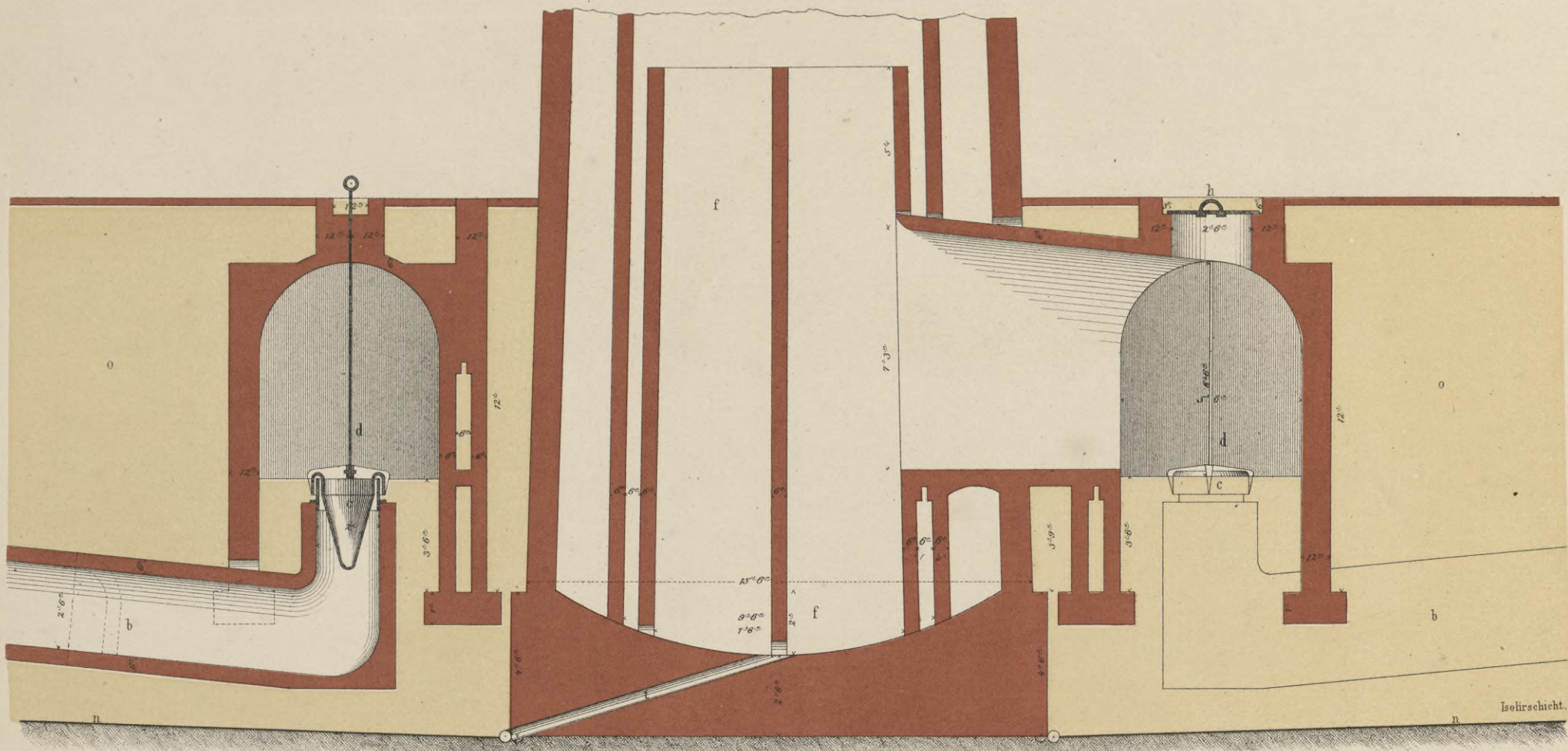


Fig. 2. Durchschnitt JK.
durch den Schieberschlitz.

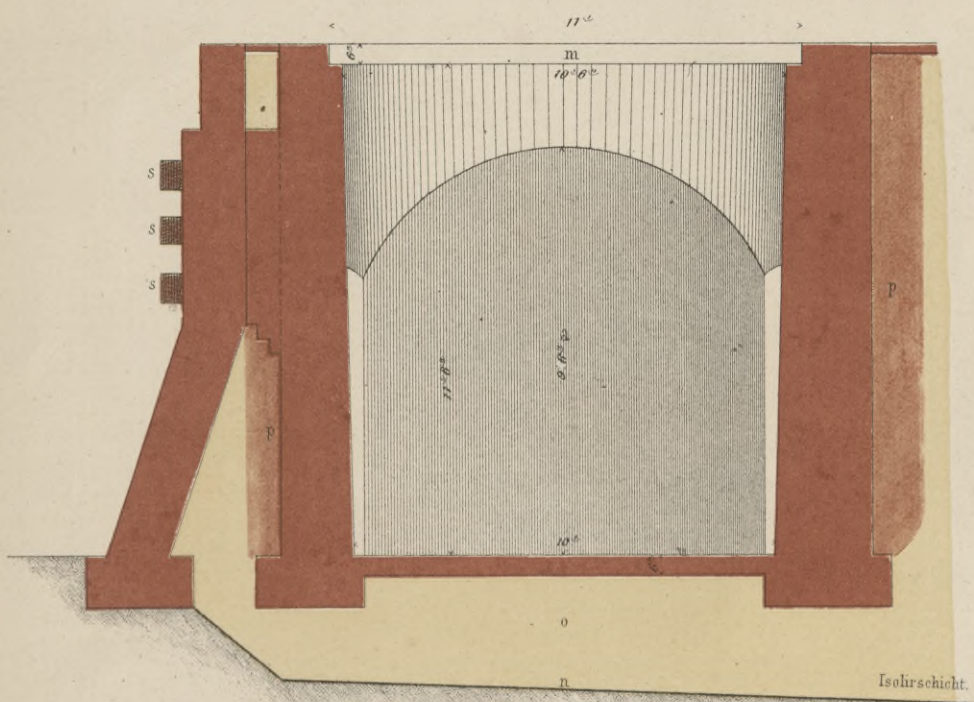
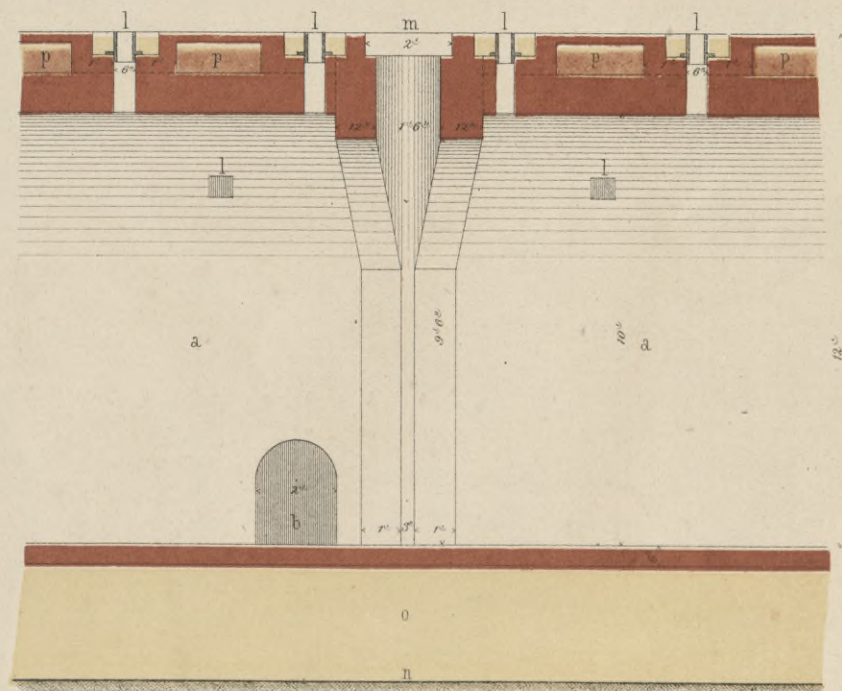
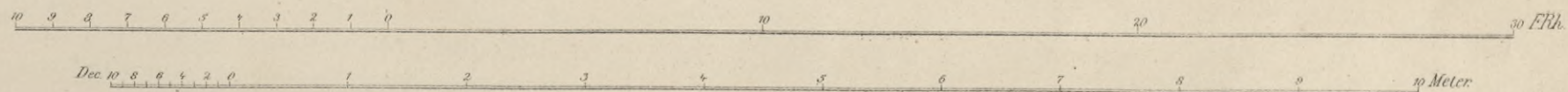


Fig. 3. Längenschnitt GH.
durch den Ofenkanal.



Erläuterung auf Tafel XXIII.





Ring-Ofen mit 12 Kammern, bei welchem der Schieber unten eingebracht wird.

Fig. 1. Grundriss.

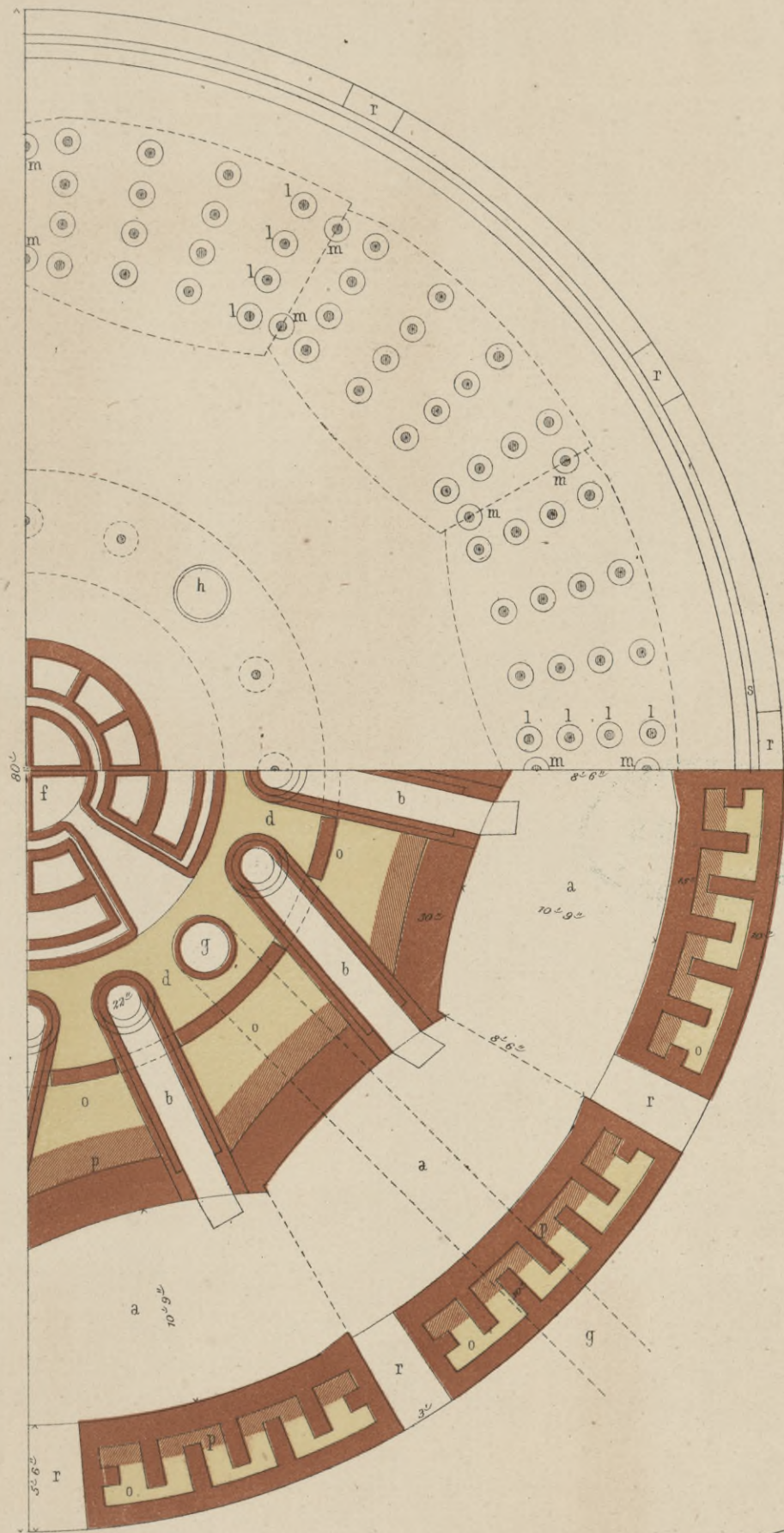
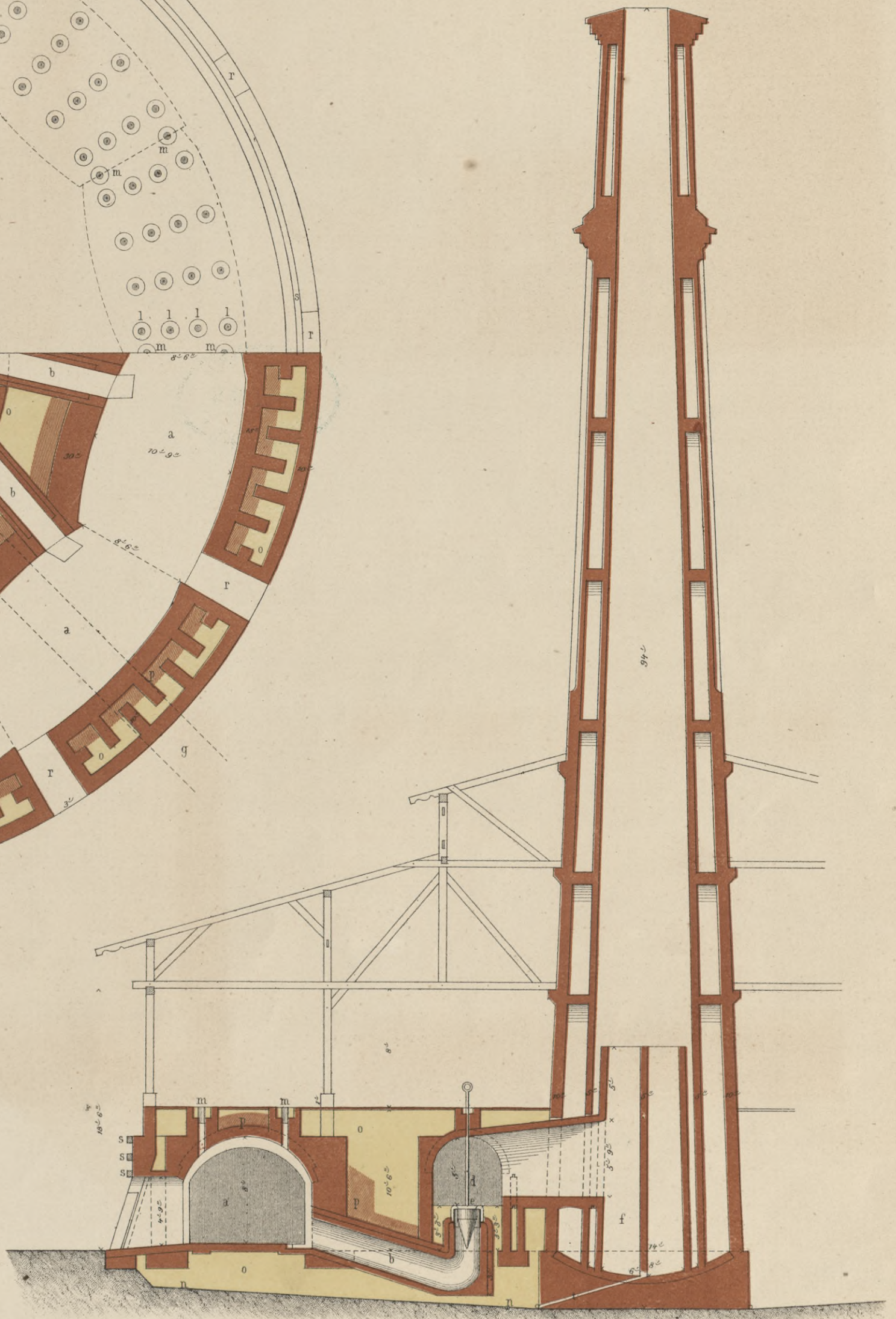
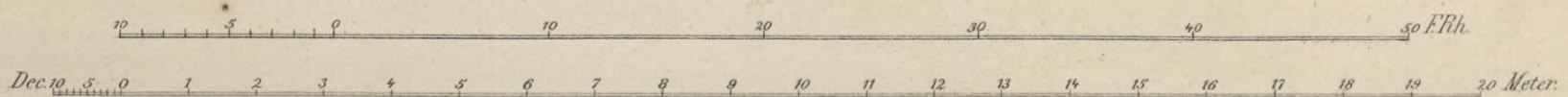


Fig. 2. Durchschnitt.



Erläuterung der Tafeln XXI XXII u. XXIII.

- a. Ofenkanal, in welchem die Ziegel brennen.
- b. Rauchkanal.
- c. Glockenventil.
- d. Rauchsammelkanal.
- f. Schornstein.
- g. Rauchkanal für eine andere Feuerung.
- h. Zum Einsteigen in den Rauchsammelkanal.
- l. Befeuerungsloch.
- m. Oeffnung zum Ziehen des Schiebers.
- n. Isolrschicht für die aufsteigende Feuchtigkeit.
- o. Sandschüttung.
- p. Lehmschüttung.
- r. Einkarrthür.
- s. Brettanker.
- t. Abfluss der tropfbar gewordenen Dämpfe





P. Loeff's Neuester Continuirlicher Brennofen.

Fig. 1. Querdurchschnitt.

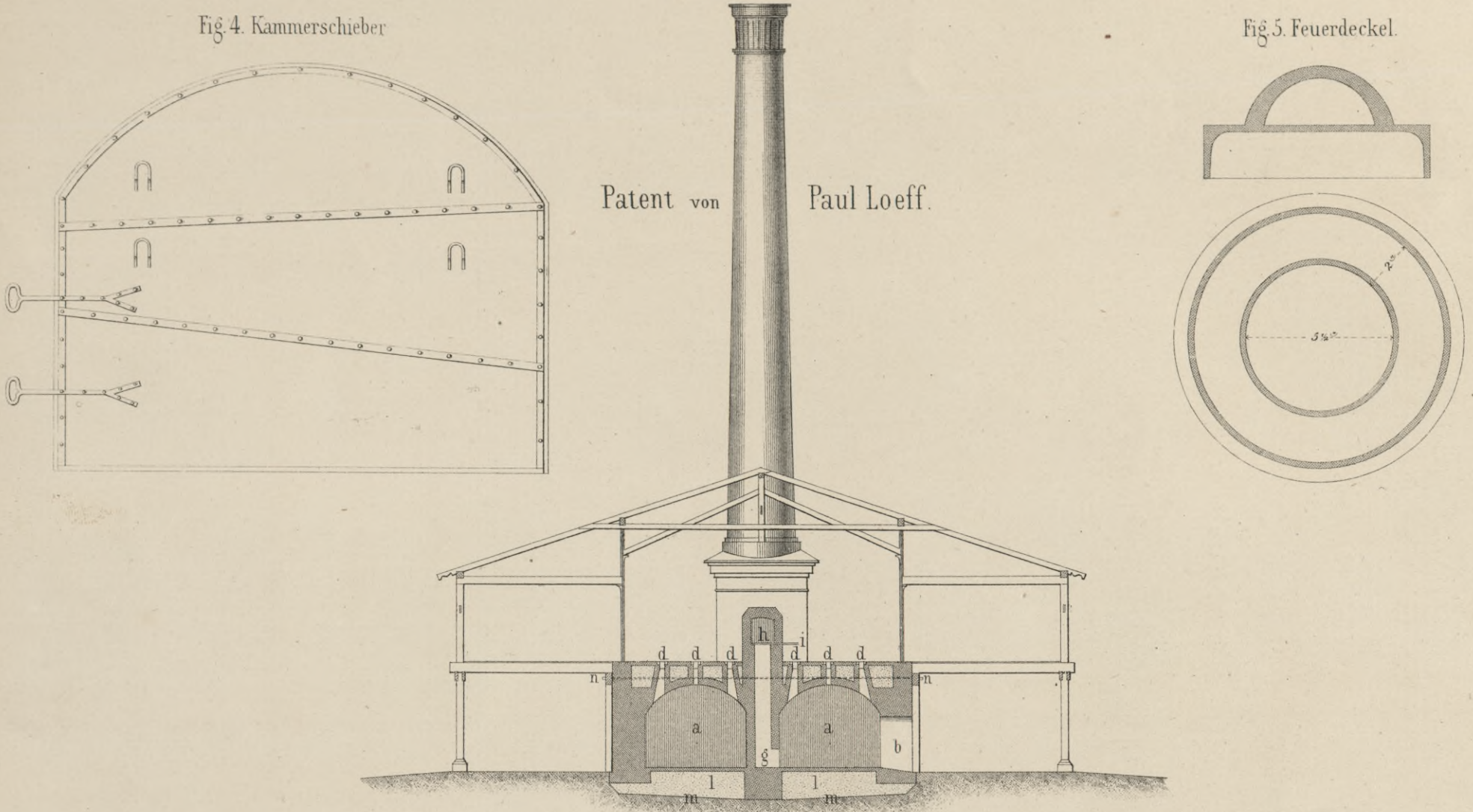
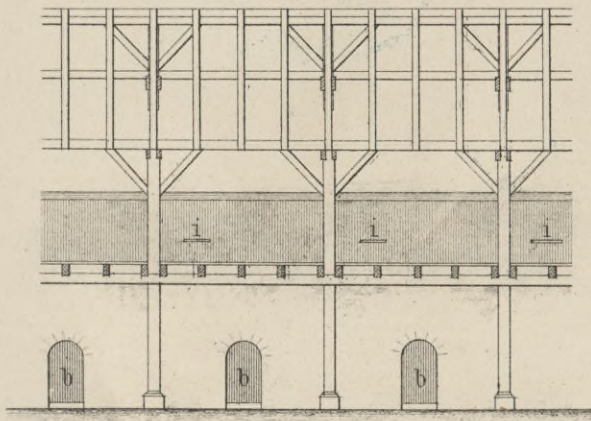


Fig. 2. Ansicht.

- a. Ofenkanal in welchem die Ziegel brennen.
- b. Einkarrthür.
- c. Abschluss-Schieber.
- d. Befeuungsloch.
- f. Öffnung zum Ziehen des Abschluss Schiebers.
- g. Rauchabzugskanal.



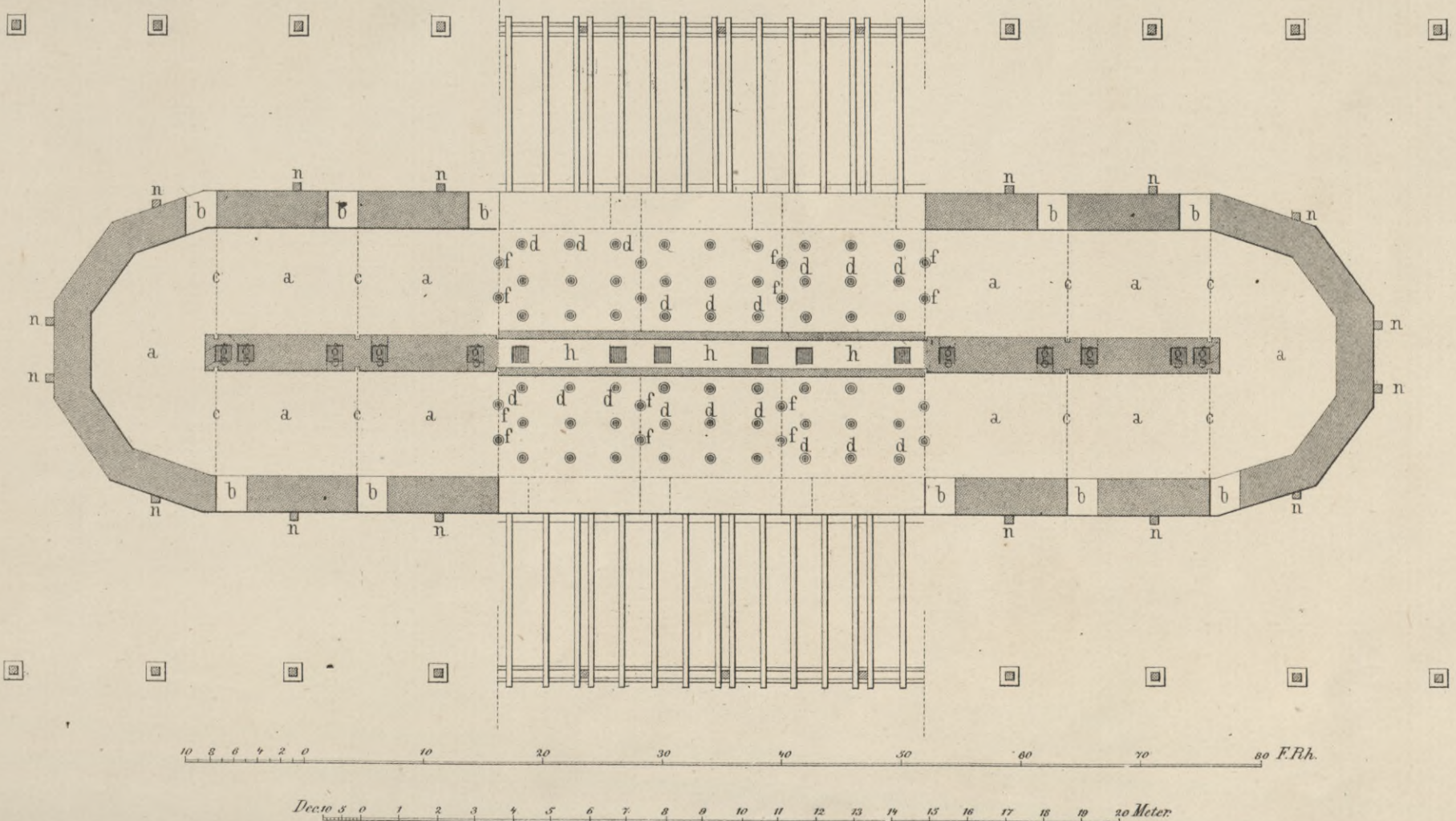
- h. Fuchs.
- i. Schieber zum Abschluss des Rauchkanales.
- l. Sandschüttung. } für die aufsteigende Feuchtigkeit.
- m. Isolirschiicht. }
- n. Verankerung.
- o. Schornstein.

Fig. 3. Ofen und Ofenhaus im Grundriss

Unterer Grundriss.

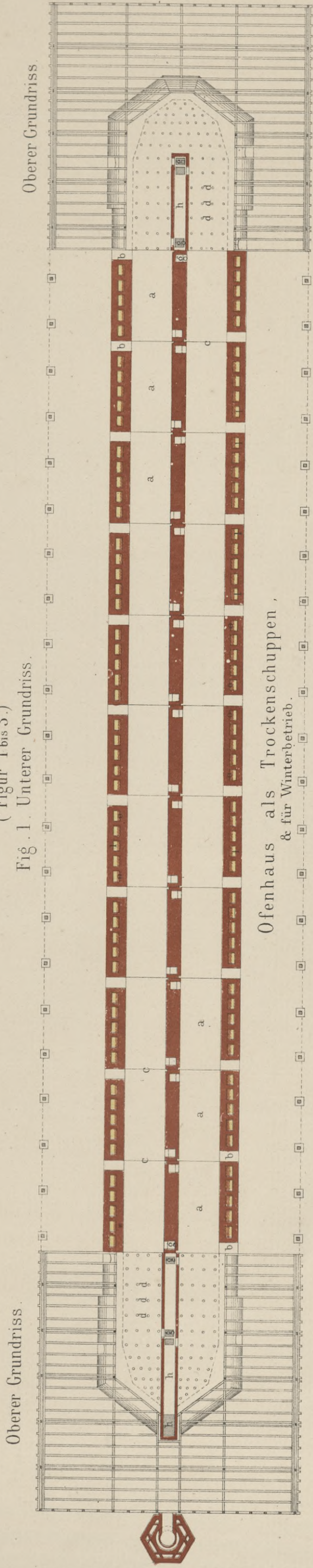
Oberer Grundriss
mit Durchschneidung des Fuchses.

Unterer Grundriss.



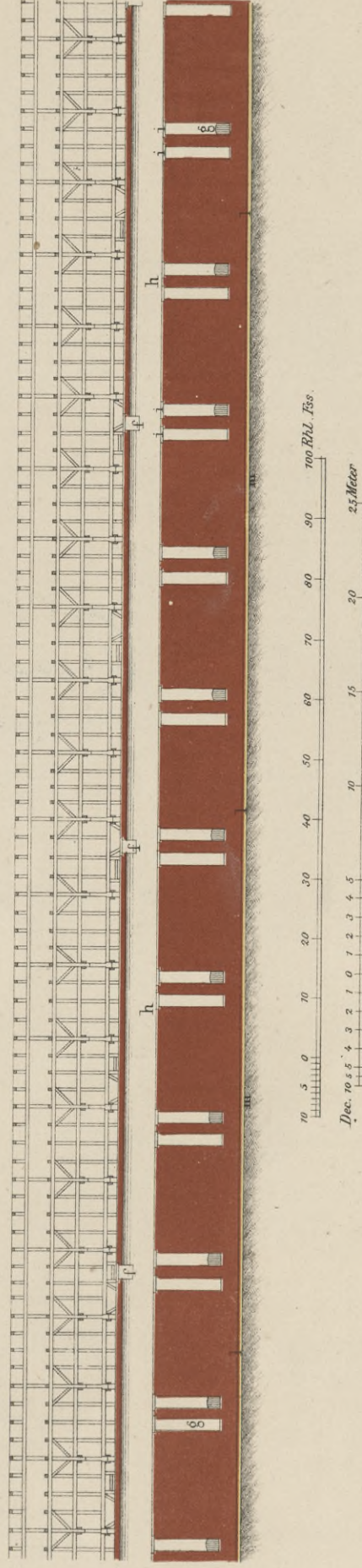
Continuirlicher Ziegelofen System Paul Loeff für eine tägliche Leistung von 50000 Steinen.

Fig. 1. Unterer Grundriss.
(Figur 1 bis 3.)



Ofenhaus als Trockenschuppen
& für Winterbetrieb.

Fig. 2. Längenschnitt.



- a. Ofenkanal, in welchem die Ziegel brennen.
- b. Einkarrthür
- c. Abschlusschieber.
- d. Befuerungsloch.
- f. Mannloch.
- g. Rauchabzugskanal.

- h. Fuchs.
- i. Schieber zum Abschluss des Rauchkanales.
- l. Sandschüttung.
- m. Isolirschicht.
- n. Verankerung.
- o. Lehmschüttung.

Continuirlicher Ziegelofen System Paul Loeff für eine tägliche Leistung von 5000 Steinen.

(Figur 4 bis 5.)

Fig. 3. Querschnitt

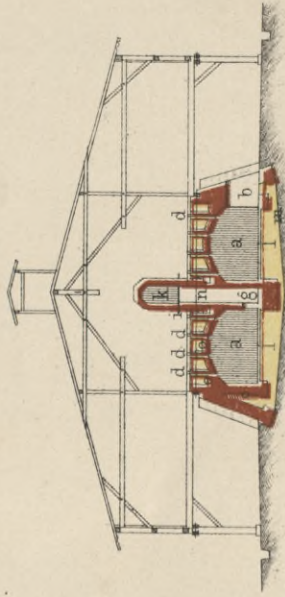


Fig. 4. Unterer Grundriss.

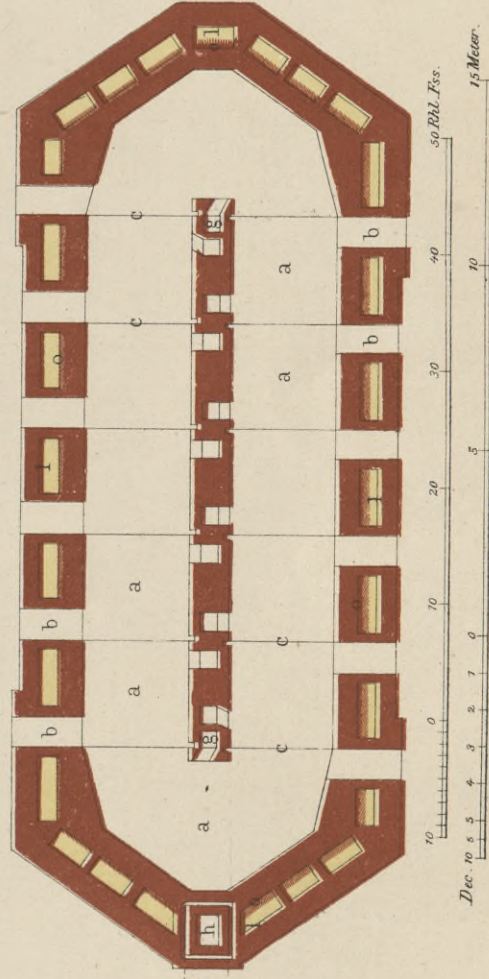
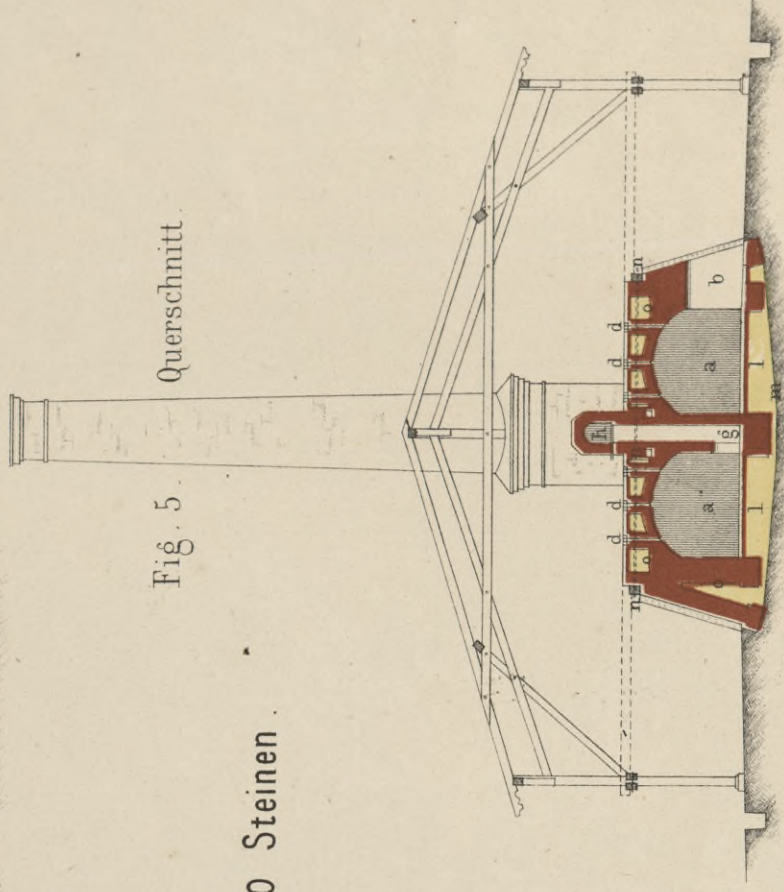


Fig. 5. Querschnitt





Schlamm Maschine von 20' äußeren Durchmesser.

Fig. 1. Durchschnitt A. B.

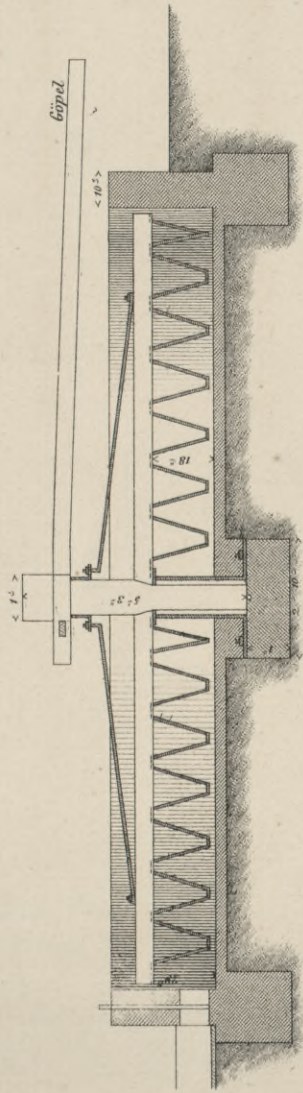
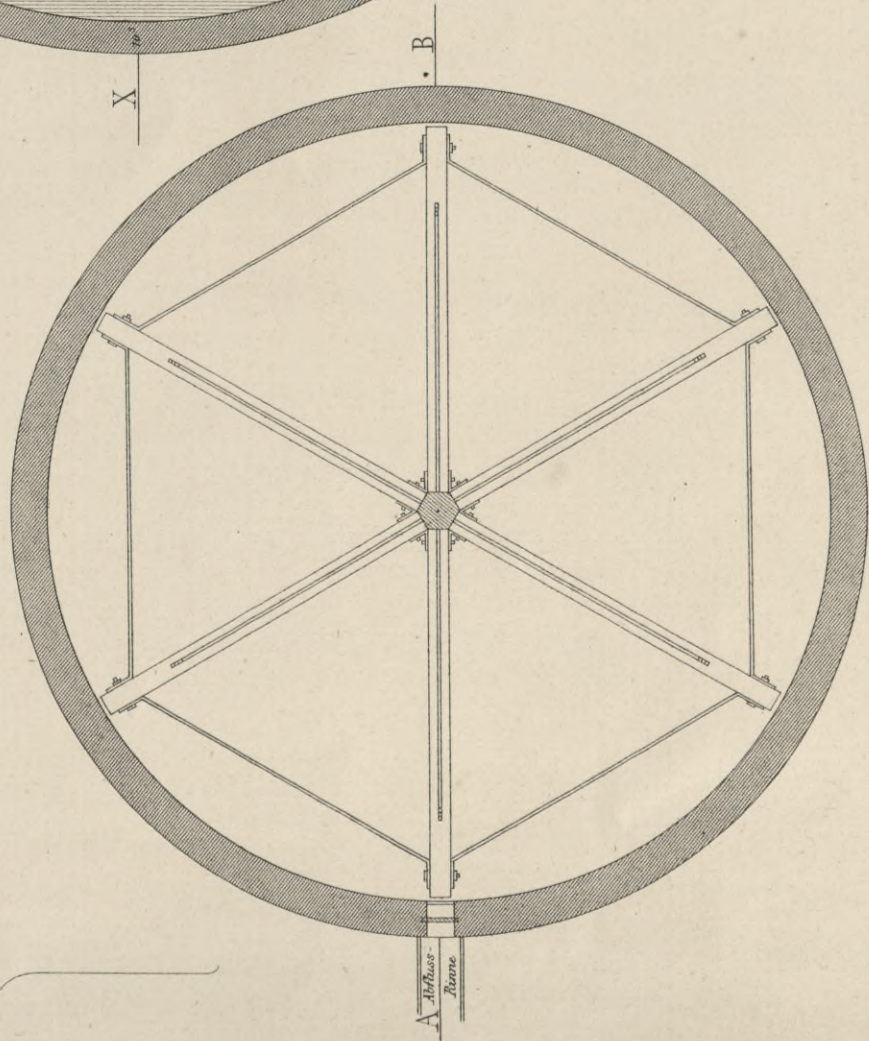


Fig. 2. Grundriss.



Thonsumpf & Thonmühle.

Fig. 3. Grundriss mit Angabe des oberen Holzkranzes.

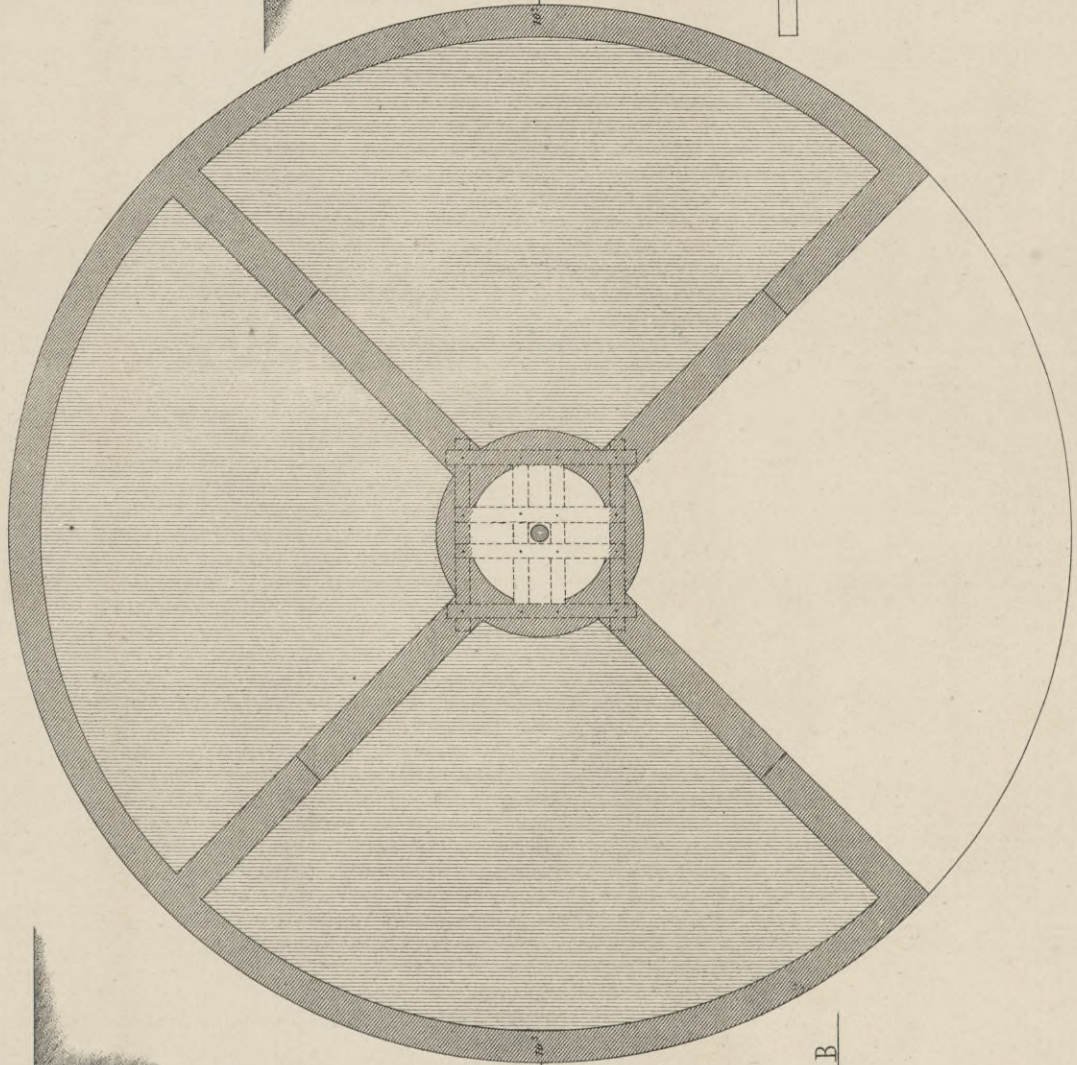


Fig. 4. Durchschnitt X. Y.

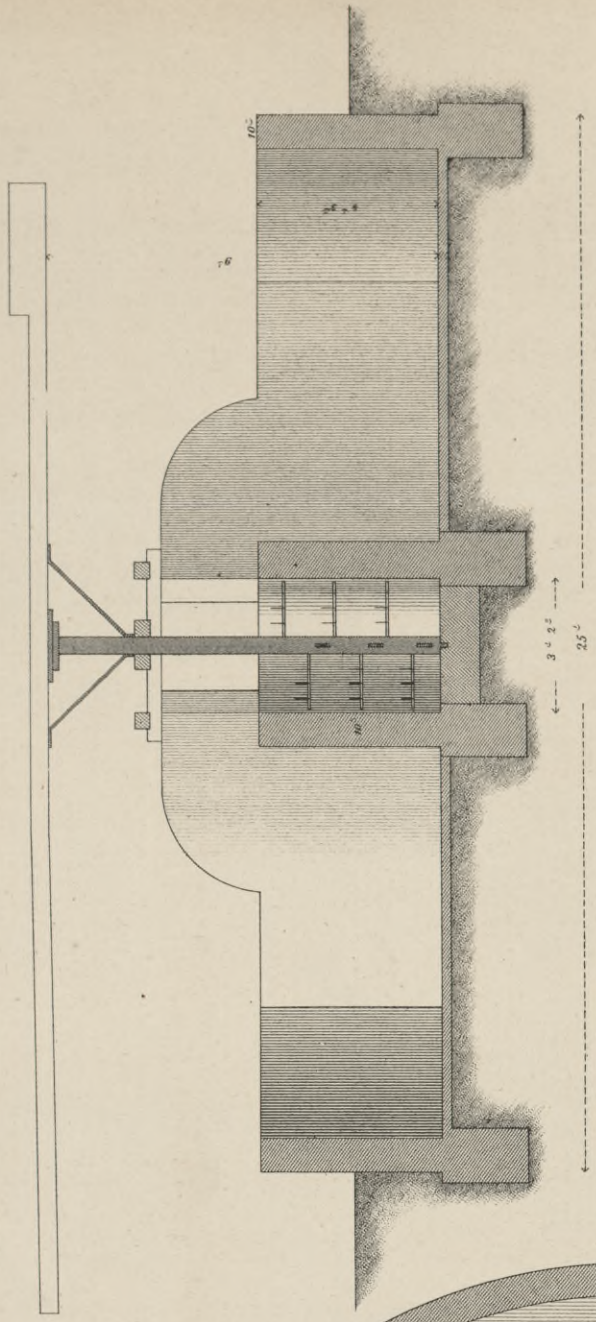
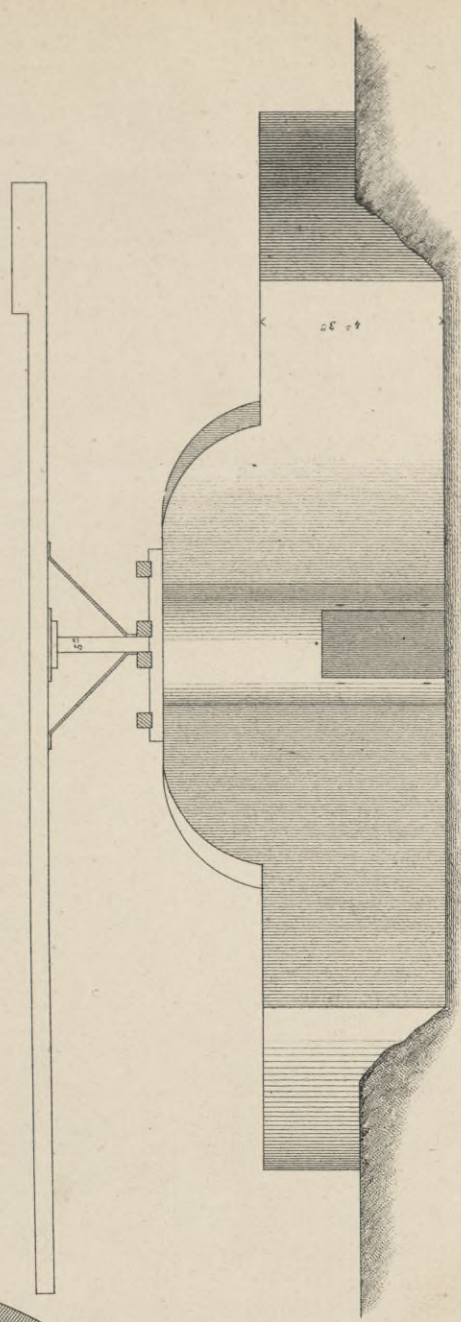


Fig. 5. Ansicht.



10 F. 10.

20

10

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

10 Meter

9

8

7

6

5

4

3

2

1

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

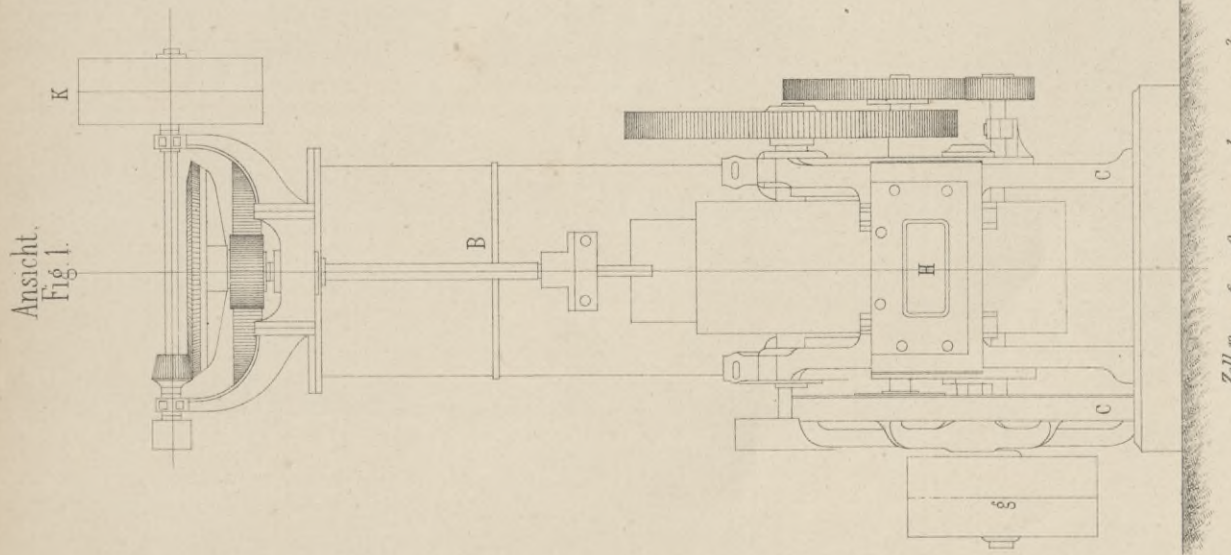
13

14

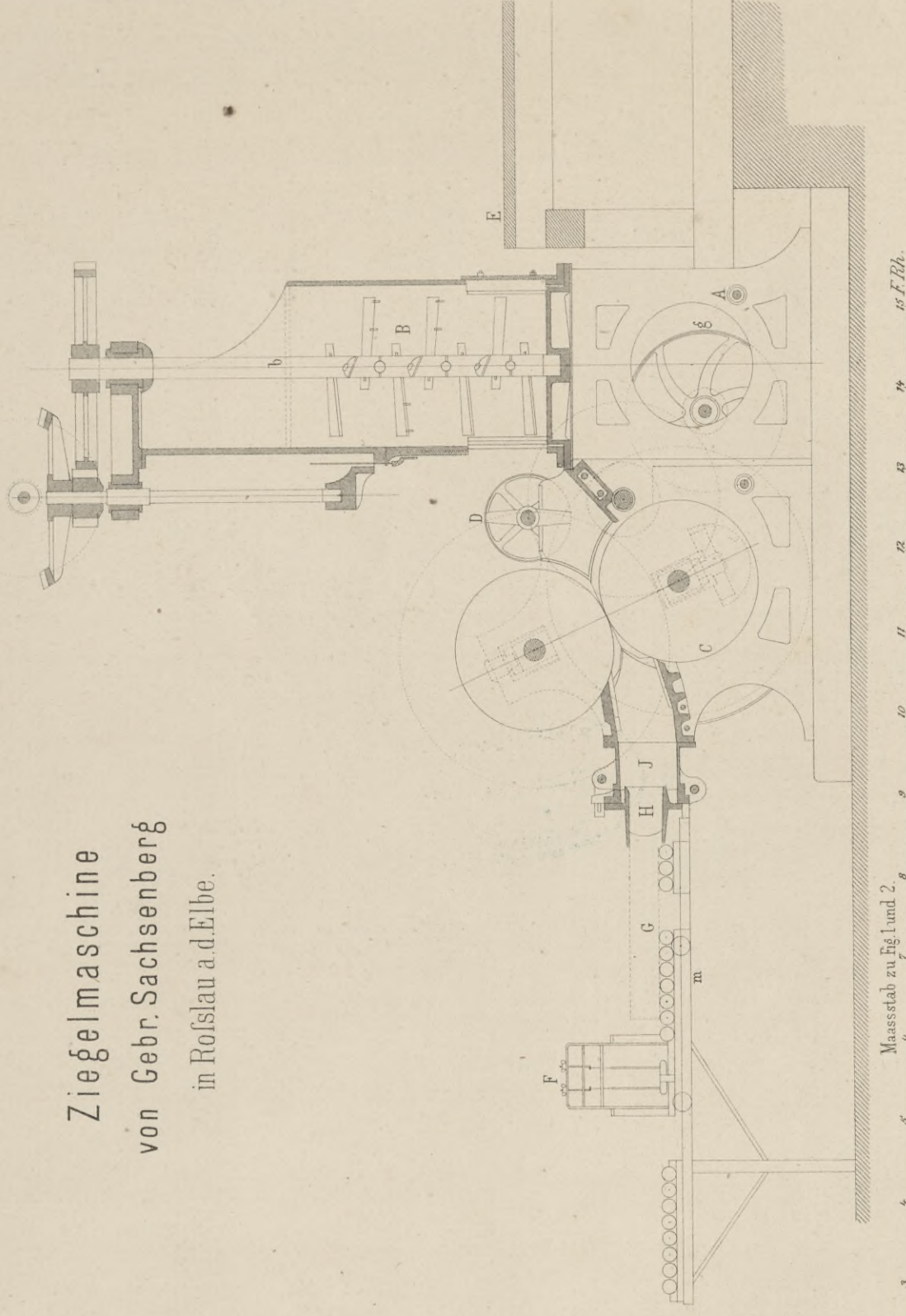
15



Ziegelmaschine von Gebr. Sachsenberg in Rostlau a. d. Elbe.



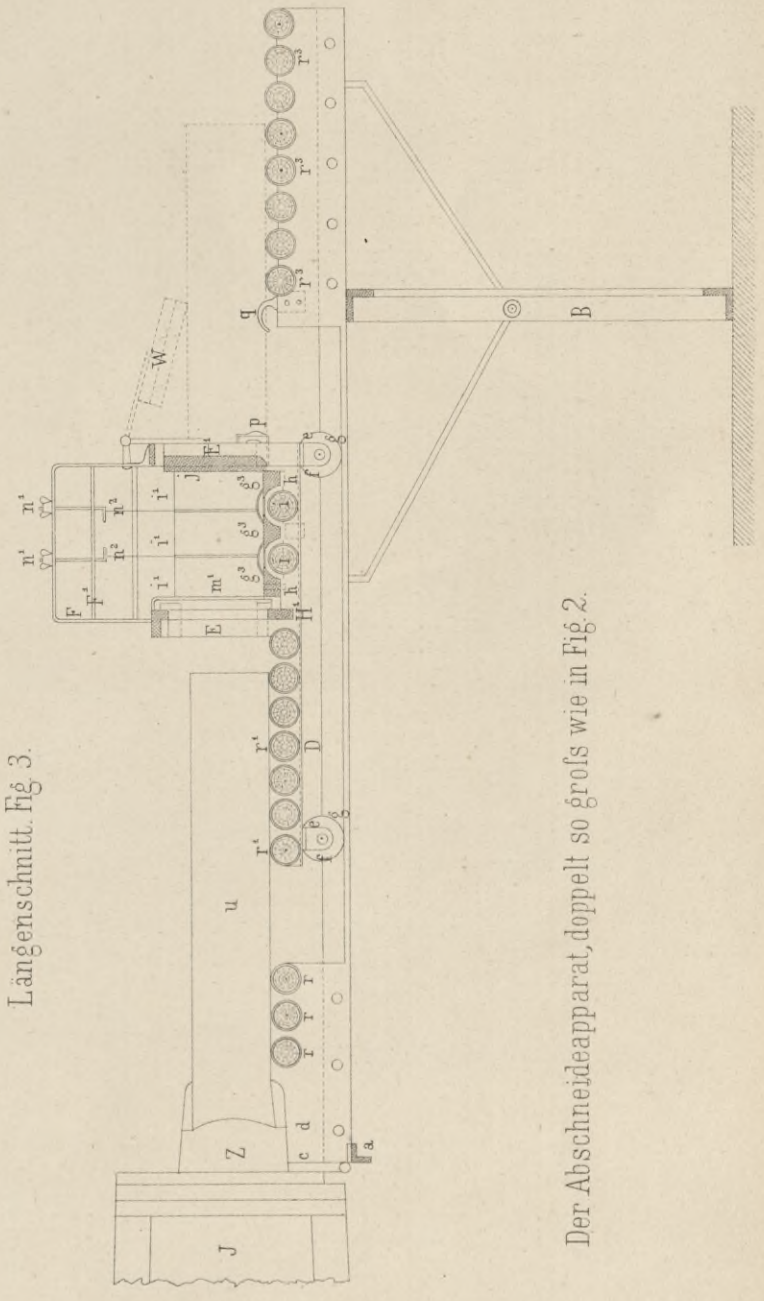
Ansiicht.
Fig. 1.



Durchschnitt.
K Fig. 2.

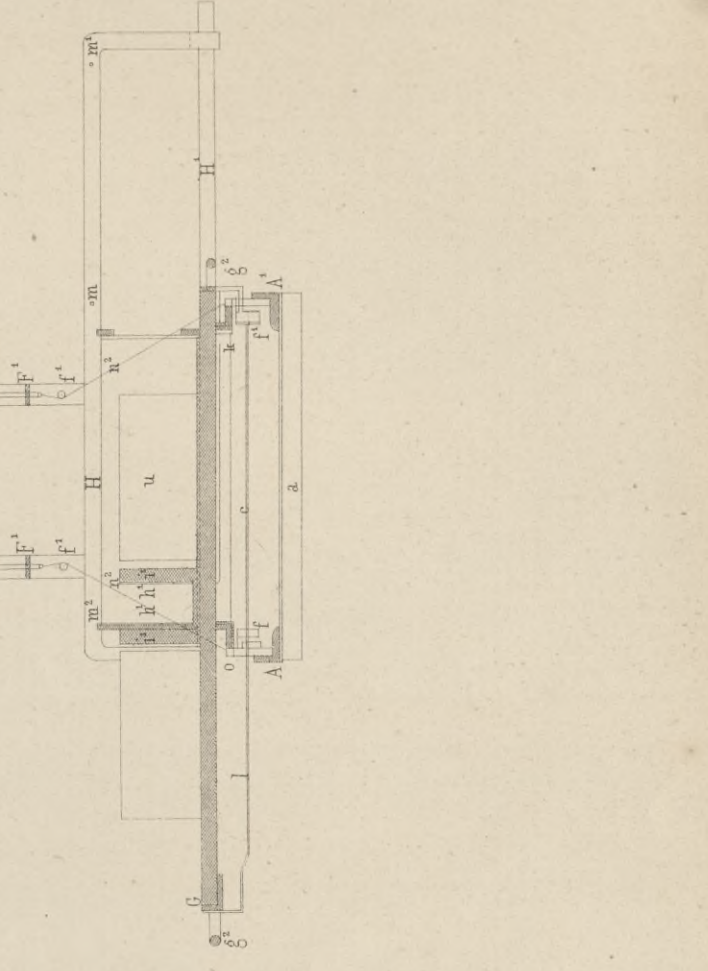
Zoll 12 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 F. R. L. h.

Längenschnitt. Fig. 3.



Maassstab zu Fig. 1 und 2.
Zoll 12 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 F. R. L. h.

Querschnitt.
Fig. 4.



Der Abschnideapparat, doppelt so großs wie in Fig. 2.



Ziegelpresse von Hertel u. Comp.
in Nienburg a. d. Saale.

Fig. 1. Ansicht.

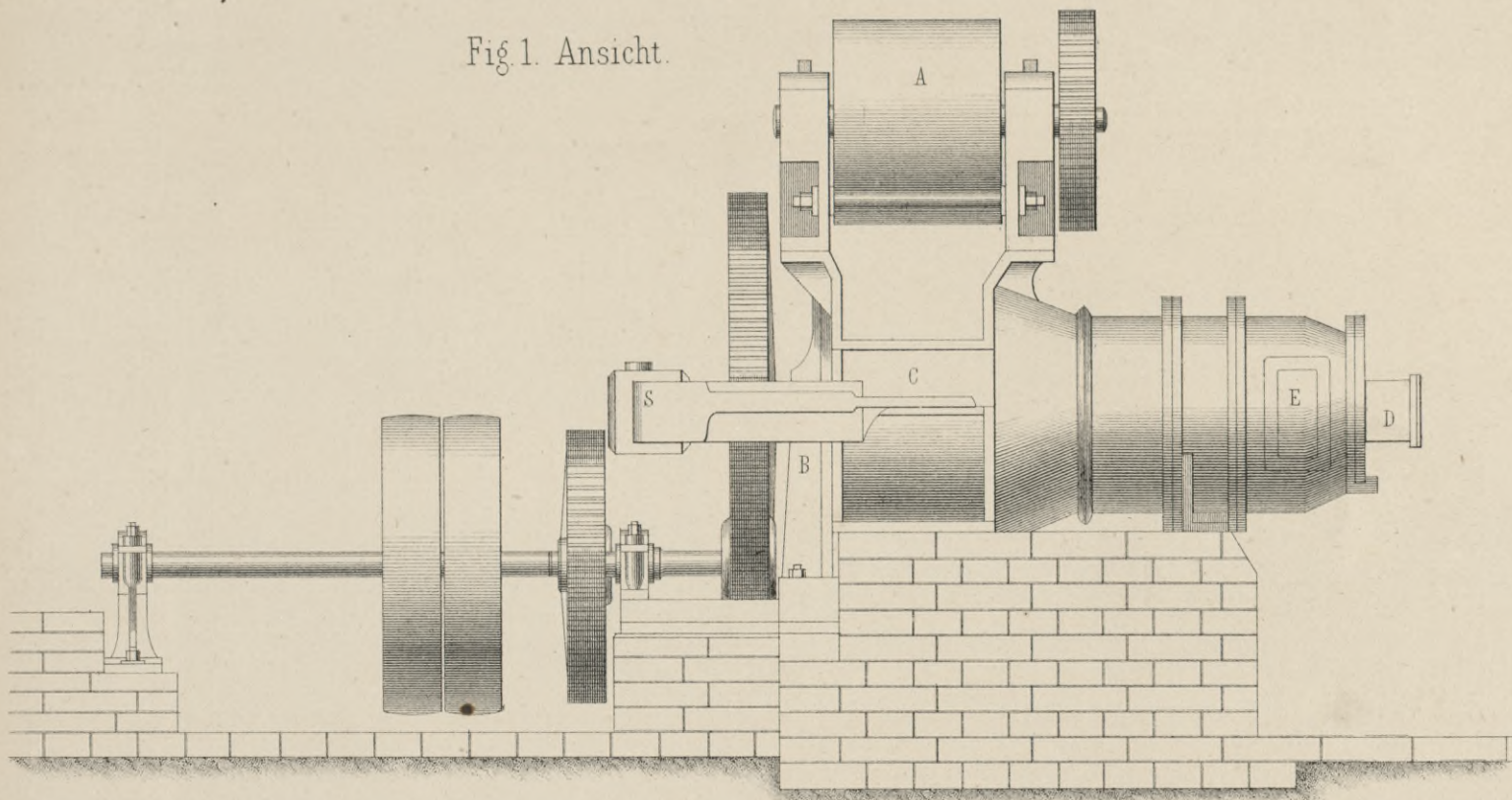
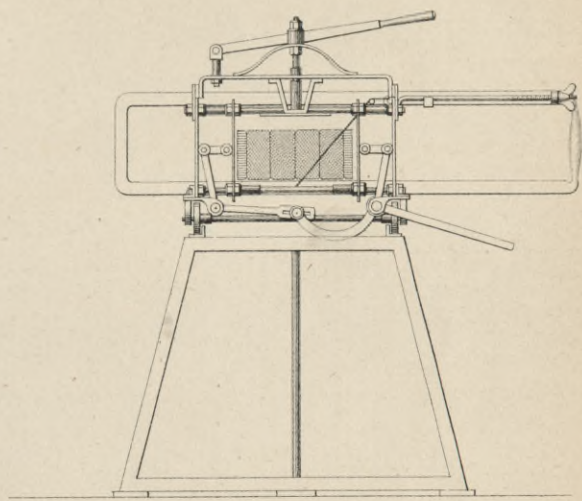
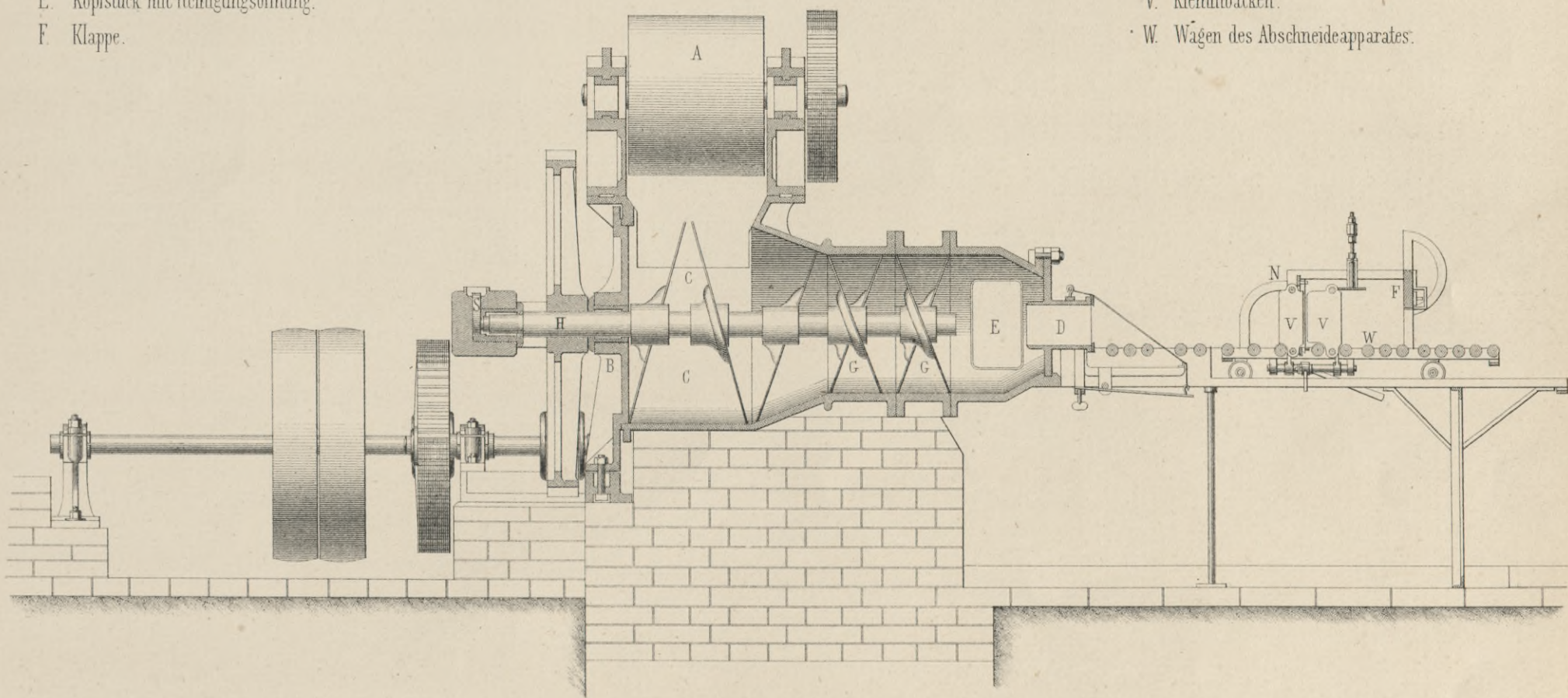


Fig. 3.
Abschneide-Apparat.
im Durchschnitt.



- A. Walzwerk zum Zerkleinern des Thones.
- B. Deckel mit Lager.
- C. Thonschneider.
- D. Mundstück.
- E. Kopfstück mit Reinigungsöffnung.
- F. Klappe.

Fig. 2. Durchschnitt.



- G. Messer.
- H. Messerwelle.
- N. Rahmen.
- S. Balken und Lager.
- V. Klemmblocken.
- W. Wagen des Abschneideapparates.

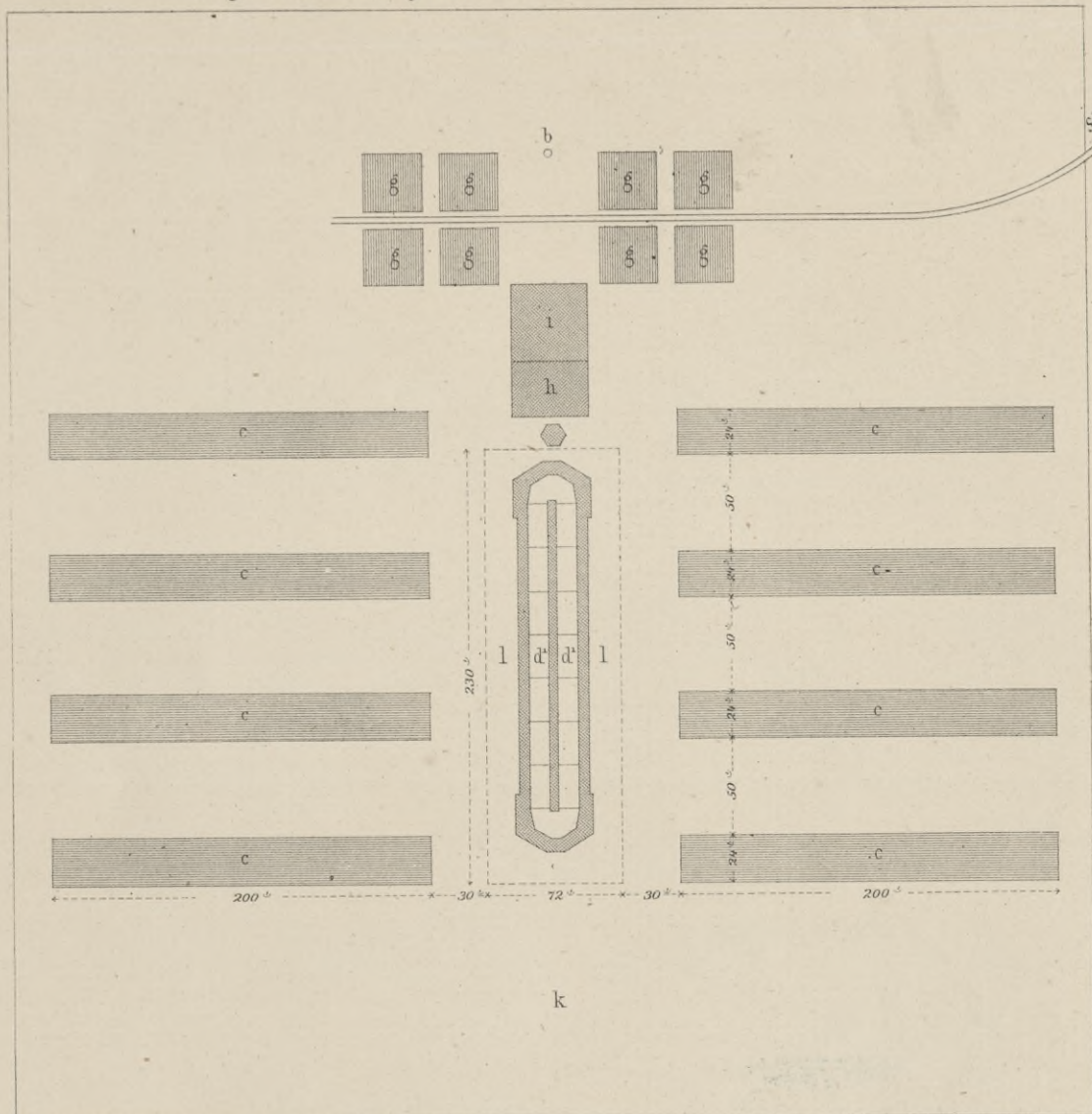
Zoll $\frac{1}{12}$ 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 Fuss Rln.

Dec. 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 1 2 3 4 Meter



Tafel XXIX.
Ziegelei-Anlagen.

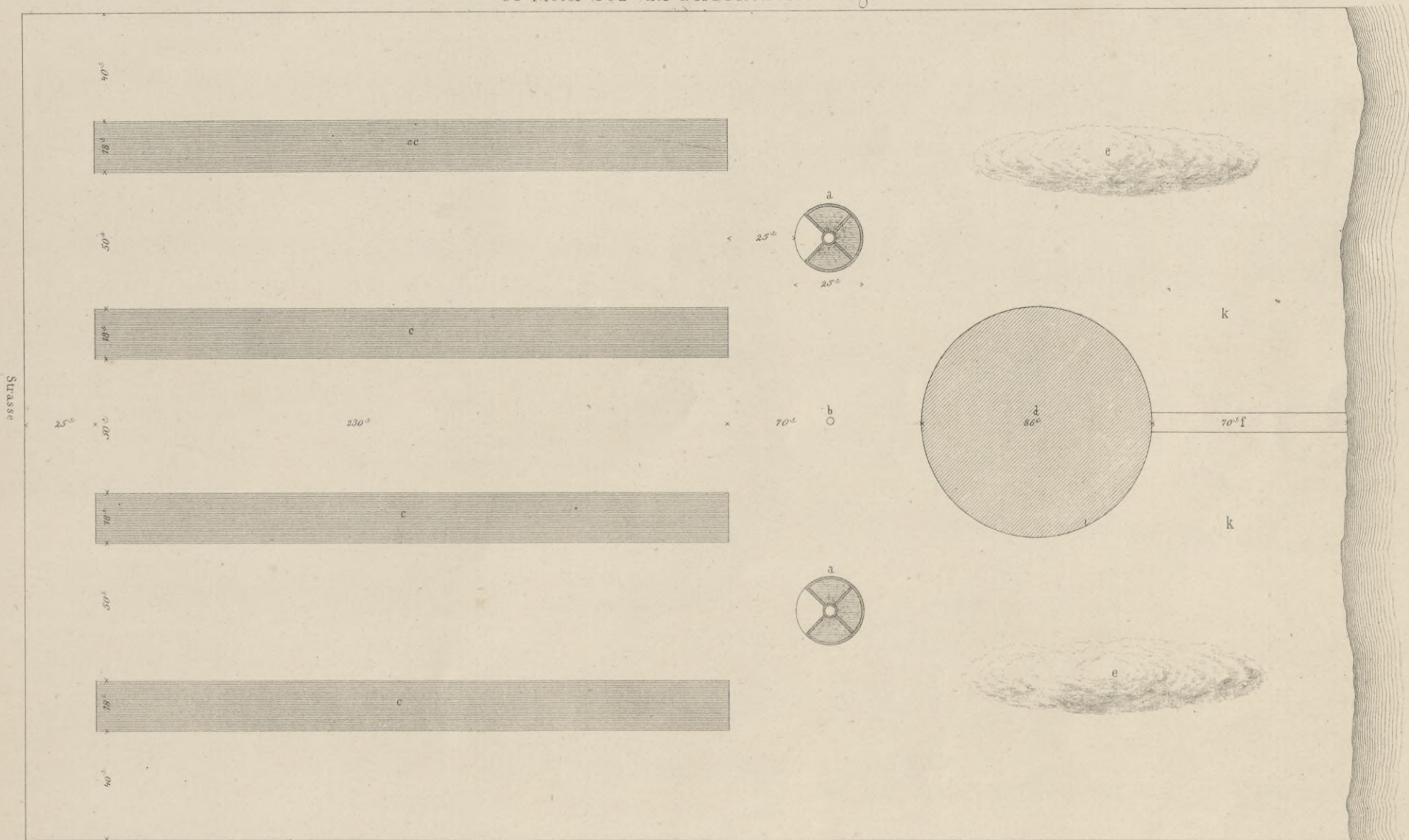
Fig 1.
Ziegelei für einen jährlichen Betrieb von 5 Millionen Steine



Schienenstrang nach den
Thonspahlen

100 90 80 70 60 50 40 30 20 10 0
Strasse 100 200 300 F. R.
10 5 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 Meter

Fig. 3.
Ziegelei für einen jährlichen Betrieb von 2 bis 2½ Millionen Steine.
95 Meter (302') tief & 151 Meter (481') lang.



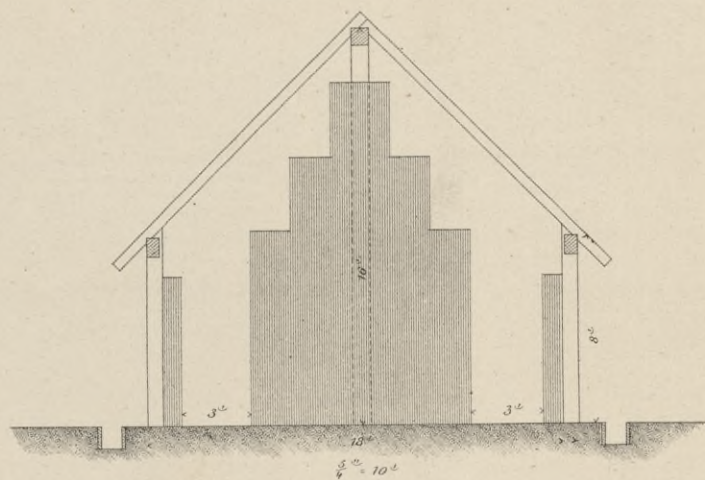
10 5 0 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200
Met. 10 5 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 Meter
300 F. R.

Maßstab zu Fig. 1 ist um die Hälfte kleiner.



- a. Thonmühle wie auf Tafel XXVI.
- b. Brunnen.
- c. Trockenschuppen wie in Fig. 2.
- d. Ringofen d. Kammerofen System Paul Loeff.
- e. Thonlager für transportirten Thon.
- f. Laufbrücke.
- g. Thonsumpf.
- h. Maschinenhaus.
- i. Ziegelpressen-Raum.
- k. Statteplatz fertiger Steine pp.
- l. Ofenhaus.

Fig. 2. Durchschnitt eines Trockenschuppen.







S. 61

S. 01

WYDZIAŁY POLITECHNICZNE KRAKÓW

BIBLIOTEKA GŁÓWNA

IV 14077
L. inw.

Kdn., Czapskich 4 — 678. I. XII. 52. 10.000

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000304074